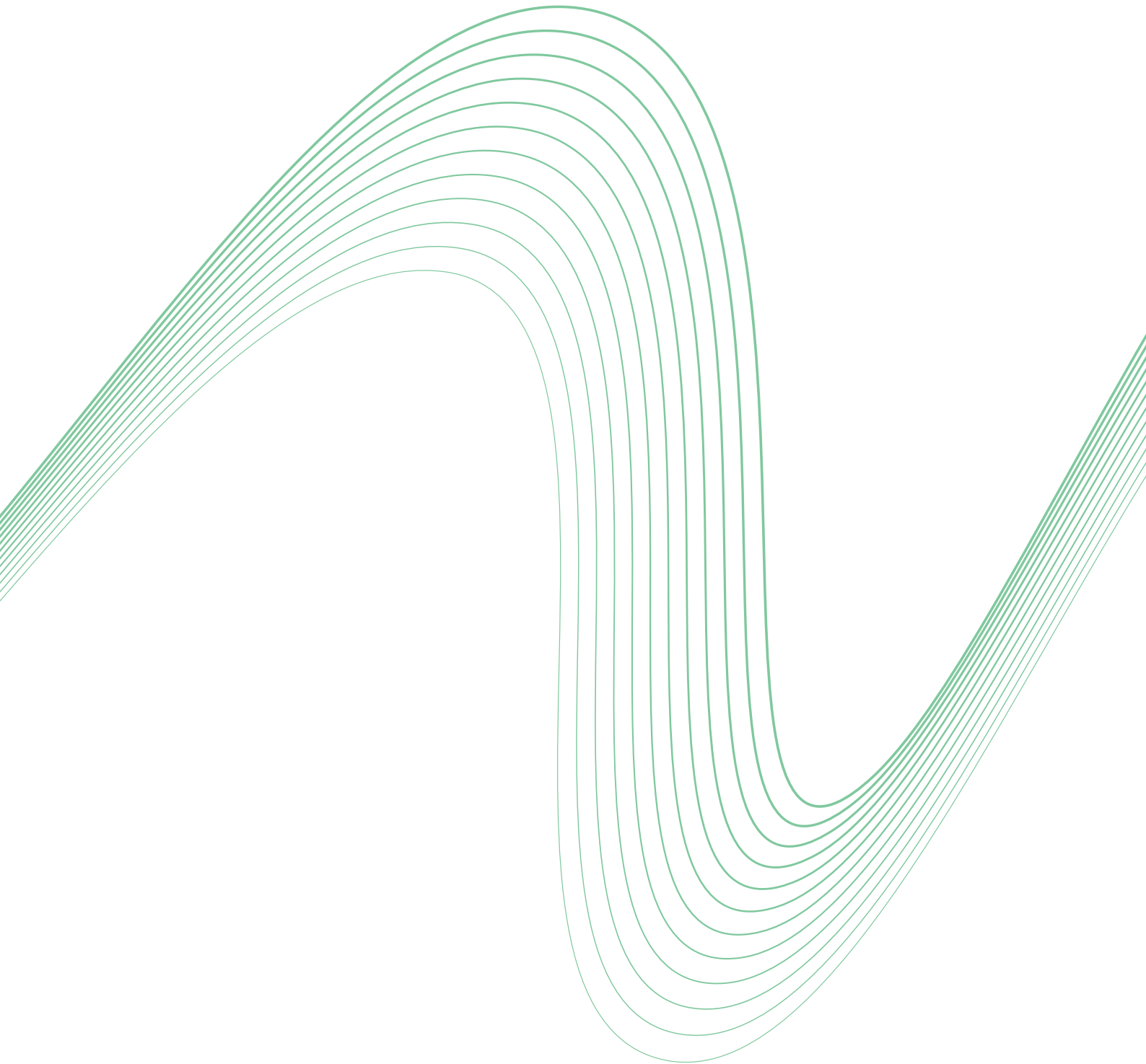


Vaudoise Deck

Geschäfts- bericht 2023

Gruppe Vaudoise Versicherungen



Geschäfts- bericht 2023

Gruppe Vaudoise Versicherungen

Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. +41 21 618 80 80
info@vaudoise.ch

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich.
Vollständig abrufbar ist der Geschäftsbericht auf unserer website: vaudoise.ch.

Finanzauskünfte

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer (CFO)
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Die Leserinnen und Leser müssen sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Gruppe Vaudoise Versicherungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts vorlagen. Der Geschäftsbericht liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Visuelle und grafische Gestaltung

blossom-com.ch, CSR-Unternehmensberatung und verantwortungsvolle Kommunikation

Bildnachweis

Seite 1: 2023 FFJM giomm.ch
Seiten 6-7, 11, 32-33, 136-137, 165, 177: 2023 FFJM Marc Ducrest
Seiten 8, 69-72, 74-75: Nicolas Jutzi
Seiten 26-27: Sylvain Muggli
Seiten 56-57, 81, 86-87, 105, 130, 154-155, 166-167: 2023 FFJM Emilien Itim
Seite 181: 2023 FFJM Lou Barthelemy

Druck

Cavin-Baudat SA, Grandson | cavin-baudat.ch



Druckert in der Schweiz auf Lessebo-Papier, das unter Einhaltung verantwortungsvoller Forstbewirtschaftung und umweltfreundlicher Verfahren hergestellt wurde. Das Papier ist CO₂-neutral, recycelbar, biologisch abbaubar und kompostierbar und ist Cradle to Cradle Certified® Gold, ein weltweit anerkannter Massstab für nachhaltige Produkte, die für die Kreislaufwirtschaft entwickelt wurden.

Inhalt

7 **Kommentar zum Geschäftsjahr 2023**

Mitteilung des Präsidenten und des CEO
Kennzahlen
Vertriebsnetz
Strategie der Gruppe
Versicherungsgeschäft
Nichtlebensgeschäft
Lebensgeschäft
Sonstiges Geschäft
Fokus
Finanzanlagen

33 **Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts**

Nachhaltigkeit bei der Vaudoise
Nachhaltigkeitsstrategie
Die wichtigsten Ziele für 2025
Engagierter Versicherer
Verantwortungsvoller Investor
Motivierender Arbeitgeber
Corporate Citizen
Klimabewusstes Ressourcenmanagement

57 **Corporate Governance**

Organigramm der Gruppe
Mitglieder des Verwaltungsrats
Funktionales Organigramm
Mitglieder der Direktion

87 **Konsolidierte Rechnung der Gruppe**

Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Bilanz
Konsolidiertes Eigenkapital
Geldflussrechnung
Anhang zur konsolidierten Rechnung
Bericht des Konzernprüfers

137 **Vaudoise Versicherungen Holding AG**

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Gewinnverteilung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns
Bericht der Revisionsstelle
Börsenstatistik

155 **Mutuelle Vaudoise**

Kommentar zum Geschäftsjahr
Erfolgsrechnung
Bilanz vor Überschussverwendung
Geldflussrechnung
Anhang zur Jahresrechnung
Antrag zur Überschussverwendung
Jahresbericht

167 **Vergütungsbericht**

Vergütungsbericht
Bericht der Revisionsstelle

182 **Im Rhythmus des Montreux Jazz Festivals**

Alle in diesem Bericht angegebenen
Zahlen sind einzeln gerundet.





Kommentar zum Geschäftsjahr 2023

Mitteilung des Präsidenten und des CEO



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Partner

Das Jahr 2023 ordnet sich in einen geopolitisch und wirtschaftlich schwierigen Kontext ein, der zusätzlich von der Inflation beeinflusst wurde. Angesichts dessen mussten sich die Unternehmen widerstandsfähig zeigen. Daneben führt der Klimawandel dazu, dass sich die Versicherungsbranche grundlegende Fragen zu gewissen Deckungen stellen muss. Trotz dieses schwierigen Umfelds verzeichnet die Vaudoise-Gruppe ein sehr gutes Geschäftsjahr 2023 mit einem konsolidierten Gewinn von CHF 132,5 Millionen gegenüber CHF 130,8 Millionen im Jahr 2022.

Unsere Werte «nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv» stellen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt und bilden die Basis unseres Erfolgs. Unsere genossenschaftliche Identität entfaltet in dieser unsicheren Zeit ihre ganze Wirkung und garantiert die Stabilität unseres Geschäfts. So führen wir unsere digitale Transformation weiter, wobei wir einerseits besser auf die sich ändernden Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden eingehen und andererseits unsere Prozesse effizienter gestalten wollen.

Bei verschiedenen Umfragen gehören wir zu den drei besten Schweizer Versicherern in Sachen Kundenzufriedenheit. Dieses Jahr belegen wir in der Kategorie Motorfahrzeugversicherungen den ersten Platz bei der Zufriedenheitsumfrage von comparis.ch. Diese Ergebnisse sind für uns ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Als schweizweit tätiges Unternehmen verstehen wir die Bedürfnisse unserer verschiedenen Interessengruppen und bieten allen massgeschneiderte Lösungen, unabhängig vom Kommunikationskanal.

Im Jahr 2023 haben wir die «Great Place To Work®»-Zertifizierung des gleichnamigen Unternehmens erhalten, das anhand von Datenerhebungen die Unternehmenskultur und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden analysiert und misst.

Haben die Mitarbeitenden Vertrauen in das Unternehmen und machen positive Erfahrungen an ihrem Arbeitsplatz, generieren sie einen grossen Mehrwert.

Unsere Werte kommen auch bei unseren Sponsoringaktivitäten zum Tragen: Wir sind überzeugt davon, dass das Engagement privater Unternehmen im Sport und der Kultur für das Wohlbefinden unserer Gesellschaft unerlässlich ist. Deshalb engagieren wir uns mit Leidenschaft für eine Vielzahl von Sportarten: Leichtathletik, Laufsport, Golf, Eishockey und Tennis. Die Vaudoise ist Main Partner Nachwuchs von Swiss Tennis und sponsert alle Tennisveranstaltungen für Kinder von 5 bis 18 Jahren. Daneben unterstützt die Vaudoise auch zwei grosse Schweizer Tennishoffnungen: Céline Naef und Dominic Stricker. Mit über 100 Agenturen in der Schweiz sponsern wir in allen Regionen Anlässe, die unserem Wert der Nähe entsprechen. So sind wir seit vielen Jahren ein wichtiger kultureller Partner für Theater, Opern, Aufführungen, Ausstellungen und Festivals, darunter die Oper Lausanne, Jazz uf em Platz und das Montreux Jazz Festival. Letzteres begleitet den vorliegenden Geschäftsbericht als roter Faden; tauchen Sie mit uns in einige prägende Momente des Festivals ein.

Wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren hat die Vaudoise auch 2023 eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um ihre Nachhaltigkeitsstrategie zu stärken. Diese Massnahmen verteilen sich auf die vier Säulen und die bereichsübergreifende Achse unserer Strategie in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Auf Basis der im Jahr 2022 erstellten CO₂-Bilanz hat sich die Vaudoise 2023 zum Ziel gesetzt, die operativen CO₂-Emissionen pro Vollzeitmitarbeiterin oder -mitarbeiter (VZÄ) bis 2030 um 25% zu reduzieren. Zur Erreichung dieses Ziels müssen wir ab 2024 weitere einschneidende Massnahmen ergreifen, um unseren CO₂-Fussabdruck zu reduzieren. Weitere Informationen zu diesem Thema und den anderen zentralen Themen unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Auch 2024–2025 teilt die Vaudoise ihren Erfolg mit ihren Versicherten in Form einer Prämienreduktion. Seit 2011 hat die Vaudoise auf diese Weise über CHF 390 Millionen an ihre Kundinnen und Kunden weitergegeben. Die Gewinnweitergabe steht auch im Zentrum unserer neuen schweizweiten Kommunikationskampagne. Ab 1. Juli 2024 werden wir in den darauffolgenden zwölf Monaten CHF 37 Millionen an unsere Kundinnen und Kunden weitergeben. Angesichts der guten Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vorschlagen, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding AG um CHF 2.– auf CHF 22.– zu erhöhen und die Dividende der Namenaktie A bei CHF 0.30 beizubehalten. Mit diesen Ergebnissen kann überdies weiterhin eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise vorgenommen werden.

Insgesamt steigt der Umsatz um 3,3% im Vergleich zum Vorjahr und erreicht CHF 1'378 Millionen. Im Nichtlebensgeschäft steigen die gebuchten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um 4,8% und belaufen sich auf CHF 1'100 Millionen.

Im Lebegeschäft stellen wir bei den gebuchten Prämien im Vergleich zum ausgezeichneten Jahr 2022 einen Rückgang von 3,2% auf CHF 250 Millionen fest.

Was die Schadenbelastung angeht, war das Jahr 2023 geprägt von der Inflation, die zu einer Erhöhung der Reparaturleistungen bei Fahrzeugen führte, sowie von zahlreichen Hagelgewittern. Nach zwei aussergewöhnlich starken Unwetterjahren wurden 2023 über 5'000 Schadenmeldungen registriert. Zusammen mit den Leistungen für weitere Elementarschäden auf Mobiliar- und Gebäudeversicherungen beläuft sich der Betrag für Elementarschäden auf über CHF 38 Millionen und hat sich damit im Vergleich zu 2022 mehr als verdoppelt. Dank unserer Erfahrung bei der Organisation von mobilen Einheiten (Drive-ins) für die Beurteilung der Schäden an den Fahrzeugen unserer Versicherten konnten wir wiederum innert kürzester Zeit einen hervorragenden Service in Kundennähe bieten.

Zurzeit geht die Vaudoise davon aus, dass sie ihr Wachstum im Nichtleben- und Lebensbereich nächstes Jahr fortsetzen wird. Wir behalten die Qualität der Abschlüsse und die Entwicklung der Schadenbelastung weiter sorgfältig im Auge.

Die Volatilität der Finanzmärkte hat die Vaudoise-Gruppe dazu bewogen, weiterhin auf stark diversifizierte Anlagen zu setzen. Ausserdem behalten wir bei unseren Obligationenanlagen und unseren Absicherungen der Aktien und Devisen in Übereinstimmung mit unserer Risikofähigkeit eine hohe Qualität bei. Wir verfolgen auch weiterhin unsere Wachstumsstrategie in der Deutschschweiz. Per 31. Dezember 2023 wurden 94% des Finanzvermögens der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben nach den Normen für Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) verwaltet.

In Sachen Governance unserer Gruppe wurde Nathalie Bourquenoud an der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding vom 8. Mai 2023 als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Sie trat die Nachfolge von Chantal Balet Emery an, deren Amtszeit nach 22 Jahren im Verwaltungsrat der Gruppe Vaudoise Versicherungen zu Ende ging. Am 1. Januar 2023 folgte Patrick Streit auf Christian Lager als Leiter des Departements P&C. Wir danken Chantal Balet Emery und Christian Lager für ihren unermüdlichen Einsatz für unser Unternehmen.

Wir freuen uns, Sie im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion über unsere Tätigkeiten und Ergebnisse zu informieren und wünschen eine angenehme Lektüre.



Philippe Hebeisen
Präsident des Verwaltungsrats



Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO



Kennzahlen

Überschussbeteiligung
Nichtleben 2024-2025

37

Millionen

Jahresgewinn

132,5

Millionen (+1,3%)

Der GV vorgelegte
Dividenden

25

Millionen (+2 Millionen)

Umsatz

+3,3%
1'378,1

Millionen

Eigenkapital vor Gewinnverteilung

2'339,5

Millionen (+2,8%)

Combined Ratio Nichtleben

96,6%

Nettoertrag aus Kapitalanlagen

2,0% (+0,5%)

Kundinnen und Kunden

478'661

Versicherungen (ohne Epona)

Mitarbeitende

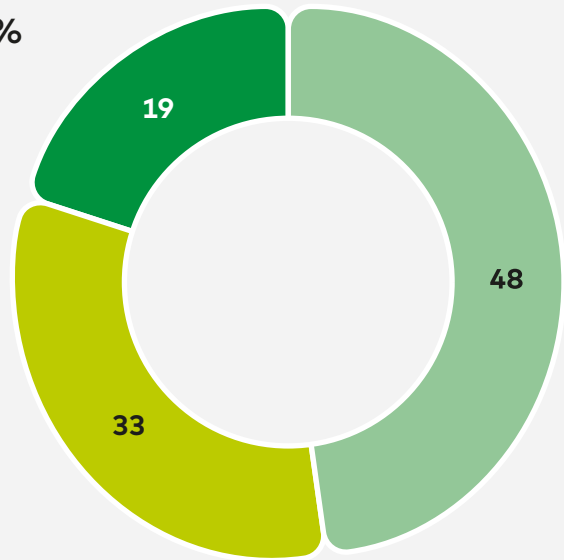
1'905

vzÄ

(inkl. Berninvest AG, neocredit.ch AG, Pittet Associés SA und Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG)

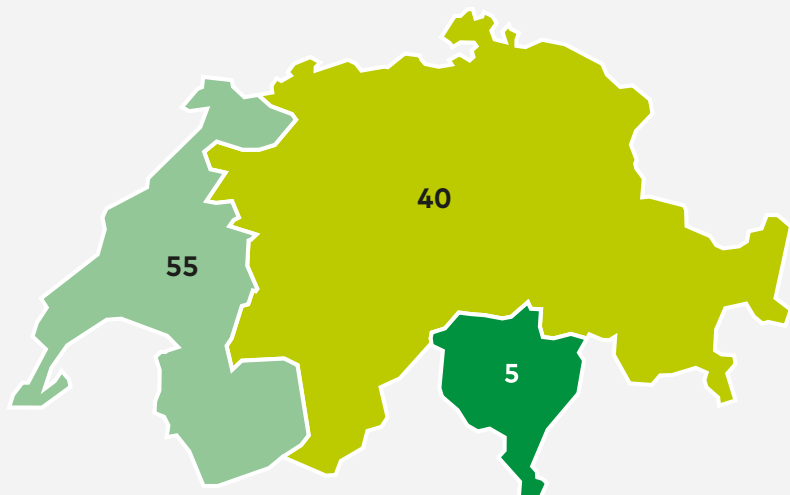
Prämien nach Geschäftsbereich in %

- P&C-Versicherungen
- Personenversicherungen Nichtleben
- Lebensversicherungen



Geografische Verteilung der Prämien auf dem Schweizer Markt in %

- Westschweiz
- Deutschschweiz
- Tessin



Vertriebsnetz

114 Agenturen verteilt auf 26 Generalagenturen

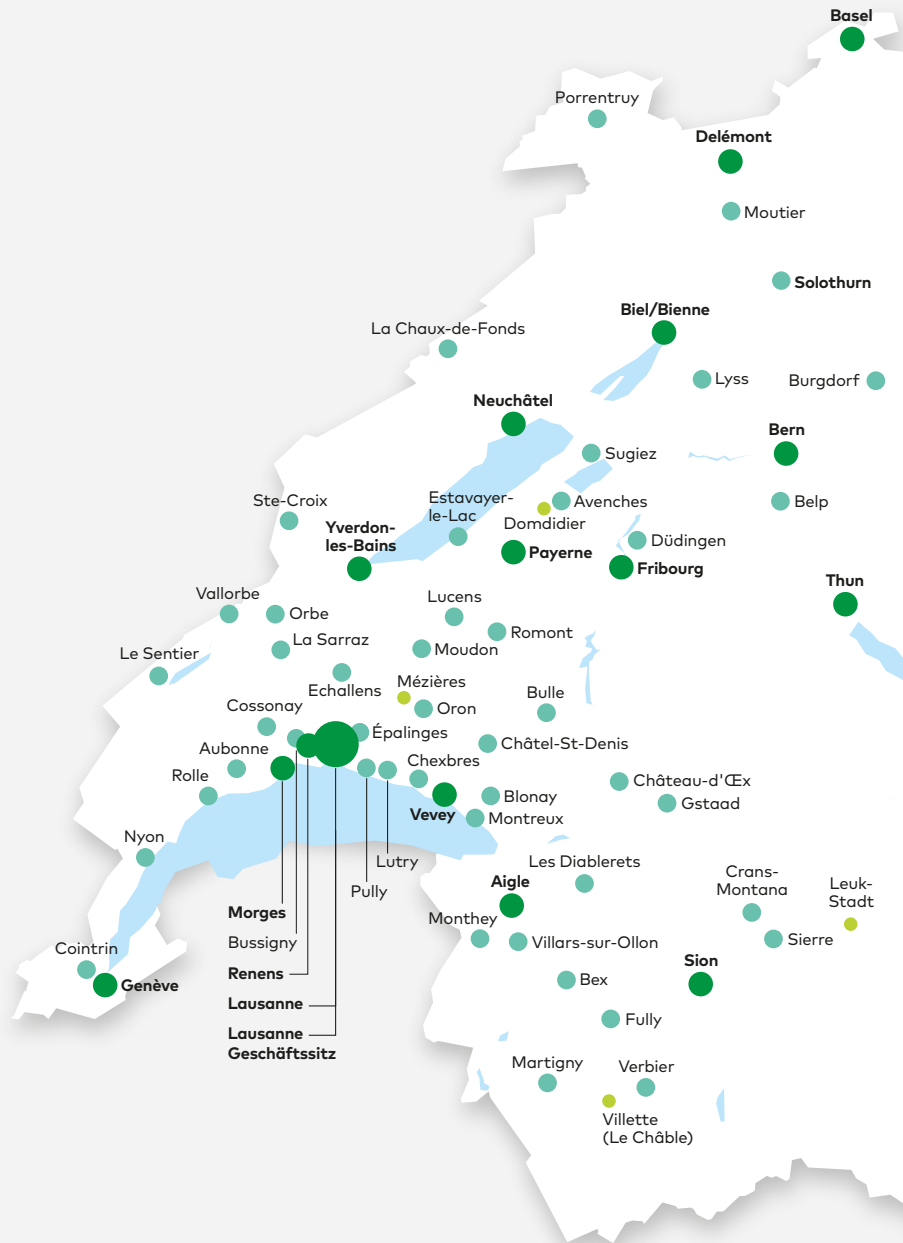
3 Direktionsbroker-Services

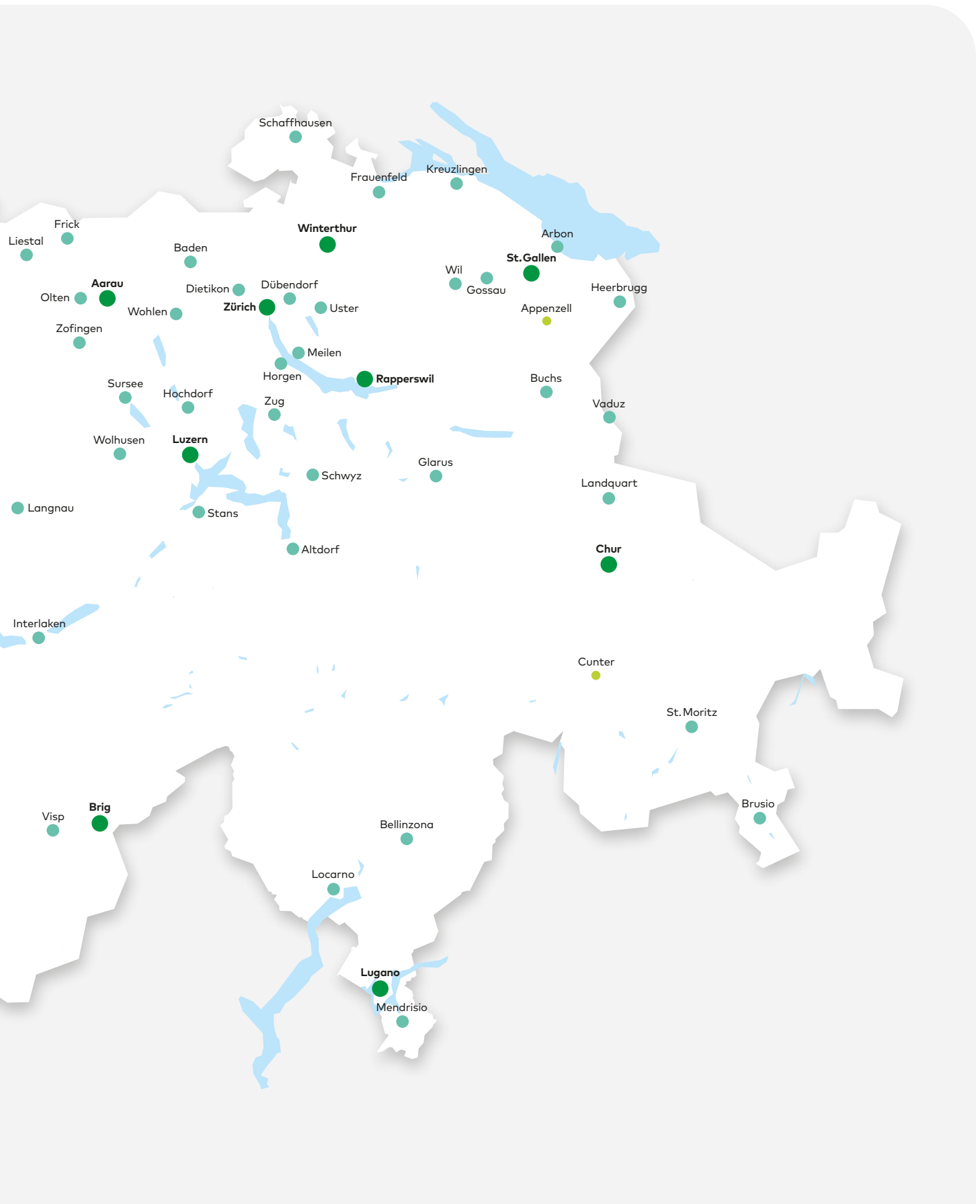
(Lausanne, Dübendorf und Lugano)

- Generalagentur
- Agentur
- Büro

Generalagenturen

- Aargau
- Basel
- Bern
- Berner Oberland
- Biel – Solothurn
- Chablais
- Freiburg
- Generalagentur Geschäftssitz
- Genf
- Jura
- La Broye
- Lausanne
- Lausanne West / Gros-de-Vaud
- Morges
- Neuenburg
- Nord vaudois
- Oberwallis
- Ostschweiz
- Rapperswil
- Riviera
- Südostschweiz
- Tessin
- Unterwallis
- Winterthur
- Zentralschweiz
- Zürich





Strategie der Gruppe

Wir entwickeln unsere Strategie unter Berücksichtigung unseres Umfelds (politisch, rechtlich, technologisch, gesetzestechisch usw.), und somit unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Markts sowie jener unserer Kundinnen und Kunden und unserer verschiedenen Stakeholder. Dieses Ziel wird jedes Jahr vom Verwaltungsrat und von der Direktion festgesetzt. Unsere Werte – nah, vertrauenswürdig, menschlich und proaktiv – stehen ganz im Zeichen unserer genossenschaftlichen Identität. Unsere Mission lautet «Schützen, unterstützen, umsetzen: Zusammen ist alles einfacher». Wir sind ein Schweizer Versicherer. Unser Kerngeschäft ist es, Privatpersonen, Selbstständigerwerbenden sowie KMU umfassende Lösungen und Beratungen in den Bereichen Versicherungen, Vorsorge und Hypotheken anzubieten.

Angesichts der Inflation und der steigenden Zinsen passen wir uns kontinuierlich an und entwickeln uns weiter. Unsere Strategie ist auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet und beruht auf fünf Prioritäten:

Ein anerkannter und geschätzter Akteur auf dem Schweizer Markt

Als genossenschaftliche Versicherung streben wir nicht nach Gewinnmaximierung und sind nicht auf Aktionärinnen und Aktionäre angewiesen. Wir möchten eine solide Finanzbasis durch eine angemessene und nachhaltige Anlage- und Risikomanagementpolitik zum Nutzen aller Interessengruppen sicherstellen. Jedes Jahr beteiligen wir unsere Versicherten an unserem Gewinn. Für den Zeitraum 2024–2025 geben wir CHF 37 Millionen an unsere Versicherten weiter.

Gemäss den Kundenzufriedenheitsumfragen 2023, insbesondere jenen von comparis.ch und bonus.ch, lag die Vaudoise in der Kategorie Motorfahrzeuge an erster Stelle. Auch bei der Hausrat-/Haftpflichtversicherung war die Vaudoise auf dem Podest.

Wir setzen uns für die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber ein und fördern die Einstellung junger Talente sowie erfahrener Fachpersonen. Ein motivierendes und wohlwollendes Arbeitsumfeld, Weiterbildungen und die Entwicklung der Kompetenzen der Mitarbeitenden fördern eine hohe Loyalität zur Vaudoise.

2023 haben wir aufgrund der guten Bewertung der Mitarbeitenden die Zertifizierung von «Great Place To Work®» erhalten, einer auf Arbeitsplatzkultur spezialisierten Organisation.

Als Main Partner Nachwuchs von Swiss Tennis unterstützen wir alle Tennis-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren. Daneben

unterstützen wir zwei grosse Hoffnungsträger des Schweizer Tennissports: Céline Naef und Dominic Stricker. Des Weiteren engagieren wir uns für zahlreiche Kultur- und Sportanlässe in der Schweiz wie das Montreux Jazz Festival, die Oper Lausanne, Weltklasse Zürich, Athletissima oder das Golfturnier Omega European Masters.

Verbesserung unserer Lösungen sowie des Kundenerlebnisses mittels besserer Technologien

Unser Unternehmen bietet ein optimiertes Kundenerlebnis und Lösungen, die den Marktbedürfnissen entsprechen. Dank besten Technologien wollen wir unsere Effizienz in der gesamten Wertschöpfungskette verbessern und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Wandel begleiten.

Im Jahr 2023 haben wir unser Programm zur digitalen Transformation weitergeführt, das für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung ist. So haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Wir haben einen ersten Schritt bei der Modernisierung unseres Kundenbereichs umgesetzt. Dieser wird in den kommenden Monaten noch ausgebaut, um zu einem Eckpfeiler für die Beziehung zwischen der Vaudoise und ihren Kundinnen und Kunden zu werden. Ausserdem haben wir eine Lösung umgesetzt, die unsere Omnikanal-Kommunikation verbessert, zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden.

Unser Programm der digitalen Transformation soll die aktuellen und künftigen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden befriedigen und ihre Erwartungen eines immer einfacheren, schnelleren und transparenteren Erlebnisses erfüllen.

Mit dem Programm sollen die Produktivität gesteigert und unsere Prozesse entlang der gesamten

Wertschöpfungskette vereinfacht werden. So können wir uns auf Tätigkeiten mit Mehrwert konzentrieren.

In Bezug auf generative künstliche Intelligenz haben wir mehrere Sondierungsprojekte gestartet. Diese Vorhaben werden im Einklang mit unseren Unternehmenswerten umgesetzt. Im Jahr 2023 haben wir uns für eine Microsoft-Lösung entschieden. Mehrere Mitarbeitende testen derzeit Copilot, ein Assistenzprogramm mit KI für die Microsoft-365-Anwendungen, bevor wir 2024 eine umfassendere Testphase starten werden.

Ein weiterhin rentables Wachstum unseres Kerngeschäfts sowie der finanziellen Leistung unserer Gruppe

Unser Unternehmen verfolgt ein rentables Wachstum seines Kerngeschäfts im Versicherungsbereich. Wir treten als Risikoträger in den meisten Versicherungs- und Vorsorgebranchen auf.

Wir haben gute Finanzergebnisse im Einklang mit unserer Risikobereitschaft und den Marktbedingungen erzielt, um eine über dem Schweizer Marktdurchschnitt liegende Kapitalisierung beizubehalten. 2023 ist die Entwicklung des Prämienvolumens im Nichtleben mit +4,8 % über dem Marktdurchschnitt. Die Combined Ratio im Nichtleben liegt bei 96,6 %.

Seit mehreren Jahren bauen wir unsere Präsenz in der Deutschschweiz weiter aus. Dies ist eine strategische Priorität unserer Gruppe. Unser Portefeuille in dieser Region entwickelt sich positiv, sowohl bei den Generalagenturen als auch bei den Brokern. Historisch betrachtet sind wir in der Westschweiz sehr präsent, schweizweit gesehen möchten wir aber noch gleichmässiger wachsen.

Der Vertrieb unserer Versicherungslösungen erfolgt über zwei Hauptkanäle: das Agenturnetz und die unabhängigen Broker. Unser Vertriebsnetz ist in zwei Marktregionen aufgeteilt und zählt 117 Verkaufsstellen. Im Jahr 2023 haben wir unsere Beratungen und unser Teammanagement weiter optimiert mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und ihre Zufriedenheit zu verbessern. Auch setzt die Vaudoise ihre Strategie des omnikanalen Vertriebs weiter um, ganz im Sinne ihres Werts der Nähe. So ist die Vaudoise eines der einzigen Versicherungsunternehmen, das

die Schadenmeldungen in der Agentur bearbeitet. Darüber hinaus hat die Vaudoise im Jahr 2023 den Vertrieb mit regionalen Marketingaktionen weiter unterstützt.

Unsere Beraterinnen und Berater sind kundennah für Privatpersonen und KMU tätig. Die Kundennähe stellt nach wie vor einen der Schlüsselwerte unseres Unternehmens dar.

Die Vaudoise verfügt über drei Brokerservices und über Brokerbetreuerinnen und -betreuer in den Agenturen, was sie zu einem bevorzugten Partner für all ihre Vermittler macht.

Ergänzung unseres Angebots mit zusätzlichen Lösungen und Dienstleistungen

Wir nutzen Möglichkeiten in der Versicherung, der Immobilienverwaltung für Dritte und weiteren strategischen Bereichen. 2023 führte unsere Gruppe ihre strategischen Partnerschaften in folgenden Bereichen weiter und verstärkte sie: Kollektivlebensversicherung (Swiss Life), Assistance (Europ Assistance), Rechtsschutz (Orion), Hypotheken (Valiant) und Krankenversicherung (Groupe Mutuel). Unser Unternehmen ist Marktführer bei Tierversicherungen. Mit Epona und Animalia verfolgen wir in diesem Segment eine Mehrmarkenstrategie.

Mit Procimmo Group AG unterstützen wir die Verwaltung von Immobilien in der Schweiz für Dritte. Dank der strategischen Investition können wir an Bedeutung gewinnen und beim Erwerb von grossen Immobilienprojekten in der Schweiz Skaleneffekte generieren. Das Portefeuille ist auf Industrie- und Logistikimmobilien ausgerichtet und ergänzt die Leistungen von Berninvest AG, die sich auf Wohnimmobilien konzentriert.

Wir investieren in das Scale-up-Unternehmen NewCo Switzerland AG, das Unternehmerinnen und Unternehmer bei den verschiedenen Schritten zur Online-Gründung eines Unternehmens begleitet. NewCo bietet einfache und schnelle digitale Lösungen von der Anfrage über die Unterschriftenbeglaubigung bis zur Handelsregisteränderung. Das Unternehmen wurde 2020 gegründet und ist bereits Leader im Bereich LegalTech in der Westschweiz und möchte nun auch in der Deutschschweiz Fuss fassen. Um das Wachstum des Unternehmens zu

unterstützen, haben wir einen Anteil von 20% am Kapital der Gesellschaft übernommen.

Wir unterstützen weiterhin Popety.io, ein auf die Digitalisierung im Immobilienbereich spezialisiertes Start-up-Unternehmen. Über sein eigenes Akquisitionstool sammelt und kombiniert das Unternehmen Millionen von Immobiliendaten und erleichtert so die Akquisitionsarbeit.

2023 haben wir unser Vertrauen in das Programm «Future of Health Grant» fortgesetzt, insbesondere auch unsere Unterstützung für Neuria, ein Start-up dieses Programms. «Future of Health Grant» wurde von der CSS und dem EPFL Innovation Park ins Leben gerufen und unterstützt auf Medizin 3.0 spezialisierte Start-ups bei der Entwicklung digitaler Gesundheitslösungen, indem es ihnen notwendige Ressourcen und Finanzmittel zur Verfügung stellt.

Ebenfalls im Jahr 2023 haben wir eine Anlagestiftung gegründet. Diese bietet eine kollektive Anlage und Verwaltung von Fonds von Vorsorgeeinrichtungen an. Solche Vehikel haben gegenüber börsenkotierten Fonds den Vorteil, dass sie nicht von der Volatilität der Finanzmärkte abhängen. Die Anlagestiftung hat im März 2023 erfolgreich ihre erste Kapitalaufnahme in Höhe von CHF 130 Millionen getätigt, die von der Pensionskasse der Vaudoise überwiesen wurden, und so ein Immobilienportfolio in der West- und der Deutschschweiz erworben. Die Anlagestiftung strebt in den nächsten fünf Jahren ein verwaltetes Volumen von über CHF 500 Millionen an. Sie beabsichtigt, mit Pensionskassen zusammenzuarbeiten, die ihre Werte teilen.

Die Schweizer Crowdlending-Plattform neocredit.ch AG führt keine neuen Finanzierungsprojekte mehr durch und wird ihre Tätigkeit bis zur Fälligkeit des letzten Darlehens schrittweise einstellen. Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist angesichts eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds nicht mehr tragbar, trotz der seit letztem Jahr unternommenen Bemühungen der Gruppe Vaudoise Versicherungen, der Alleinaktionärin.

Unsere Massnahmen zur Nachhaltigkeit im ganzen Unternehmen verankern

Im Einklang mit unseren Werten verankern wir Nachhaltigkeit in all unseren Tätigkeiten.

Als Genossenschaft hat unser Unternehmen seit seiner Gründung 1895 nachhaltige Grundsätze.

2020 haben wir unsere eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie beruht auf vier Säulen und einer bereichsübergreifenden Achse in Bezug auf die nicht-finanziellen Herausforderungen, die im Zentrum unseres Versicherungsgeschäfts stehen: Engagierter Versicherer; Verantwortungsvoller Investor; Motivierender Arbeitgeber; Corporate Citizen und Klimabewusstes Ressourcenmanagement. In jeder dieser strategischen Säulen haben wir wesentliche Themen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) identifiziert, auf die wir uns gemäss den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) beziehen. Unser Bericht verdeutlicht die Fortschritte unseres Unternehmens auf dem Weg zur Erreichung der für 2025 festgelegten Ziele.

Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttoprämien der Vaudoise-Gruppe sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,2% gestiegen und belaufen sich auf CHF 1,3 Milliarden.

Im Nichtlebensgeschäft steigen die Prämien auf über CHF 1,1 Milliarden (+4,8%), nachdem sie im letzten Jahr zum ersten Mal in der Firmengeschichte der Vaudoise auf über eine Milliarde Franken gestiegen sind. Das P&C-Geschäft, ehemals Vermögen, wächst trotz einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten um 2,2%. Die Motorfahrzeugversicherungen steigen als volumemässig wichtigste Branche der Vaudoise um 1,7%.

Die Sachversicherungen wachsen um erfreuliche 3,6%. Die Haftpflichtbranche erzielt ein Wachstum von 1,1%.

Die Personenversicherungen Nichtleben verzeichnen ein historisches Wachstum von 8,7% mit Mehrprämien in der Höhe von CHF 36,3 Millionen.

Die Combined Ratio im Nichtlebensgeschäft bleibt auf einem guten Niveau, trotz der höheren Schadenbelastung (2023: 96,6% gegenüber 93,1% im Vorjahr).

Bei den Lebensversicherungen stellen wir einen leichten Rückgang beim Inkasso der gebuchten Bruttoprämien um 3,2% fest. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass wir 2023 nur eine TrendValor-Tranche vermarktet haben, während es im Vorjahr zwei waren.

Entwicklung der Geschäfte

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2023	2022	+/-%	2023	2022	+/-%
Gesamtgeschäft						
Nichtleben	1'100'321	1'050'318	4,8	808'565	769'069	5,1
Leben	250'283	258'683	-3,2	224'923	219'710	2,4
Total	1'350'604	1'309'001	3,2	1'033'487	988'778	4,5
Direktes Geschäft						
Nichtleben	1'096'035	1'045'023	4,9	804'979	765'580	5,1
Leben	249'375	257'684	-3,2	221'941	217'068	2,2
Total	1'345'410	1'302'707	3,3	1'026'920	982'648	4,5
Indirektes Geschäft						
Nichtleben	4'286	5'295	-19,0	3'586	3'488	2,8
Leben	907	999	-9,2	2'981	2'642	12,8
Total	5'194	6'294	-17,5	6'567	6'131	7,1

Nichtlebensgeschäft

P&C-Geschäft

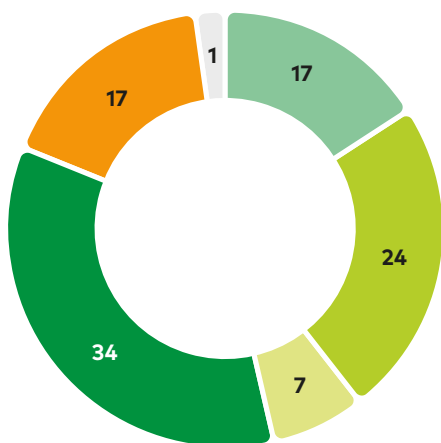
Mit einem Wachstum von rund 2,2% wächst das P&C-Geschäft in einem hart umkämpften Markt in allen Segmenten weiter. Mit über CHF 650 Millionen an gebuchten Prämien machen die P&C-Versicherungen mehr als 50% der Prämien der Gruppe Vaudoise Versicherungen aus.

Im stark umkämpften Markt der Motorfahrzeugversicherungen resultiert ein Wachstum von 1,7%. Die Sachversicherungen verzeichnen einen Anstieg von 3,6%, die Haftpflichtbranche ein Wachstum von 1,1%.

Unsere Partnerschaften tragen ebenfalls weiter Früchte, insbesondere diejenige mit Swiss Life beim Vertrieb von Motorfahrzeug-, Haftpflicht- und Sachversicherungen und jene mit der Groupe Mutuel bei der Haftpflicht- und Sachversicherung für Privatpersonen. Die Wachstumsperspektiven sind sehr erfreulich. Darüber hinaus arbeiten wir beim Vertrieb von Privathaftpflicht- und Hausratlösungen über das Insurtech Toni Digital weiter mit der Migros zusammen.

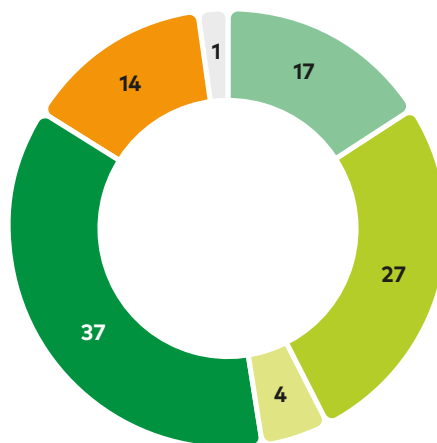
Prämienanteile in %

- Unfall
- Motorfahrzeug
- Haftpflicht
- Krankheit
- Sach
- Verschiedenes



Anteile Leistungen in %

- Unfall
- Motorfahrzeug
- Haftpflicht
- Krankheit
- Sach
- Verschiedenes



Bei der Schadenbelastung haben wir 2023 sehr viele Hagel- sowie weitere Elementarschäden bei den Motorfahrzeugversicherungen registriert. Diese Schäden haben sich negativ auf das Jahresergebnis ausgewirkt. Bei den Leistungen haben unsere Teams bewiesen, dass sie in der Lage sind, solche Ereignisse zu bewältigen und die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden zu erfüllen.

Wir beobachten bestimmte Bereiche und Segmente, insbesondere der Motorfahrzeugversicherungen, aufmerksam. Um das erwartete Rentabilitätsniveau beizubehalten, werden punktuelle Massnahmen ergriffen.

Bei den Unternehmensversicherungen wurde unsere Produktlinie «Business One» ausgebaut, um neue Segmente abzudecken.

Motorfahrzeugversicherungen

Die Automobilbranche profitiert seit Kurzem von einem günstigeren wirtschaftlichen Umfeld: Der Neuwagenverkauf stieg Ende 2023 um 11,5%. Der Gebrauchtwagenmarkt hält hier nicht Schritt und ist weiter rückläufig. Der Markt für Motorfahrzeugversicherungen verzeichnete mehrere Jahre rückläufige Prämien. Seit Ende 2021 entwickelt er sich nun wieder positiv. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld bauen wir unsere Marktanteile bei jedoch leicht rückläufigem Wachstum weiter aus.

Was die Schadenbelastung angeht, war das Jahr 2023 geprägt von der Inflation, die zu einer Erhöhung der Reparaturkosten führte, sowie von zahlreichen Hagelgewittern. Nach zwei aussergewöhnlich starken Unwetterjahren wurden 2023 über 5'000 Schäden mit einem Gesamtbetrag von über CHF 22 Millionen registriert. Dank unserer Erfahrung bei der Organisation von mobilen Einheiten (Drive-ins) für die Beurteilung der Schäden an den Fahrzeugen unserer Versicherten konnten wir innert kürzester Frist einen hervorragenden Service in Kundennähe bieten. Bei den Zufriedenheitsumfragen in diesem Bereich stehen wir seit vielen Jahren auf dem Podest der Kundenzufriedenheit.

Allgemeine Haftpflichtversicherungen inkl. Kaution

Beim Haftpflichtgeschäft verzeichnen wir ein Wachstum des Prämienvolumens von über 1,1%. Dieses erfreuliche Ergebnis ist insbesondere dem Unternehmenskundengeschäft zu verdanken.

Wir konnten sehr viele Geschäfte in unserer Produktpalette Business One abschliessen und stellen fest, dass diese die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden und Partner voll und ganz erfüllt.

Wir haben einen leichten Rückgang der Anzahl Schadenfälle festgestellt, was die Combined Ratio auf einem sehr erfreulichen Niveau hält.

Sachversicherungen

Unsere Prämieinnahmen bei der Sachversicherung (Feuer, Elementarschäden und übrige Sachschäden) steigen ebenfalls weiter. Dieses Jahr verzeichnen wir ein Wachstum von 3,6%.

Unsere gesamte Produktpalette im Bereich der Sachversicherungen (Building, Hausratversicherung Home in One, Business One Inventar und Technikversicherung) trägt zu diesem aussergewöhnlichen Wachstum bei.

Auch unsere Partner Swiss Life und die Groupe Mutuel sind daran beteiligt. Darüber hinaus bietet die Migros über Toni Digital online eine Privathaftpflicht- und Hausratversicherung an.

Nachdem wir 2022 mit einem Rückgang der Leistungsfälle wieder eine gewisse Stabilität beobachten konnten, war das Jahr 2023 erneut von starken Unwettern und Hagelereignissen geprägt.

Animalia

Dank Animalia hat die Vaudoise ihr Angebot für Tierbesitzer/-innen stetig verbessert und weiterentwickelt. Angesichts steigender Tierarztkosten vertrauen uns immer mehr Hunde- und Katzenhalterinnen und -halter die Kranken- und Unfallversicherung für ihre Tiere an. Im Jahr 2023 ist Animalia zweistellig gewachsen, was vor allem auf die Online-Abschlüsse, die Leistung des Vertriebs der Vaudoise und vieler Geschäftspartner zurückzuführen ist.

2023 konnte Animalia ihre Position als Nummer 1 in der Branche weiter ausbauen – mit einem aufmerksamen Kundenservice, innovativen Produkten (provisorische Deckung über das Züchterprogramm), modernen Tools für die Gesuche auf Kostenübernahme und einer schnellen Bearbeitungsfrist. Bei unseren Zufriedenheitsumfragen erhalten wir positive Rückmeldungen von unseren Kundinnen und Kunden und in den sozialen Medien sind wir sehr beliebt. Animalia dient als Innovations- und Testplattform für Prozesse, Organisationsformen und Angebote ausserhalb der Versicherungsaktivitäten (beispielsweise E-Shop).

Epona

2023 steht für Epona als ein positiver Wendepunkt. Seit mehr als einem Jahr ist das operative Management optimal aufgestellt, das bedeutet sehr schnelle Bearbeitungszeiten (durchschnittlich 10 Tage für Leistungsanfragen) und ein effizienter Kundenservice.

Durch die 2022 eingeleiteten und 2023 verstärkten Massnahmen konnte das Portefeuille saniert und ein Teil der Inflation der Tierarztkosten aufgefangen werden. Der Verwaltungsaufwand konnte im Rahmen gehalten werden.

Seit November 2023 gehört Epona zu 100% zur Gruppe Vaudoise Versicherungen. Dadurch kann die Entwicklung interner Synergien vorangetrieben werden.

Epona setzt sich weiterhin für die Tierwelt ein (ehrenamtliche Tierärztinnen und Tierärzte für Haustiere von hilfsbedürftigen Menschen, Unterstützung von REDOG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde, Unterstützung für die ländliche Gegend).

Personenversicherungen Nichtleben

2023 sind die Personenversicherungen Nichtleben stark gewachsen mit einem historischen Prämienanstieg von CHF 36,3 Millionen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von 8,7% entspricht.

Das inflationäre Umfeld wirkt sich direkt auf das Wachstum des Schweizer Markts der Kollektivunfall- und -krankenversicherung aus. Die Prämienhöhungen sind auf die Inflation der versicherten Löhne zurückzuführen. Die Inflation schlägt sich auch auf die Leistungen der Versicherer bei der Übernahme von Löhnen abwesender Mitarbeitenden sowie auf die Behandlungskosten bei Unfall nieder.

2023 liegt das Wachstum bei den Personenversicherungen Nichtleben über demjenigen der Vorjahre. Zum ersten Mal seit 10 Jahren liegt das Wachstum in Prozenten in der Unfallversicherung leicht über dem der Krankenversicherung.

Die Deutschschweiz bestätigt die seit 2015 beobachtete Dynamik und übersteigt damit erstmals 40% des Jahresumsatzes. Die Agenturbroker und Swiss Life verzeichnen ein ähnliches Wachstum wie in den Vorjahren.

Wie andere Krankentaggeld-Versicherer beobachten wir diese Versicherungsbranche und bieten unseren (potenziellen) Kundinnen und Kunden seit Oktober 2023 eine neue Lösung für diese Deckung an.

Die Zeichnungs- und die Erneuerungspolitik treten im April 2024 in Kraft. Dabei werden die Erfahrungen aus dem Geschäftsjahr 2023 sowie das Marktumfeld berücksichtigt.

Die Vaudoise-Gruppe und ihre Teams werden auch 2024 nah bei ihren Kundinnen und Kunden bleiben und ihnen Deckungen bieten, sowohl im Unfall- als auch Krankbereich. Zur Unterstützung von Schweizer Unternehmen im Bereich Gesundheit am Arbeitsplatz bieten die Coporate Health Services allen Schweizer Unternehmen, unabhängig von ihrer Versicherung, zahlreiche Dienstleistungen im Bereich Prävention, Absenzenmanagement und -begleitung an.

Entwicklung direktes Geschäft Nichtleben

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2023	2022	+/-%	2023	2022	+/-%
Versicherungsgeschäft						
Unfall	183'503	168'692	8,8	137'469	126'620	8,6
Krankheit	268'800	247'312	8,7	221'828	203'250	9,1
Motorfahrzeug	375'405	369'201	1,7	295'148	283'187	4,2
Sach	189'505	182'906	3,6	109'856	111'074	-1,1
Haftpflicht	71'496	70'708	1,1	33'518	35'423	-5,4
Verschiedenes	11'613	11'499	1,0	10'746	9'515	12,9
Total	1'100'321	1'050'318	4,8	808'565	769'069	5,1

Lebengeschäft

Trotz geopolitischer Instabilität und anhaltender Inflation sind die Finanzmärkte 2023 stabil geblieben. In einem von Volatilität und Wandel geprägten Klima bevorzugen wir eine persönliche Analyse und Beratung für massgeschneiderte Vorsorgelösungen. Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden ist für uns nach wie vor ein zentrales Anliegen.

Im Lebengeschäft hat das geopolitische und inflatorische Umfeld die Finanzmärkte und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden kaum beeinflusst. Zu Jahresbeginn 2023 gab die Inflation Anlass zu Besorgnis. Im Laufe der Monate ging sie dann zurück und lag bei Jahresende bei dem von der Nationalbank festgelegten Ziel. Mit der Politik der Zinserhöhung konnte die Inflation unter Kontrolle gebracht werden. Hingegen fluktuieren die Zinssätze der 10-jährigen Bundesobligationen in diesem Jahr stark und lagen zwischen 1,5% und 0,7%.

Im Vergleich zum ausgezeichneten Jahr 2022 stellen wir bei den gebuchten Prämien einen Rückgang von 3,2% auf CHF 250 Millionen fest. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Einmalprämien zurückzuführen. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo wir zwei TrendValor-Tranchen lanciert hatten, haben wir 2023 nur eine Tranche vermarktet. Das Prämieninkasso bei unserem Produkt Serenity Benefit Plan bleibt auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Dank der guten Wettbewerbspositionierung dieser beiden Produkte, die garantierte Leistungen und Investitionen

auf Risiko des Versicherungsnehmers oder der Versicherungsnehmerin kombinieren, bleibt das Wachstum über dem Zehnjahresdurchschnitt.

Bei den periodischen Prämien stellen wir einen Rückgang von CHF 2 Millionen (inkl. periodische Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter) fest. Die Fälligkeiten der alten traditionellen Produkte konnten durch den Vertrieb der modernen fonds-basierten Produkte nicht vollständig kompensiert werden.

Die ausbezahlten Leistungen stiegen um 2,4% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Differenz ist zum einen auf die üblichen Schwankungen bei Rückkäufen und Vertragsabläufen sowie auf Ausgleichungen des Übergangskontos zurückzuführen. Zum anderen haben die Leistungen bei Invalidität und Tod um CHF 4,2 Millionen zugenommen. Obschon die Zahl der Todesfälle zurückgeht, sind die Versicherungssummen im Vergleich zum Vorjahr höher. Diese Entwicklung führt zu einer Erhöhung der Gesamtrisikosumme von CHF 219 Millionen.

Entwicklung direktes Geschäft Leben

in Tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Gesamtleistungen brutto		
	2023	2022	+/- %	2023	2022	+/- %
Traditionelles Geschäft	174'492	179'704	-	203'900	194'524	-
- Kapitalprodukte	118'671	124'056	-4,3	146'555	140'844	4,1
- Rentenprodukte	39'737	39'545	0,5	50'645	49'078	3,2
- Reine Risikoprodukte	16'083	16'103	-0,1	6'700	4'602	45,6
Geschäft auf Rechnung und Risiko Dritter	75'791	78'979	-4,0	21'023	25'185	-16,5
Gesamttotal	250'283	258'683	-3,2	224'923	219'710	2,4
Rückkäufe				60'787	48'943	24,2
Vertragsabläufe				97'221	107'849	-9,9
Todes- und Invaliditätsleistungen				23'020	18'799	22,5
Ausbezahlte Renten				43'895	44'119	-0,5
Total Gesamtleistungen brutto				224'923	219'710	2,4
Portfeuille – Gesamtrisikosumme				8'187'008	7'968'199	2,7
Produktion – Risikosumme				771'123	754'459	2,2

Sonstiges Geschäft

Zusätzlich zu ihrem Versicherungsgeschäft hält die Vaudoise-Gruppe Beteiligungen zur Diversifizierung ihrer Ertragsquellen. Die finanziellen Aspekte dieser Beteiligungen und der sie verwaltenden Holdinggesellschaften (Vaudoise Versicherungen Holding AG und Vaudoise Asset Management AG) werden in der Jahresrechnung unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Die Erträge aus Dienstleistungen anderer Tätigkeiten stammen hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsgesellschaften), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

Im Geschäftsjahr 2023 stiegen die Erträge aus den Dienstleistungen «Sonstiges Geschäft» um 6,9% auf CHF 27,5 Millionen.

Der Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften, Beteiligungen nach der Equity-Methode, wird auch unter «Sonstiges Geschäft» ausgewiesen.

Die Tochtergesellschaft Pittet Associés SA hat auf den 1. Januar 2023 eine Vereinbarung mit Swiss Life Pension Services (SLPS) abgeschlossen zur Übernahme der Expertise-Tätigkeit im Vorsorgebereich. Diese Erweiterung entspricht der Strategie zur Stärkung von Pittet Associés SA in der Deutschschweiz.

Die Crowdlending-Plattform neocredit.ch AG, die zu 100% von der Vaudoise Asset Management gehalten wird, führt keine neuen Finanzierungsprojekte mehr durch und wird ihre Tätigkeit bis zur Fälligkeit des letzten Darlehens schrittweise einstellen. Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist angesichts eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds nicht mehr tragbar, trotz der seit letztem Jahr unternommenen Bemühungen der Gruppe Vaudoise Versicherungen, der Alleinaktionärin.

Fokus

Inflation: die Motorfahrzeugversicherungen unter Druck

In einem inflationären Umfeld sehen sich die Versicherungsunternehmen mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Der Kostenanstieg bei den Ersatzteilen und den Löhnen, der auf die jüngsten geopolitischen Ereignisse zurückzuführen ist, sowie die Kosten für Reparaturen an modernen Fahrzeugen werfen entscheidende Fragen zur Zukunft der Branche auf.

Die Automobilbranche muss seit einigen Jahren verschiedene Schwierigkeiten bewältigen, die durch coronabedingte Probleme bei der Beschaffung verschärft wurden. Zudem hatte der Krieg in der Ukraine einen Inflationsanstieg zur Folge, wodurch die Lohnkosten und die Preise für Ersatzteile stiegen. Diese werden oft aus Ländern importiert, wo die Inflation höher ist als in der Schweiz.

Eine kostspielige technologische Entwicklung

Die Entwicklung der Fahrzeugtechnologie mit zunehmender Konnektivität hat erhebliche Auswirkungen auf die Kosten im Bereich Autoversicherungen. Moderne Technologien wie Sensoren in Windschutzscheiben und in Stosstangen führen dazu, dass Reparaturen komplexer und damit deutlich teurer werden. So kostet beispielsweise der Austausch einer Windschutzscheibe heute zwischen 15% und 20% mehr als noch vor einigen Jahren. Diese Verbesserungen tragen zwar zur Sicherheit im Strassenverkehr bei, da sie die Unfallzahlen senken, doch führen sie zu höheren Reparaturkosten und beeinträchtigen damit die Rentabilität der Versicherer. Hinzu kommt, dass grosse Elementarereignisse wie Hagel und das erhöhte Verkehrsaufkommen auf Schweizer Strassen zu immer mehr Schäden führen. Das übt zusätzlichen Druck auf die Versicherungsgesellschaften aus.

Wahrung des finanziellen Gleichgewichts

Der verstärkte Wettbewerb in unserer Branche hat in den letzten Jahren zu einer Senkung der Prämien geführt, trotz Preisanstieg bei den Ersatzteilen. Anfang 2022 trat jedoch eine Kehrtwende ein und seitdem ist eine deutliche Teuerung zu beobachten. Um die Rentabilität der Branche zu gewährleisten, mussten die Versicherer diesen Kostenanstieg auf die Versicherungsprämie abwälzen. Hier gibt es verschiedene Strategien: neue Tarife oder die individuelle Anpassung der Prämien eines laufenden Vertrags je nach Schadenentwicklung. Diese Massnahmen zielen darauf ab, die Prämien anzupassen, um das finanzielle Gleichgewicht des Versicherungsportefeuilles zu erhalten.

Ein gut aufgestelltes Versicherungsunternehmen

Wie die meisten Motorfahrzeugversicherer in der Schweiz hat die Vaudoise Massnahmen ergriffen, um der steigenden Inflation bei den Schadenkosten entgegenzuwirken. Dazu gehören beispielsweise die Anpassung der Prämien und der Produkte mit höheren Selbstbehalten, um die Folgen für die Versicherten zu reduzieren und die künftige Schadenbelastung zu verbessern. Darüber hinaus tragen Aktionen wie reparieren anstatt ersetzen dazu bei, die Schadenkosten zu senken und einen nachhaltigen Ansatz zu fördern. Die Vaudoise ist zuversichtlich, dass sie mit diesen Massnahmen gut aufgestellt ist, um den steigenden Schadenkosten Rechnung zu tragen und gleichzeitig weiterhin hochwertige Produkte zu erschwinglichen Preisen anbieten kann.

Patrick Streit

Direktor des Departements P&C



Vorsorge: eine persönliche 360°-Beratung

Zusammenziehen, ein eigenes Unternehmen gründen, Wohneigentum erwerben oder in Rente gehen: Das Thema Vorsorge betrifft uns alle. Die Vaudoise bietet massgeschneiderte Lösungen an, um ihre Versicherten in allen Lebensphasen zu begleiten.

Am 1. Januar 2024 ist die Reform AHV 21 in Kraft getreten, am 4. März hat die Schweizer Stimmbewölkerung die Initiative für eine 13. AHV-Rente angenommen und dieses Jahr wird sie auch über die Reform der 2. Säule entscheiden. Unser Vorsorgesystem ist im Wandel, die Lebenserwartung steigt stetig. Es stellt sich die Frage, ob wir auch künftig genügend finanzielle Mittel haben werden, um im Alter gut leben zu können.

Mit der 1. und 2. Säule soll der gewohnte Lebensstandard wie vor der Pensionierung aufrechterhalten werden. Dies reicht jedoch nicht in allen Fällen, um die bisherigen monatlichen Auslagen zu decken. Man sollte daher Massnahmen ergreifen, um die persönliche finanzielle Situation zu verbessern.

Finanzielle Situation planen

Bei der Vaudoise bieten wir mit einer Säule 3a und/oder 3b Lösungen für die private Vorsorge. Um die Lücken in der AHV und der beruflichen Vorsorge zu schliessen, sollte man die Rente so früh wie möglich planen. Dabei kann man erst noch seine Steuersituation optimieren.

Laut dem Sorgenbarometer der Schweiz stehen die AHV und die Altersvorsorge an dritter Stelle. Trotz des sehr gut entwickelten staatlichen Sozialversicherungssystems, muss auch privat vorgesorgt werden. Die Vaudoise sensibilisiert deshalb ihre Versicherten für das Thema Vorsorge. Dazu organisieren wir beispielsweise Webinare mit Expertinnen und Experten, die allen offenstehen.

Bei Erwerbsunfähigkeit oder Tod kann es für die Angehörigen auch finanziell schwierig werden.

Solche Risiken kann man mit einer Erwerbsunfähigkeits- und/oder reinen Todesfallrisiko-Versicherung absichern.

Regelmässige Überprüfung der persönlichen Vorsorge

Regelmässige Gesundheits-Check-ups sind für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Ein ähnliches Vorgehen empfehlen wir bei der Vorsorge: Mit einer regelmässigen Überprüfung können Lücken aufgedeckt und geschlossen werden. Eine gute Vorsorge erfolgt über eine persönliche 360°-Beratung. Ein Berater oder eine Beraterin schaut sich die Situation an, um gemeinsam mit der betreffenden Person ihre Vorsorge zu planen. So kann man den Unwägbarkeiten des Lebens vorgreifen.

Jacques Marmier

Direktor des Departements
Personenversicherungen



Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr 2023 stieg das Anlagevolumen der Vaudoise um CHF 0,7 Millionen auf CHF 7'582,7 Millionen. Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung steigt 2023 auf 2,0% (2022: 1,5%). Die Netto-Performance zum Marktwert beträgt 5,7% gegenüber -9,9% im Vorjahr.

Die Vaudoise-Gruppe führte ihre primär auf Anlagekategorien mit regelmässigen Erträgen ausgerichtete Anlagestrategie auch 2023 fort. Diese Strategie ist auf eine lange Laufzeit und eine breite Diversifikation der Anlagen ausgerichtet. Sowohl unser Aktien- als auch das festverzinsliche Portfolio weisen eine positive Performance auf. Bei unseren Immobilienanlagen fällt die Performance ebenfalls zufriedenstellend aus.

Die Vaudoise-Gruppe hat 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) unterzeichnet. Wir haben eine pragmatische und entwicklungsfähige nachhaltige Anlagestrategie entwickelt, die auf fünf Ambitionen basiert, die im Online-Nachhaltigkeitsbericht präsentiert werden (siehe Kapitel «Verantwortungsvoller Investor»). Per 31. Dezember 2023 wurden bei 95% der finanziellen Investitionen der Gruppe Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) integriert. Im Immobilienbereich setzt die Vaudoise ihre gesamtheitliche Nachhaltigkeitsstrategie um. Dabei setzt sie den Schwerpunkt auf die CO₂-Reduktion, auf die Widerstandsfähigkeit von Gebäuden und auf Investitionen in Projekte, die mit Labels ausgezeichnet wurden. Wir haben für das Geschäftsjahr 2023 wiederum eine CO₂-Bilanz erstellt, analog zur ersten Bilanz im Jahr 2022. Dabei haben wir die Emissionen der Finanzanlagen des Scope 3 in Zusammenhang mit unseren Aktien und Anleihen integriert.

Positive Entwicklung der Finanzmärkte in den wichtigsten Anlageklassen

Im Jahr 2023 sind die Aktienmärkte stark gestiegen. Alle wichtigen Aktienmärkte verzeichnen eine positive Performance. Der MSCI World Index, der die Aktienentwicklung weltweit widerspiegelt, stieg um 12,7%. Der Swiss Performance Index schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Plus von 6,1% ab und der EuroStoxx 600 mit einem Plus von 6,0%.

2023 waren die Zinsen der Zehn-Jahres-Staatsanleihen der wichtigsten Länder volatil. Der Zinssatz der US-Treasury-Anleihen blieb stabil bei 3,9%, mit einem Tief von 3,3% und einem Hoch von 5,0%. Zu Beginn des Jahres 2023 betrug der Zinssatz für deutsche und schweizerische Staatsanleihen 2,6% bzw.

1,6%. Zum Jahresende waren die Zinssätze auf einem tieferen Niveau und lagen bei 2,0% und 0,7%. Diese Zinsbewegungen der Zehn-Jahres-Staatsanleihen führten zu einer positiven Wertentwicklung der Anleihen. In der Schweiz lag die Performance der zehnjährigen Bundesobligationen im Jahr 2023 bei 12,4%.

Der Immobiliensektor in der Schweiz blieb trotz des unsicheren Zinsumfelds solide. Der KGAST Immo-Index, zu dem die grössten Immobilien-Anlagestiftungen gehören, verzeichnete eine Performance-Steigerung von 2,0%. Der Index SXI Real Estate® Funds Broad, der alle an der SIX Swiss Exchange primärkotierte Immobilienfonds umfasst, die mindestens 75% ihres Fondsvermögens in der Schweiz investiert haben, schloss das Jahr mit einem Plus von 5% ab. Hier sei vermerkt, dass unsere Immobilieninvestitionen weitgehend dem KGAST-Index entsprechen.

Positives Jahr für die Anlagen

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmärkte bei den wichtigsten Anlageklassen steigt die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung 2023 auf 2,0% (2022: 1,5%). Die Netto-Performance zum Marktwert beläuft sich auf 5,7% gegenüber -9,9% im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf unsere Anleihen und Aktien zurückzuführen.

Ausgeglichenes Anleihenportfolio

Unsere festverzinsliche Allokation bleibt ausgezeichnet: Per 31. Dezember 2023 haben 64% unserer Anleihen eine «AAA»- oder «AA»-Bewertung. Die Anleihen mit «A»- und «BBB»-Rating bleiben stabil und die Hochzinsanleihen steigen leicht, was das gesamthaft sehr hochwertige Anleihenportfolio ausgleicht.

Der Anteil des festverzinslichen Portfolios am Gesamtvermögen blieb stabil (von 43,2% auf 40,4%). Über das Jahr behielt die Gruppe die hohe Laufzeit ihrer Investitionen bei, um ihren Versicherungsverpflichtungen gerecht zu werden.

Hinsichtlich der geografischen Ausrichtung der festverzinslichen Anlagen konzentrieren wir uns hauptsächlich auf den Schweizer Markt, gefolgt von den

amerikanischen und europäischen Märkten. Unsere Portfolios weisen eine hohe sektorielle und geografische Diversifikation auf.

Anhaltendes Wachstum der Hypothekendarlehen

Wir betrachten Hypothekendarlehen als eine Anlagekategorie, die eine Diversifikation unserer festverzinslichen Wertpapiere ermöglicht. Sie bilden einen festen Bestandteil unserer Gesamtberatungsstrategie für unsere Kundschaft.

Der Gesamtanteil an Hypotheken beträgt 8,5%, was unseren strategischen Zielen entspricht.

Anstieg bei den Wertschriften mit variablem Ertrag

Diese Anlagekategorie setzt sich im Wesentlichen aus Aktien und alternativen Anlagen zusammen. Im Verlauf des Jahrs haben wir die Allokation dieser Anlageklasse erhöht.

Das Aktienportfolio der Vaudoise wird hauptsächlich passiv verwaltet (mit Indexfonds), um die Verwaltungskosten gering zu halten. Es besteht zu 40% aus Schweizer und zu 60% aus ausländischen Titeln.

Da das Aktienportfolio einen relativ hohen Anteil ausmacht und unsere Gruppe eine optimale Risikokontrolle anstrebt, sichern wir das Portfolio weiterhin systematisch mithilfe von Derivaten gegen übermässige Verluste ab.

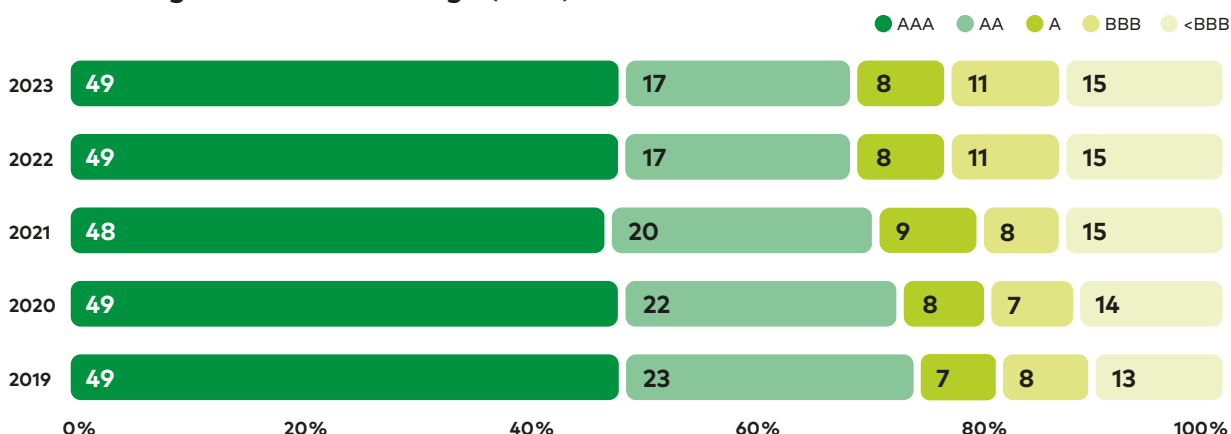
Unsere Gruppe hat einen eigenen Dach-Hedgefonds und einen Private-Equity-Fonds geschaffen, deren Portfolios massgeschneidert sind und aus diversifizierten alternativen Anlagen bestehen. Mit der Verwaltung dieser beiden Portfolios wurden zwei Portfoliomanager betraut, die in diesen Tätigkeitsbereichen spezialisiert sind. Interne Fachpersonen gewährleisten die Aufsicht. Der Anteil an Hedgefonds und Private Equity ist von 4,4% im Vorjahr auf 4,2% gesunken.

Unter Berücksichtigung der übrigen langfristig gehaltenen Wertschriften mit variablem Ertrag und der derivativen Finanzinstrumente stellen unsere Wertschriften mit variablem Ertrag derzeit insgesamt 24,2% aller Anlagen dar, während ihr Anteil im Vorjahr noch bei 21,4% lag.

Wechselkursrisiko unter Kontrolle

Da wir davon ausgehen, dass die Wechselkursrisiken nicht genügend vergütet werden, haben wir im Geschäftsjahr 2023 einen hohen Absicherungsgrad für Fremdwährungen behalten, der aber deutlich tiefer war als 2022. Der markante Kostenanstieg für diese Absicherungen führte zu einer Abnahme des Absicherungsgrads und daher zu einem Anstieg des Netto-Fremdwährungs-Exposures von 6% auf 9% in der Bilanz.

Entwicklung des Anleihenratings (in %)



Erhöhung der Mietpreise

Direktinvestitionen in Schweizer Immobilien bleiben dank der stabilen Renditen und des Diversifikations-effekts die Eckpfeiler der strategischen Allokation der Vaudoise-Gruppe. Trotz eines konkreten und langfristigen Interesses der institutionellen Investoren für Renditeliegenschaften war 2023 ein deutlicher Rückgang des Transaktionsvolumens zu verzeichnen.

In diesem Umfeld bestätigte unsere Gruppe ihre «Core»-Immobilienstrategie und konnte mit vier Neuanschaffungen (Freiburg, Genf (2) und Nyon) von Marktopportunitäten profitieren.

Beim Mietmarkt konnte ein Rückgang der Leerstandsquote beobachtet werden. Ende 2023 standen gemäss Bundesamt für Statistik 54'765 Wohnungen in der Schweiz leer, was einer durchschnittlichen

Leerstandsquote von 1,15% für Mietwohnungen entspricht (2022: 61'496 leer stehende Wohnungen bei einer Leerstandsquote von 1,3%).

Zusammen mit dem steigenden Referenzzinssatz und einer ausgeprägteren Volatilität der Energiepreise führt diese Verknappung auch zu tendenziell steigenden Mieten und Nebenkosten.

2023 belief sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise auf CHF 1'629,9 Millionen (2022: CHF 1'619,0 Millionen). Der Anteil dieser Anlageklasse bleibt mit 21,5% stabil (2022: 21,4%).

Die Umsetzung der nachhaltigen Immobilienan-lagepolitik der Gruppe wird in den kommenden Geschäftsjahren weitergeführt.

Qualität des direkten Immobilienportfolios Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben



Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Anlagevolumen per Ende 2023 erhöhte sich um CHF 70,5 Millionen auf CHF 7'981,6 Millionen. Ohne Berücksichtigung der Anlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers nahm das Volumen um CHF 0,7 Millionen auf CHF 7'582,7 Millionen zu.

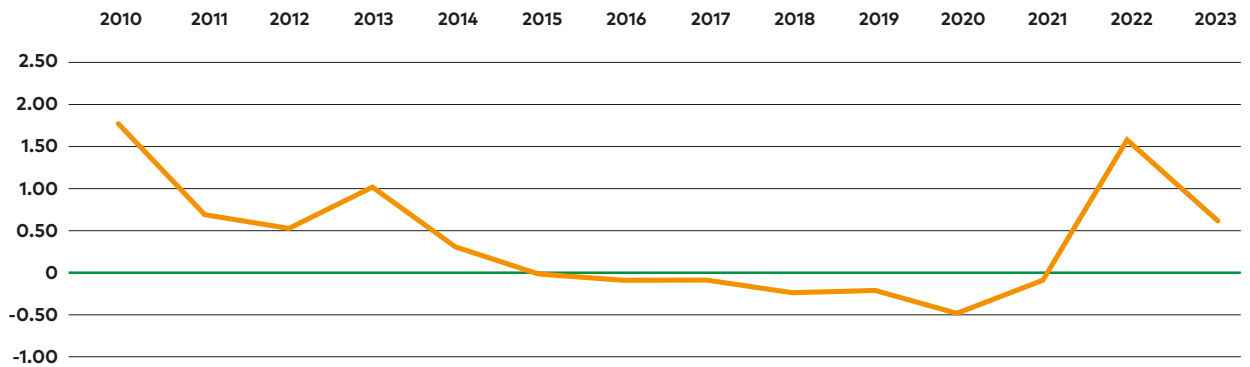
Die laufenden Erträge aus Anlagen stiegen 2023 um CHF 6,0 Millionen auf CHF 158,4 Millionen. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen.

Die Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung stieg um 2,0% (1,5% im Vorjahr). Die Netto-Performance zum Marktwert ist positiv mit 5,7% gegenüber einer negativen Performance von -9,9% im Vorjahr.

Vaudoise Asset Management

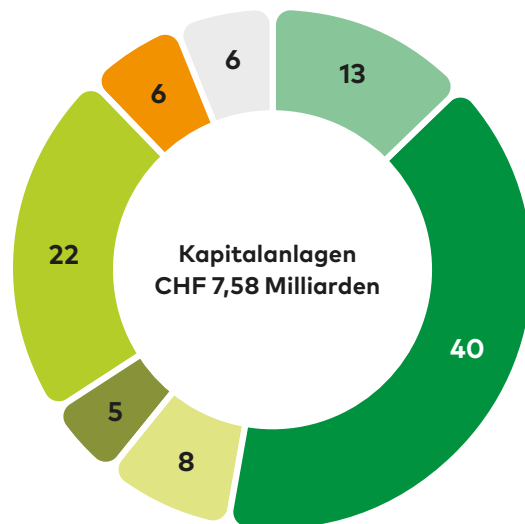
Neben dem aktiven Management ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochtergesellschaften Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 3'006,3 Millionen, was einem Anstieg von CHF 198,5 Millionen im Vergleich zu 2022 entspricht.

Entwicklung der Zinssätze für zehnjährige Schweizer Bundesanleihen



Anlagestruktur per 31. Dezember 2023

- Fondsanteile
- Obligationen
- Hypothekendarlehen
- Darlehen in Körperschaften
- Immobilien
- Aktien
- Alternative Anlagen





Kurzfassung des Nachhaltigkeitsberichts



Nachhaltigkeit bei der Vaudoise im Jahr 2023

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Es erläutert die wichtigsten Fortschritte bei der Zielerreichung im Jahr 2023 und belegt das starke Engagement der Vaudoise für die Nachhaltigkeit. Dies vor allem im Hinblick auf mehrere Achsen und Themen, die für unsere Branche und unser Unternehmen von strategischer Bedeutung sind. Um den immer grösseren ökologischen und sozialen Herausforderungen gerecht zu werden, werden wir in den kommenden Jahren im Sinne unserer Unternehmenskultur unsere Aktivitäten fortsetzen und unser Engagement verstärken.

Mehr Schulungsstunden für die Mitarbeitenden im Vergleich zu 2022

58%

Reduktion des Energieverbrauchs bei der Vaudoise im Vergleich zu 2022

14%

Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

87%

Freiwilligentage *involvere*

23

Reduktion der durch unsere Tätigkeit entstehenden CO₂-Emissionen bis 2030

25%

pro Vollzeitbeschäftigten (VZÄ)

Freiwillige im Einsatz für lokale und nationale Organisationen mit sozialen und/oder ökologischen Zielen

240

Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen

Zu unserem ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht 2023, der sich an den GRI-Standards 2021 orientiert, gelangen Sie über den QR-Code oder über folgenden Link: <https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2023>

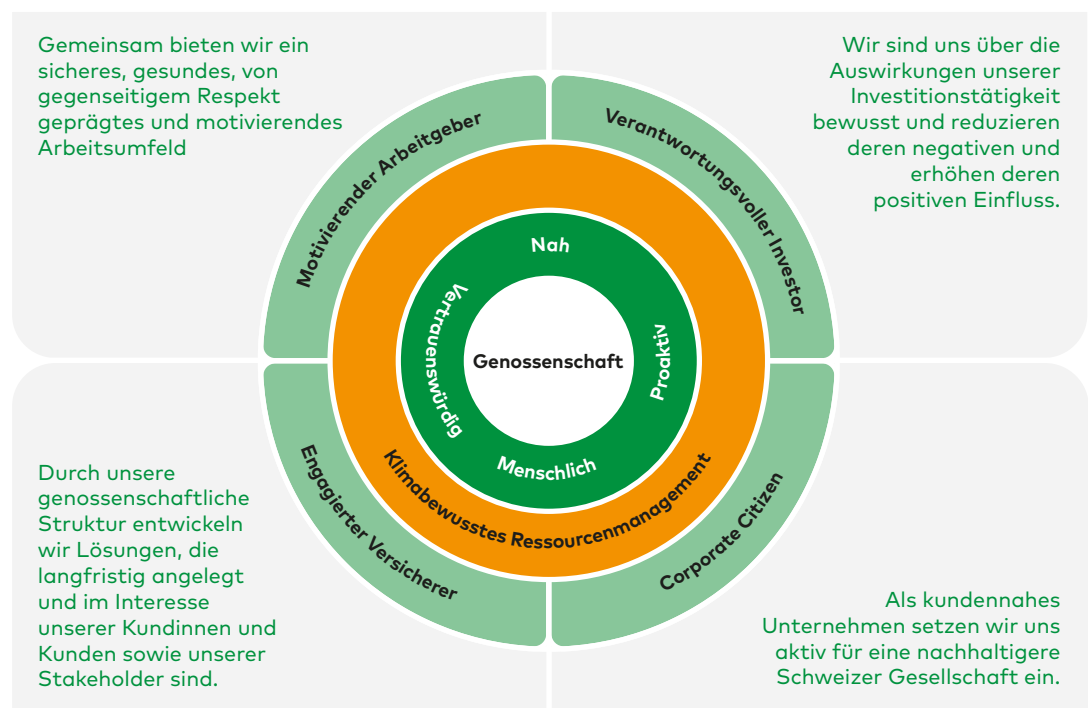


Nachhaltigkeitsstrategie

Seit ihrer Gründung 1895 hat die Vaudoise die Nachhaltigkeit ins Zentrum ihrer Tätigkeiten gestellt. Das Ziel der ersten zahlenden Mitglieder war es, sich gegenseitig zu versichern und gleichzeitig ein gerechtes System der Gewinnweitergabe sicherzustellen. Dieses solidarische und genossenschaftliche Versicherungssystem bildete die ersten Bausteine in Richtung Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Die Vaudoise engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung mit dem folgenden Ziel:

Wir ermöglichen es unseren Kundinnen und Kunden, sorgenfrei zu leben, indem wir sie vor den wirtschaftlichen Folgen von Risiken schützen, die sie selbst nicht tragen können. Im Rahmen unserer verschiedenen Funktionen und Zuständigkeiten tragen wir zu einer nachhaltigen Schweizer Gesellschaft bei.



Die Sicherheit einer vertrauensvollen Beziehung

Das Kerngeschäft der Vaudoise liegt in der Beratung von Privatpersonen, von Selbstständigerwerbenden sowie von kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz und in Liechtenstein, denen sie umfassende Versicherungs-, Vorsorge- und Hypothekarlösungen bietet.

Wir sind eine Genossenschaft und streben ein dynamisches und rentables Wachstum an, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch bei komplementären Tätigkeiten zugunsten unserer Versicherten, Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Aktionärinnen und Aktionäre und Mitarbeitenden. Dabei verankern wir Nachhaltigkeit in unseren Tätigkeiten, Angeboten und Dienstleistungen.

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen gehört der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die direkt und indirekt die operativen Gesellschaften der Gruppe hält.

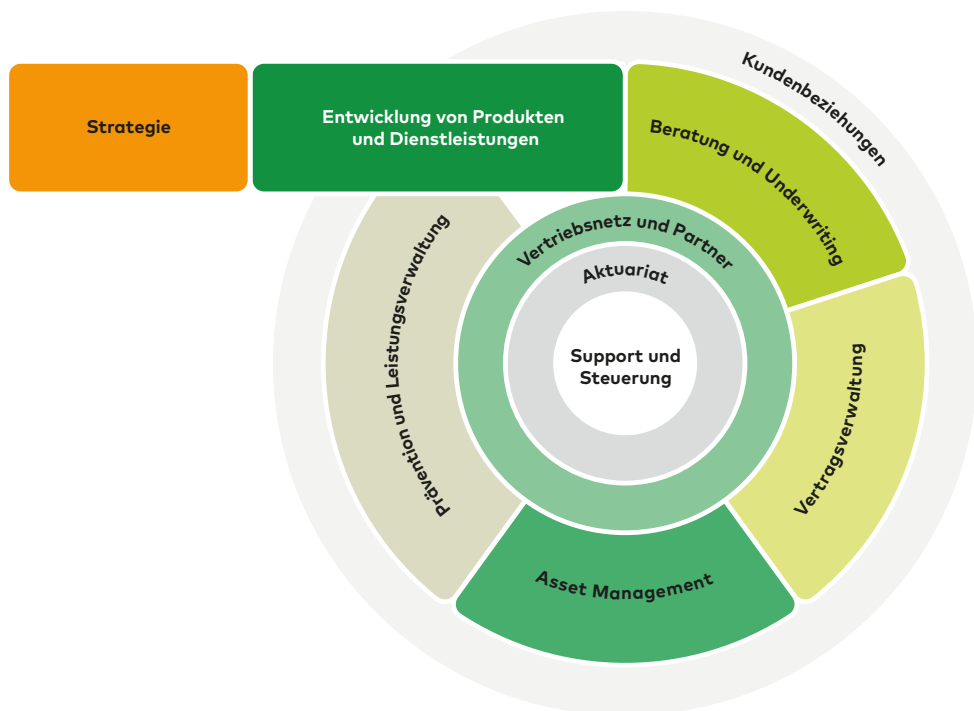
Die zehn Punkte unserer Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette der Vaudoise ist die eines Versicherers, dessen Kerngeschäft in der Übernahme der Risiken seiner Versicherungsnehmerinnen und -nehmer liegt.

Unsere Werte

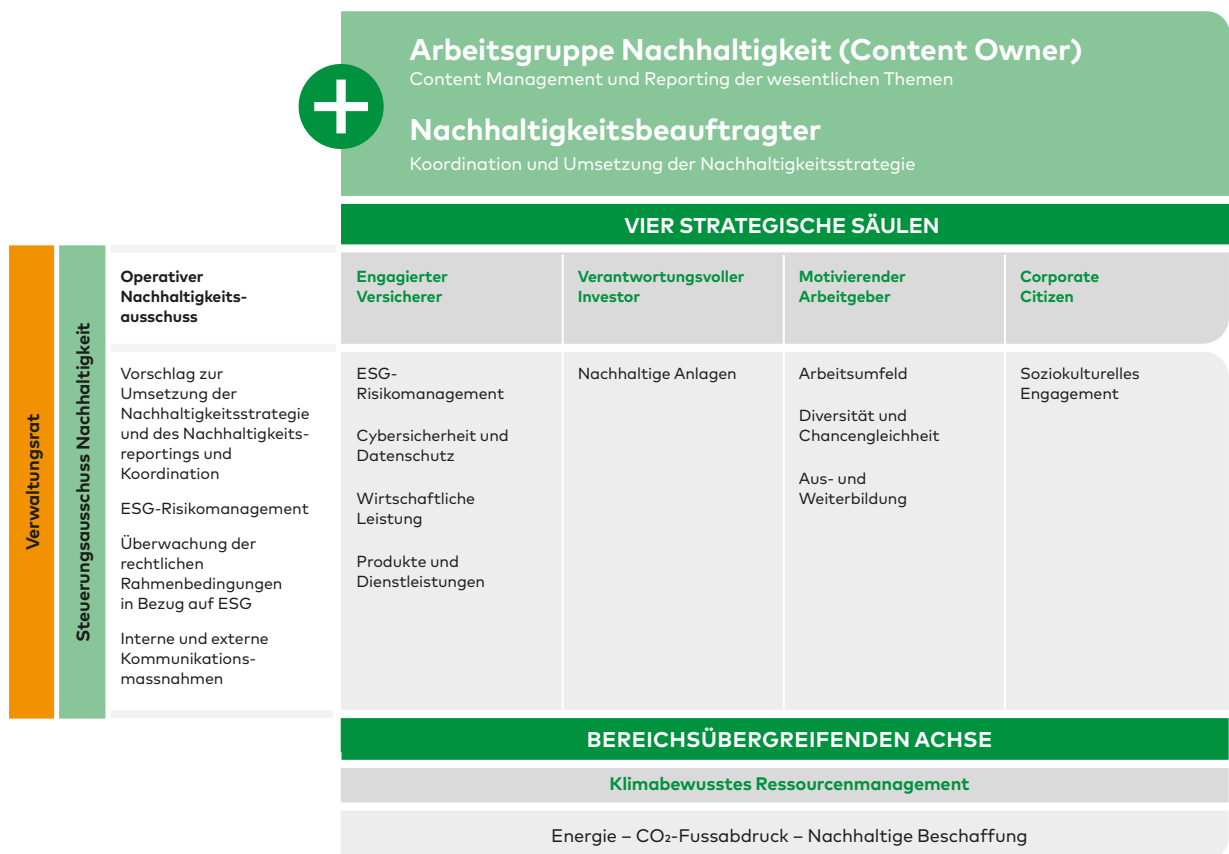
Die Vaudoise hat eine Unternehmensstrategie, einen Verhaltens- und Ethikkodex sowie ein Personalreglement erstellt, in denen ihre Werte verankert sind, die mit ihrer Vision und ihrer Mission übereinstimmen:

- Nah
- Vertrauenswürdig
- Menschlich
- Proaktiv



Governance im Bereich der Nachhaltigkeit

Bei der Vaudoise gibt es einen Steuerungsausschuss (Comité de pilotage «COPIIL»), der für das Nachhaltigkeitsmanagement und dessen Strategie zuständig ist. Es handelt sich dabei um den Direktionsausschuss der Gruppe. Zur Optimierung der Organisationsstruktur im Bereich Nachhaltigkeit wurden im Berichtsjahr unter den Mitgliedern des Steuerungsausschusses Sponsorinnen und Sponsoren für die verschiedenen Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie ernannt. Sie sorgen dafür, dass Arbeitsgruppen entsprechend unserer vier strategischen Säulen und einer bereichsübergreifenden Achse eingerichtet werden.



Eine Strategie, basierend auf den wesentlichen Herausforderungen, die mit den Anspruchsgruppen ermittelt wurden

Die Achsen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden 2020 bei der Erstellung des ersten Berichts der Vaudoise zum Thema Nachhaltigkeit ermittelt. Diese wurden auf Grundlage von Gesprächen mit unseren Anspruchsgruppen, einer Konkurrenzanalyse sowie unter Berücksichtigung von Branchen-, aber auch nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards bestimmt. Dieser Ansatz erlaubte es uns, unsere Prioritäten klar zu definieren.

Ein Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Wir sind uns der aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) bewusst und haben in unsere Strategie die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen integriert, zu denen wir einen Beitrag leisten möchten.



Die wichtigsten Ziele für 2025

Themen	Ziele	Zeithorizont	Status
Engagierter Versicherer		bis 2025	
ESG-Risikomanagement	Wir evaluieren die finanziellen und regulatorischen Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen sowie die weiteren damit verbundenen Risiken und Chancen. Wir überprüfen regelmässig die zugrunde liegenden Annahmen.		▶
Cybersicherheit und Datenschutz	Keine behördlich eingeleiteten Verfahren wegen Verletzungen der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden. Wir senken den Anteil der Mitarbeitenden, die bei internen Phishing-Kampagnen fragwürdige Links anklicken.		●
Wirtschaftliche Leistung	Wir geben jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns an unsere Kundinnen und Kunden weiter.		●
Produkte und Dienstleistungen	Bei der Entwicklung und/oder Überarbeitung unserer Produkte und Versicherungslösungen prüfen wir die Möglichkeit, eine Nachhaltigkeitskomponente zu integrieren, etwa im Rahmen der Versicherungsdeckung oder als Underwriting-Kriterium.		●
	Keine Fälle von nicht regelkonformen Informationen zu Produkten und Dienstleistungen.		●
	100% unserer Beraterinnen und Berater sind nach den neuesten Standards geschult (z. B. Cicero) und erhalten alle drei Jahre eine Schulung zum Verhaltenskodex.		▶
Verantwortungsvoller Investor		bis 2025	
Nachhaltige Anlagen	100% unserer Anlagen stimmen mit unseren ESG-Kriterien überein.		▶
	Wir erhöhen unsere Investitionen mit positiver ESG-Wirkung nach Möglichkeit auf 5% des Gesamtwerts unserer Anlagen.		▶
	Wir bauen einen langfristigen Dialog mit Unternehmen auf, die bei der Einhaltung von ESG-Kriterien ein hohes Verbesserungspotenzial haben. Dies geschieht über gemeinsame Anstrengungen.		●
	Wir üben unser Stimmrecht an den Generalversammlungen von Unternehmen aus, an denen wir Aktien halten. Dies kann an einen externen Dienstleister delegiert werden (Proxy Voting).		●
	Wir reduzieren den ökologischen Fussabdruck unseres Immobilienportfolios von 33 kg CO ₂ /m ² im Jahr 2014 (Beginn der Massnahmen) auf 22 kg CO ₂ /m ² (-30%).		▶
	Wir reduzieren den CO ₂ -Fussabdruck unserer Aktien- und Anleihenportfolios.		▶

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Themen	Ziele	Zeithorizont	Status
Motivierender Arbeitgeber		bis 2025	
Arbeitsumfeld	Wir erreichen weiter eine durchschnittliche Mitarbeiterzufriedenheit von über 85%.		●
	Unser Ziel ist eine jährliche Kündigungsquote von unter 10%.		●
	Alle Mitarbeitenden sind direkt an den Ergebnissen des Unternehmens beteiligt.		●
Diversität und Chancengleichheit	Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies wünschen, nehmen ihre Arbeit nach einer Elternzeit mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr wieder auf.		●
	Wir erhöhen den Anteil von Frauen in Kaderfunktionen.		▶
	Unsere Mitarbeitenden haben in allen Hierarchiestufen die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.		●
Aus- und Weiterbildung	Wir bauen das Schulungsangebot für unsere Mitarbeitenden aus.		●
Corporate Citizen		bis 2025	
Soziokulturelles Engagement	Wir finanzieren unser soziokulturelles Engagement jedes Jahr mit einem Teil unseres Gewinns.		●
	Wir organisieren weiterhin mindestens 20 <i>involvere</i> -Projekte pro Jahr.		●
Klimabewusstes Ressourcenmanagement		bis 2025	
Energie	Wir beziehen 100% unseres Stroms aus erneuerbaren Energien (auch in den Agenturen).		▶
CO₂-Fussabdruck	Auf Grundlage unserer CO ₂ -Bilanz 2022 haben wir uns ein Ziel zur Reduzierung der THG-Emissionen gesetzt		●
Nachhaltige Beschaffung	Wir prüfen neue Lieferanten verstärkt auf soziale und ökologische Kriterien.		▶
	Wir berücksichtigen vermehrt lokale Lieferanten.		●

● Ziel erreicht ▶ Ziel teilweise erreicht ○ Ziel nicht erreicht

Engagierter Versicherer

Mit ihrem Engagement setzt die Vaudoise alles daran, ihre Geschäftstätigkeit in einer Weise zu führen, die sich gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt verantwortlich zeigt und ethische Grundsätze respektiert. Durch ihr strenges ESG-Management, die Gewährleistung der Datensicherheit und das Ergreifen von Massnahmen zum Schutz vor Cyberattacken bietet die Vaudoise eine solide wirtschaftliche Basis und zuverlässige Produkte und Dienstleistungen. Zudem fungiert sie als kompetente Ansprechperson für Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und ihre Mitarbeitenden.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



ESG-Risikomanagement

Wir möchten beim Risikomanagement und bei der Integration von ESG-Kriterien mit gutem Beispiel vorangehen.



Cybersicherheit und Datenschutz

Wir halten die geltenden Datenschutzgesetze und Sicherheitsvorschriften ein.



Wirtschaftliche Leistung

Wir garantieren eine langfristige Unternehmensentwicklung und setzen auf eine Politik der Gewinnweitergabe im Einklang mit all unseren Anspruchsgruppen.



Produkte und Dienstleistungen

Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden auf transparente und verständliche Weise über unsere Produkte und helfen ihnen, sich ihren Bedürfnissen entsprechend zu entscheiden.

Wir erhöhen – wo möglich – die Nachhaltigkeit unserer Versicherungs- und Vorsorgelösungen und passen unsere Deckungen an die Entwicklung der Bedürfnisse der Gesellschaft an.



Unsere Aktivitäten als engagierter Versicherer

ESG-Risikomanagement

Der Klimawandel und der demografische Wandel stellen Risiken dar, die zu einer deutlichen Erhöhung der Schadenhäufigkeit und -kosten führen. Die Vaudoise hat ein Risikomanagement eingeführt, das alle ESG-Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, aber auch die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt.

Ziel

- Evaluation der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen und den damit verbundenen Risiken und Chancen.

Massnahmen

Kontinuierliche Risikoanalyse und -kontrolle

Halbjährliche Beurteilung durch das Risk Office der finanziellen und regulatorischen Auswirkungen von Entwicklungen im Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wandel und dem Klimawandel auf das Unternehmen sowie weiterer damit verbundener Risiken und Chancen.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Förderung einer Kultur des aktiven Risikomanagements mit Informationsveranstaltungen, E-Learning-Schulungen zum Verhaltens- und Ethikkodex sowie mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen.

Management finanzieller Risiken in Zusammenhang mit dem Klimawandel

Einbeziehung von Szenarien zum Klimawandel in unser Risikomanagement.

Management finanzieller Risiken im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel

Durch einen Prozess der Entwicklung, Änderung und Überarbeitung der Produkte und Tarife können die Produkte ständig an die demografische Entwicklung der Gesellschaft angepasst werden.

Indikator

Derzeit kein Indikator zur Messung der Kosten von Massnahmen zur Eindämmung und Verringerung der finanziellen Risiken, die spezifisch mit dem Klimawandel zusammenhängen.

Cybersicherheit und Datenschutz

Die Geschäftsbeziehungen beruhen auf Professionalität und Vertrauen, deshalb hat es für die Vaudoise oberste Priorität, die Sicherheit der Daten und Informationssysteme für ihre Stakeholder zu gewährleisten.

Ziele

- Vermeidung jeglicher behördlich eingeleiteten Verfahren gegen das Unternehmen wegen Verletzung der Vertraulichkeit von Daten unserer Kundinnen und Kunden.
- Weniger Klicks auf fragwürdige Links bei internen Phishing-Kampagnen.

Massnahmen

Schulung

Obligatorische E-Learning-Schulung zum Datenschutz für alle neuen Mitarbeitenden.

Phishing-Kampagnen

Durchführung von acht Phishing-Kampagnen, um die Mitarbeitenden für diese Risiken zu sensibilisieren.

OneTrust-App

Lizenz für die App OneTrust, eine Software zum Datenschutzmanagement.

Datenschutztag

Ein Tag zur Sensibilisierung, der jedes Jahr am 28. Januar begangen wird.

Management von Cybersicherheitsrisiken

Eine formale Analyse der Cybersicherheitsrisiken wird zweimal jährlich durchgeführt.

Erkennen und vorbeugen

Krisenmanagementübungen zur Simulation von Cyberangriffen, um diese Vorgänge zu trainieren und Verbesserungspotenzial zu identifizieren. Durchführung von Penetrationstests, um mögliche Sicherheitslücken zu entdecken.

Indikator

Anzahl der behördlichen Verfahren gegen die Vaudoise: keine seit 2020.

Wirtschaftliche Leistung

Die Vaudoise teilt einen Teil ihres Gewinns mit ihren Anspruchsgruppen. 2023 ist ihr Umsatz um 3,3% auf CHF 1,4 Milliarden gestiegen. Der konsolidierte Nettogewinn beläuft sich auf CHF 132,5 Millionen.

Ziele

- Unser Engagement für die Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit wirtschaftlicher Leistung weiter vorantreiben.
- Eine Politik der Gewinnweitergabe verfolgen im Einklang mit all unseren Anspruchsgruppen.

Massnahmen und Indikatoren

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Prämie von CHF 600.– für jede Person mit unbefristetem Vertrag.

Für Kundinnen und Kunden

Seit 2011 geben wir einen Teil des Gewinns in Form von Prämienrückerstattungen an unsere Versicherten weiter. Bei den Nichtleben-Versicherungen erreichte der Betrag der Gewinnweitergabe für den Zeitraum 2024–2025 insgesamt CHF 37 Millionen.

Produkte und Dienstleistungen

Die Vaudoise erhöht die Nachhaltigkeit ihrer Versicherungs- und Vorsorgelösungen und passt ihren Versicherungsschutz an die sich laufend verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft an.

Ziele

- Integrieren einer Nachhaltigkeitskomponente (Versicherungsdeckung oder Underwriting-Kriterium) bei der Entwicklung und/oder Überarbeitung unserer Versicherungsprodukte und -lösungen.
- Vermeidung von Nichtkonformitäten bei Produktinformationen.
- Schulung von 100% unserer Beraterinnen und Berater nach den neuesten Standards (z. B. Cicero) und alle drei Jahre zum Verhaltenskodex.

Massnahmen

Nichtlebenversicherung

- Finanzielle Anreize für den Wechsel zu innovativen Produkten wie umweltfreundlichere Fahrzeuge.
- Anreize zum «Reparieren statt Ersetzen» bei der Schadenregulierung.
- In regionalen Drive-ins konnten die Unwetter-schäden vom Sommer 2023 schnell abgeschätzt und erstattet werden.

Einzellebenversicherung

Aktive Innovationsförderung und Integration von Anlagefonds, die Nachhaltigkeitskriterien bei den Einzellebenversicherungen berücksichtigen.

Sensibilisierung für neue Risiken

Sensibilisierung unserer Kundinnen und Kunden für neue Risiken wie Datenschutz und klimawandelbedingte Naturkatastrophen.

Indikatoren

- Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien bei 100% der Versicherungsprodukte und -lösungen.
- Schulung nach Cicero-Standard für 77% der Beraterinnen und Berater im Jahr 2023, der Rest Anfang 2024.
- Keine Verstösse gegen die Vorschriften (einschliesslich Verwarnung, Bussgeld und Vertragsstrafen) bei unseren Produkten und Dienstleistungen.

Verantwortungsvoller Investor

Als institutioneller Investor hat die Vaudoise Einfluss und legt ihr Finanzvermögen gemäss Nachhaltigkeitskriterien an. Dieser Ansatz zielt darauf ab, langfristig sowohl die Interessen unserer Anspruchsgruppen als auch die der Gesellschaft zu fördern.

Unsere wichtigste Herausforderung



Nachhaltige Anlagen

Wir sind uns über die Auswirkungen unserer Investitionstätigkeit bewusst und reduzieren deren negativen und erhöhen deren positiven Einfluss.



Unsere Aktivitäten als verantwortungsvoller Investor

Signatory of:



Nachhaltige Anlagen

Die Vaudoise hat im Dezember 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung einer nachhaltigen Anlagepolitik, die den internationalen Standards entspricht.

Ziele

- Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei allen Anlageentscheidungen (Integration).
- Keine Investitionen in Firmen, die unseren ESG-Kriterien entgegenstehen (Ausschluss).
- Erhöhung des Anteils der Investitionen mit positiver Wirkung (Impact Investing).
- Eine aktive Aktionärspolitik im Bereich ESG (Active Ownership).
- Konzentration auf die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks unserer Anlagen.

Massnahmen

- Investitionen in Unternehmen mit gutem ESG-Score gegenüber anderen bevorzugen, basierend v. a. auf ESG-Ratings von spezialisierten Anbietern (Ethos, MSCI).
- Integration von ESG-Kriterien bei der Verwaltung unseres Immobilienparks.
- Weiterhin Investitionen in Projekte mit positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben.

- Aufbau eines langfristigen Dialogs mit Unternehmen, die beim Umgang mit ESG-Themen Verbesserungspotenzial aufweisen durch kollektive Initiativen zur Selbstverpflichtung.
- Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und die Begrenzung der Auswirkungen unserer wichtigsten Anlageklassen auf den Klimawandel.

Gemeinschaftliche Initiativen für Engagement

Carbon Disclosure Project (CDP): Dieses Projekt fordert mehr als 10'000 Grossunternehmen zu Transparenz in puncto Daten zu Klima, Wasser und Entwaldung auf.

Climate Action 100+: Mit dieser Initiative wird Druck auf die 100 weltweit grössten Treibhausgasemittenten ausgeübt, ihr Geschäftsmodell zu ändern, sowie auf 66 weitere Unternehmen, die bei der Umstellung auf saubere Energie eine wichtige Rolle spielen.

Business Benchmark on Farm Animal Welfare (BBFAW): Dieses Programm will 150 Unternehmen aus der Lebensmittelbranche dazu zu bringen, in der Produktion und in der Lieferkette auf artgerechte Tierhaltung umzustellen.

Indikatoren

Ausschluss von Investitionen, die unserer ESG-Politik nicht entsprechen

Ausgeschlossene Wirtschaftszweige: Waffen, Tabak, Glücksspiele, Pornografie, GVO, Kernenergie, Kohle und andere unkonventionelle fossile Brennstoffe. Ausschluss von Unternehmen, die die nationalen und internationalen Normen gemäss der aktualisierten Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) nicht einhalten.

Erhöhung des Anteils punktueller Investitionen mit positiver Wirkung

Cargo sous terrain: Die Vaudoise gehört zu den elf Hauptaktionären des Projekts zur Schaffung eines unterirdischen Güterverkehrsnetzes, mit dem der Strassenverkehr um 40% entlastet und die CO₂-Emissionen durch umweltfreundliche, automatisierte Prozesse und Fahrzeuge reduziert werden sollen.

AIP Infrastructure II: Dieser dänische Fonds konzentriert sich auf Investitionen in Infrastrukturprojekte zur Energiewende. Investitionen werden im Bereich der erneuerbaren Energien in Europa und Nordamerika getätigt.

Global Renewable Power III: Dieser Fonds investiert in Energieinfrastrukturprojekte in Europa, Nordamerika, Asien und Australien.

Astanor Ventures II: Dieser Fonds investiert in nachhaltige AgriFood-Unternehmen in den Industrieländern.

Aktive Aktionärspolitik zu ESG-Themen

Bei ihren Schweizer Aktien hält sich die Vaudoise an die Abstimmungsempfehlungen der Ethos Stiftung. Bei ausländischen Aktien werden die Stimmrechte der Vaudoise überwiegend von den Vermögensverwaltern über das ISS-Portal ausgeübt.

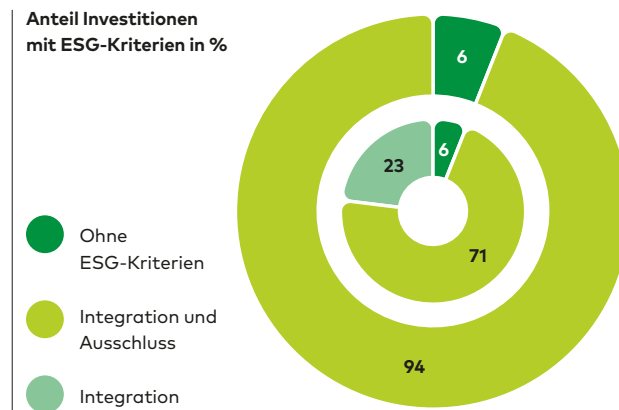
Messung der CO₂-Intensität unserer WACI-Anlagen*

Die Emissionen der Aktien belaufen sich auf 0,038 t CO₂/Million CHF Umsatz.

Die Emissionen der Unternehmensanleihen belaufen sich auf 0,032 t CO₂/Million CHF Umsatz.

Auf Grundlage unserer CO₂-Bilanz 2023 wird ein Aktionsplan umgesetzt.

Einbindung von ESG-Kriterien bei 100 % der Investitionen bis 2025



Fokus auf unseren Immobilienpark

Unsere nachhaltige Immobilien-Anlagestrategie setzt auf Umweltkriterien, insbesondere die Verringerung des CO₂-Fussabdrucks unseres Immobilienportfolios, und berücksichtigt dabei gesellschaftliche und Governance-Aspekte.

In diesem Sinne setzen wir bei der Verwaltung unseres Portfolios folgende Massnahmen um:

- Seit 2014 gilt ein Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) für alle unsere Liegenschaften.
- Ziel, die CO₂-Emissionen aus dem Betrieb unseres Immobilienparks bis 2025 im Vergleich zu 2014 um mehr als 30% zu senken: Mit 23,7 kg CO₂/m² im Jahr 2023 ist dieses Ziel fast erreicht.
- Energiemonitoring des Gebäudebetriebs und Optimierung der Anlagenleistung in Zusammenarbeit mit Energo.
- Kennzeichnung von Bauprojekten mit dem Minergie Eco-Label.

* Der WACI (Weighted Average Carbon Intensity) zeigt den gewichteten durchschnittlichen CO₂-Ausstoss pro eine Million CHF Umsatz.

Motivierender Arbeitgeber

Die Vaudoise legt grossen Wert auf das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Personalpolitik der Vaudoise beruht auf gemeinsamer Verantwortung und gegenseitigem Respekt. Die Mitarbeitenden sollen in ihrem Berufsalltag begleitet werden und ihre Tätigkeit sicher, gesund und motiviert ausüben können.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Arbeitsumfeld

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf respektvollen Beziehungen und gegenseitigem Vertrauen beruht. In diesem Rahmen unterstützen wir die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.



Diversität und Chancengleichheit

Wir fördern Diversität und achten darauf, dass alle Mitarbeitenden gleichbehandelt werden.



Aus- und Weiterbildung

Indem wir lebenslanges Lernen und die interne Mobilität unterstützen, investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Wir achten auf ihre Beschäftigungsfähigkeit.



Unsere Aktivitäten als motivierender Arbeitgeber

Arbeitsumfeld

Unsere 2'048 Mitarbeitenden sind das wertvollste Kapital der Vaudoise. Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden ist uns wichtig, deshalb ist uns ein sicheres, gesundes, von gegenseitigem Respekt geprägtes und motivierendes Arbeitsumfeld wichtig.

Ziele

- Fortführung des Angebots an attraktiven Arbeitsmodellen (darunter die Möglichkeit, im Homeoffice und in Teilzeit zu arbeiten) für eine gute Work-Life-Balance.
- Bis 2025 Erreichen einer durchschnittlichen Mitarbeiterzufriedenheit von über 85% und eine Netto-Kündigungsquote von unter 10%.
- Direkte Beteiligung aller Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg.
- Der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz weiterhin einen hohen Stellenwert einräumen.

Massnahmen

- Um Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren, bieten wir in allen Hierarchiestufen – einschliesslich Führungspositionen – die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Neue Stellen werden systematisch mit Teilzeitmöglichkeit ausgeschrieben (80–100%).
- Seit 2021 können die Mitarbeitenden der Vaudoise flexibel von zu Hause aus arbeiten, solange es ihr Pflichtenheft ermöglicht.
- Nach der Elternzeit haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihr Arbeitspensum um 20% zu reduzieren.

Indikatoren

Zweijährliche Umfrage Great Place To Work®

- 84% der Mitarbeitenden würden die Vaudoise in ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis als Arbeitgeberin empfehlen.
- Zufriedenheitsgrad der Mitarbeitenden: 87% im Jahr 2023.
- 83% der Mitarbeitenden haben vor, langfristig für das Unternehmen zu arbeiten.

Diversität und Chancengleichheit

Die Vaudoise setzt sich für Chancen- und Lohngleichheit ein. Die Vaudoise möchte andere Unternehmen inspirieren und mit gutem Beispiel vorangehen. 2018 wurde die Vaudoise als erstes privates Versicherungsunternehmen mit dem Equal-Salary-Label ausgezeichnet, das die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bescheinigt. Es wurde bei den 2019 und 2020 durchgeführten Überwachungsaudits bestätigt. Zudem haben wir 2021 die Logib-Prüfung erfolgreich bestanden. Logib ist eine vom Bund im Rahmen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern (GIG) eingeführte Software zur Messung der Lohngleichheit in Unternehmen.

Ziele

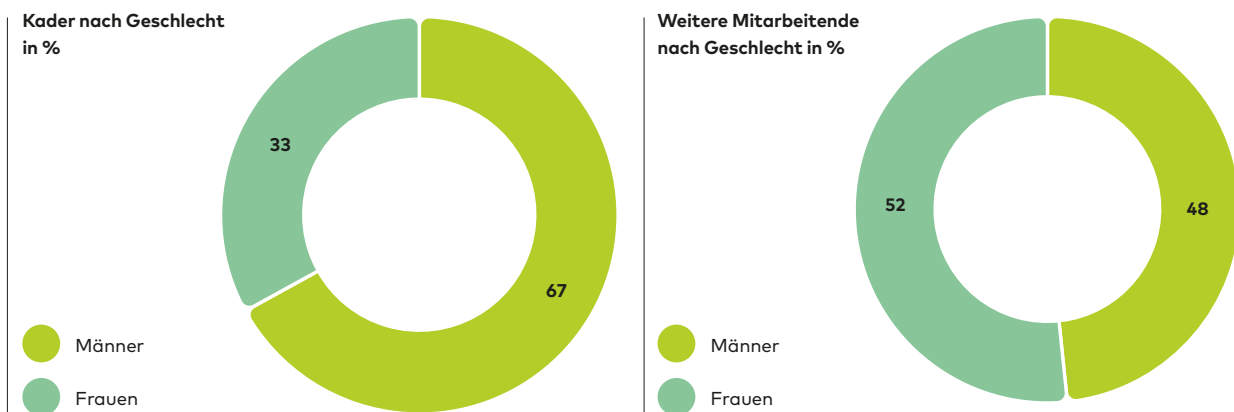
- Mindestens 75% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dies wünschen, nehmen ihre Arbeit nach der Elternzeit mit einem Beschäftigungsgrad von 60% oder mehr wieder auf.
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Kaderfunktionen.
- Unsere Mitarbeitenden sollen in allen Hierarchiestufen die Möglichkeit haben, ihr Arbeitspensum zu reduzieren.

Massnahmen

- Die für die Rekrutierung und Evaluierung zuständigen Kadermitarbeitenden werden regelmässig zum Thema Diversität informiert, sensibilisiert und geschult.
- Die Vaudoise betreibt verschiedene Projekte zur Integration von Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung oder Praktikumsplätze für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten.
- Durch ihren Verhaltens- und Ethikkodex und die Einhaltung des GIG stellt die Vaudoise sicher, dass jede Form von Diskriminierung ausgeschlossen wird.

Indikatoren

Der Anteil von Frauen im höheren Kader ist 2023 weiter gestiegen (+1% im Vergleich zu 2022 und +5% im Vergleich zu 2021).



Fluktuation

2023 sind 332 Mitarbeitende zur Vaudoise gestossen (+36% im Vergleich zu 2022), während 214 die Vaudoise verlassen haben (+22% im Vergleich zu 2022).

Die Personalfluktuationsrate ist 2023 um 1,3% gestiegen. Dabei betrafen sowohl die Neuanstellungen als auch die Personalabgänge mehr Männer als Frauen.

Aus- und Weiterbildung

Es ist der Vaudoise ein zentrales Anliegen, ihre Mitarbeitenden zu fördern und ihnen durch interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten Perspektiven und einen Karrierepfad aufzuzeigen. Die Vaudoise legt besonders viel Wert auf die Nachwuchsförderung und -ausbildung.

Ziel

- Ausbau des Schulungsangebots für unsere Mitarbeitenden.

Massnahmen

- Angebot von Praktika oder einer Basisausbildung für interessierte Nachwuchstalente.
- Stellen für junge Menschen, die berufsbegleitend ein Studium absolvieren möchten, sowie für Hochschulabsolventinnen und -absolventen.
- Investition in die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch ein Angebot an internen und externen Weiterbildungen.

Indikatoren

- Jährlich bilden wir über 120 junge Menschen aus.
- Jedes Jahr stellen wir rund 20 Studierende ein.
- Mindestbelegschaft von 100 Lernenden im Unternehmen.

Unsere Weiterbildungsprogramme

- Programm mit bereichsübergreifenden Schulungen.
- eCampus-Plattform mit Sprachkursen, Gruppenkursen, Online-Kursen und Zugriff auf mitgeschnittene Vorträge.
- 175 Ausbildungs- und Weiterbildungsmodulen mit insgesamt 46'963 Stunden im Jahr 2023 (Anstieg um 58% im Vergleich zu 2022).

Corporate Citizen

Als kundennahe Partnerin setzt sich die Vaudoise für eine starke und nachhaltige Schweizer Gesellschaft ein. Dazu engagiert sich unser Unternehmen durch finanzielle Unterstützung aktiv für die Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz, aber auch durch gezielte Initiativen und Aktionen.

Unsere wichtigste Herausforderung



Soziokulturelles Engagement

Als kundennahes Unternehmen setzen wir uns aktiv für eine nachhaltigere Schweizer Gesellschaft ein und machen uns für den Umweltschutz stark.



Unsere Aktivitäten als Corporate Citizen

Soziokulturelles Engagement

Durch ein aktives Engagement für Zivilgesellschaft, Kunst, Kultur, Sport und Umweltschutz setzt sich die Vaudoise für eine starke Schweizer Gesellschaft ein.

Ziele

- Als kundennahe Akteurin dazu beitragen, die Schweizer Gesellschaft nachhaltiger zu machen.
- Weiterhin jedes Jahr einen Teil unseres Gewinns in soziale, kulturelle und ökologische Initiativen investieren.
- Organisation von mindestens 20 *involve*-Projekten pro Jahr.

Massnahmen

- Durch unser Engagement in zahlreichen Partnerschaften, Initiativen und Vereinen fördern wir den Austausch zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen der Schweizer Gesellschaft.
- Wir unterstützen in unseren zahlreichen Agenturen nationale, regionale und lokale Aktionen und Veranstaltungen.
- Die Vaudoise hat ein Budget eingerichtet, um Vereine und Stiftungen im soziokulturellen Bereich zu unterstützen.

involvere-Tage

Seit 2014 organisiert die Vaudoise in der ganzen Schweiz die sogenannten *involvere*-Tage. Die Mitarbeitenden können an einem Freiwilligenprojekt teilnehmen (ein Tag pro Jahr).

- *involvere*-Projekte an insgesamt 23 Tagen.
- 2'155 Freiwilligenstunden für die Mitarbeitenden (+16% im Vergleich zum Vorjahr), d. h. 9 Stunden pro Person.
- Unterstützung von 9 Schweizer Organisationen (darunter Caritas Waadt und Jura, Afiro, Westschweizer Stiftung für Blindenhunde und bergversetzer).
- 240 Mitarbeitende am Geschäftssitz und in den Agenturen.

Indikator

- Ein Budget von CHF 700'200.– für gesellschaftliche Initiativen (soziale und berufliche Wiedereingliederung, Kunst und Kultur) und Sportveranstaltungen.

Soziale Projekte und berufliche Wiedereingliederung

Aufgrund ihrer genossenschaftlichen Identität beteiligt sich die Vaudoise an verschiedenen Initiativen zur beruflichen Wiedereingliederung durch die Integration von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder durch das Anbieten von Praktikumsplätzen für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten.

Unterstützung von Start-ups und KMU

Die Vaudoise wird Partnerin des Wettbewerbs «Prêt? Partez, Pitch!», organisiert vom Verein Genilem, der in den Kantonen Waadt und Genf die Gründung junger, innovativer Unternehmen fördert. Die Vaudoise wird den Gewinner des Wettbewerbs 2023 mit einem gezielten Mentoring unterstützen. Die Erfahrung und das Know-how der Vaudoise sollen ihm dabei helfen, sein Unternehmen erfolgreich zu entwickeln.

Seit 2022 unterstützt die Vaudoise ausserdem das Programm «Future of Health Grant» im Bereich digitale Gesundheit. «Future of Health Grant» unterstützt Start-ups bei der Entwicklung von Lösungen zur digitalen Gesundheit.

2022 und 2023 unterstützte die Vaudoise das Start-up Neuria, das an der Schnittstelle zwischen Neurowissenschaften, Psychologie und Informatik tätig ist und Tools zur Veränderung von Verhaltensweisen und zur Verbesserung der mentalen Gesundheit entwickelt.

Innovation

Alle drei Monate organisiert die Vaudoise Exploration Days, an denen die Mitarbeitenden einen Tag lang eine Idee entwickeln, neue Technologien entdecken oder ein Projekt lancieren können. Die Vaudoise stellt für dieses Projekt ein Rahmenprogramm zur Verfügung, die Themen werden jedoch autonom erarbeitet.

Klimabewusstes Ressourcenmanagement

Die Vaudoise setzt sich für eine nachhaltige Ressourcen- und Klimapolitik ein, indem sie ihren CO₂-Fussabdruck reduziert, Massnahmen im Energiebereich ergreift und eine nachhaltige Beschaffungspolitik verfolgt.

Unsere wichtigsten Herausforderungen



Energie

Wir arbeiten daran, unsere Umweltbelastung zu reduzieren, indem wir Energie einsparen und erneuerbare Energien fördern.



CO₂-Fussabdruck

Wir legen ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemission (THG) auf Grundlage unserer CO₂-Bilanz 2022 fest.



Nachhaltige Beschaffung

Wir prüfen neue Lieferanten auf soziale und ökologische Kriterien und fördern nachhaltige und regionale Einkäufe.



Unsere Aktivitäten beim klimabewussten Ressourcenmanagement

Energie

Um unseren CO₂-Fussabdruck im Energiebereich zu reduzieren, bemühen wir uns, den Energieverbrauch in unseren Gebäuden zu reduzieren, unsere technischen Installationen zu modernisieren, und so unseren Verbrauch zu optimieren und erneuerbare Energie zu nutzen. Derzeit stammen 96% des Stroms und 42% der Heizungsenergie aus erneuerbaren Energiequellen.

Ziel

- Die Vaudoise möchte bis 2025 100% des Stroms aus erneuerbaren Energien beziehen (einschliesslich aller Agenturen).

Massnahmen

Erneuerbare Energie

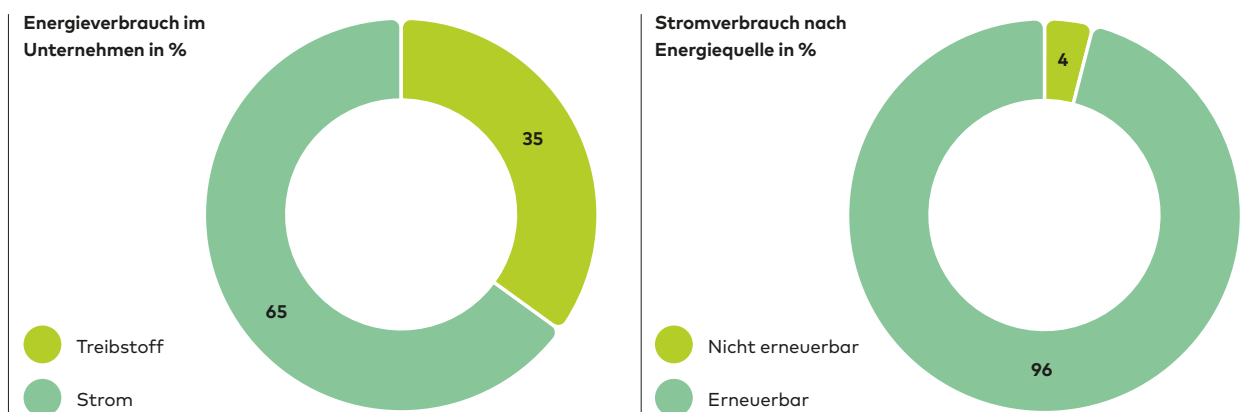
Je nach Angebot der Stromversorger wählen wir Verträge mit einem Anteil an erneuerbarer Energie von 100% aus.

Energieeinsparung

Durch Verwendung von Anlagen mit geringem Verbrauch (LED-Leuchten, Geräte mit geringem Stromverbrauch, Frequenzumrichter usw.), senken wir unseren Verbrauch. Eine Sensibilisierungskampagne bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führte zu Stromeinsparungen von 4%.

Indikatoren

Im Jahr 2023 betrug der Energieverbrauch bei der Vaudoise rund 22'363'640 MJ, was im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion um 14% bedeutet.



CO₂-Fussabdruck

Der CO₂-Fussabdruck der Vaudoise bleibt im Vergleich zu anderen Sektoren gering, insbesondere was die direkten CO₂-Emissionen angeht. Gleichwohl will die Vaudoise ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch gezielte Massnahmen deutlich begrenzen.

Ziel

- Senkung der CO₂-Emissionen aus unseren Tätigkeiten (Scope 1 und Scope 2 und teilweise Scope 3) um 25% pro Vollzeitangestellten (VZÄ) bis 2030.

Massnahmen

Erfassung von Umweltdaten

Wir messen unseren Gesamtenergieverbrauch und die Intensität unserer Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 sowie einen Teil der Scope-3-Emissionen.

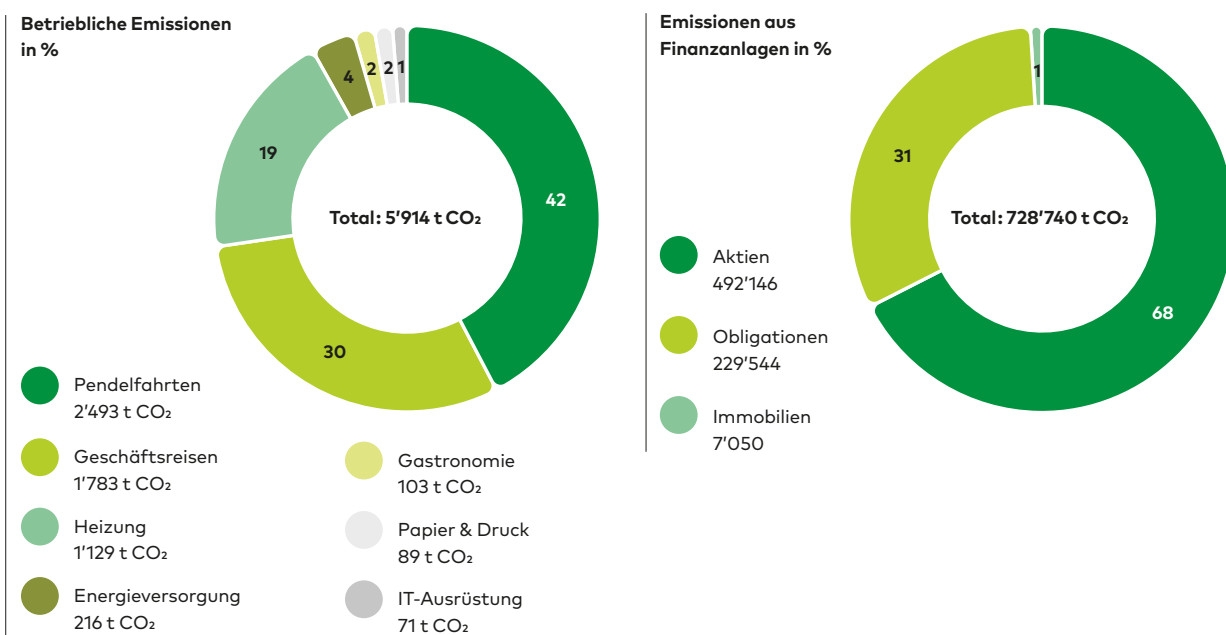
Reduktion der CO₂-Emissionen des Immobilienparks

Mit unserem Aktionsplan wollen wir diese Emissionen bis 2025 um mehr als 30% reduzieren – also von 33 kg CO₂/m² auf 22 kg CO₂/m² Energiebezugsfläche (EBF) pro Jahr.

Nachhaltige Mobilität

Bei der Vaudoise stammen etwas mehr als 75% der CO₂-Emissionen aus der Mobilität unserer Mitarbeitenden (Pendel- und Geschäftsfahrten). Konkrete Massnahmen zur Reduzierung werden 2024 eingeleitet.

Indikatoren



Nachhaltige Beschaffung

Dank einer verantwortungsvollen Politik stellt die Vaudoise sicher, dass ihre Lieferanten soziale und ökologische Standards einhalten – und zwar schon während des Auswahlprozesses. Sie fördert zudem regionale Bezugsquellen und prüft, ob die ausgewählten Dienstleister den Ethikkodex der Gruppe sowie die höchsten anerkannten Marktstandards einhalten.

Ziele

- Bis 2025 die Prüfungen unserer wichtigsten Lieferanten anhand von sozialen und ökologischen Kriterien erhöhen.
- Sicherstellen, dass die Lieferanten die in der Schweiz und international (Europäische Union, Vereinte Nationen) anerkannten Sozial- und Umweltnormen einhalten, die als Marktstandards gelten und insbesondere in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Korruption, Geschäftsethik und Umweltschutz gelten.

Massnahmen

Beschaffungspolitik

Ab 2024 beinhalten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) Klauseln für Lieferanten, welche Mindestkriterien für Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance erfüllt sein müssen.

Charta für die nachhaltige Beschaffung im Personalrestaurant

Das Personalrestaurant am Geschäftssitz hat eine Charta für den Einkauf von Lebensmitteln mit sehr hohen Nachhaltigkeitskriterien verfasst.

Indikatoren

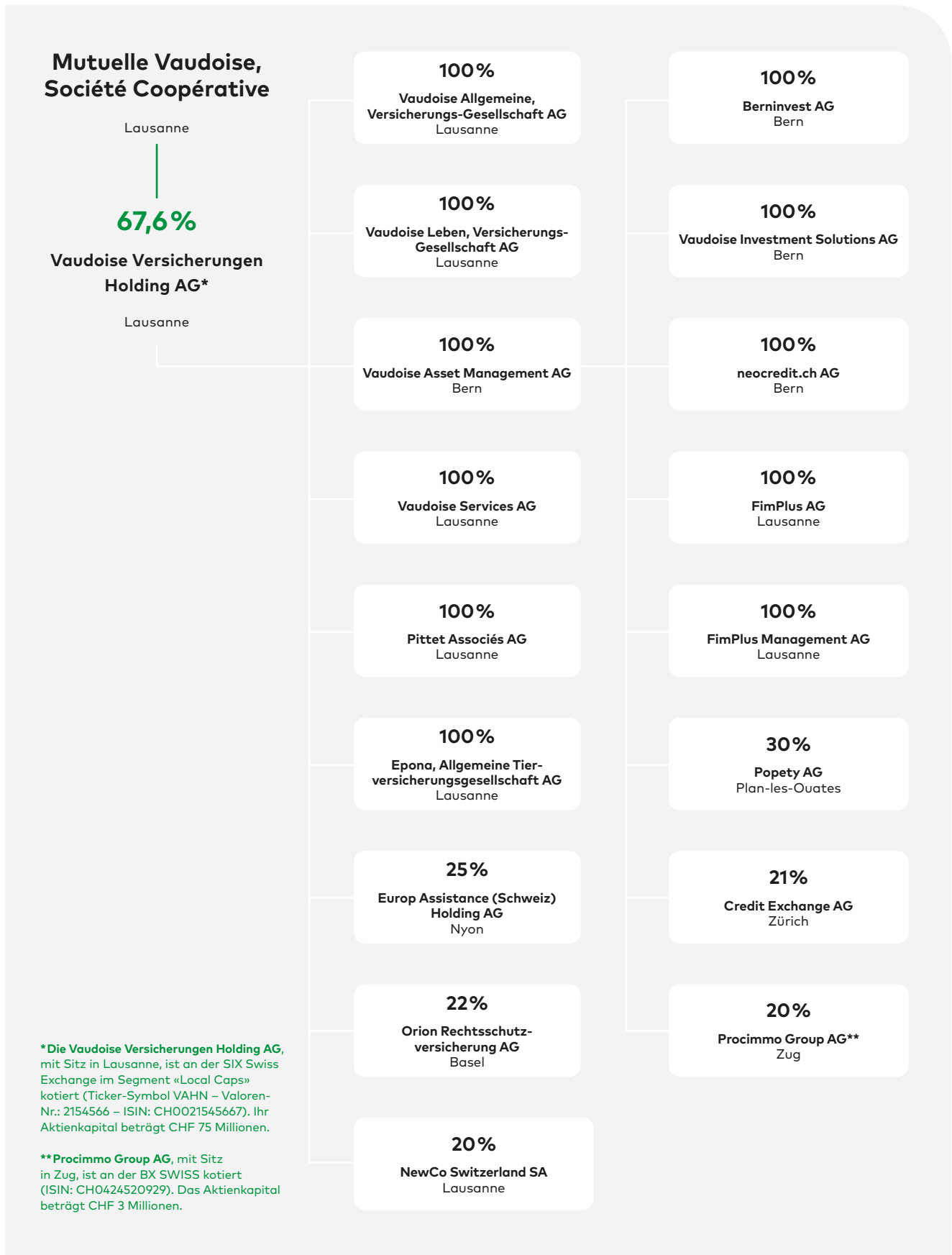
85% der Ausgaben der Vaudoise wurden 2023 bei lokalen Anbietern getätigt. Der Rest entfällt hauptsächlich auf die Beschaffung der IT im Rahmen der digitalen Transformation.



Corporate Governance



Organigramm der Gruppe



1. Struktur der Gruppe und Aktionariat

1.1 Struktur der Gruppe

Die Muttergesellschaft der Gruppe Vaudoise Versicherungen ist eine Genossenschaft, die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, die 67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte der Vaudoise Versicherungen Holding AG hält. Letztere ist eine Beteiligungsgesellschaft, von der nur die Namenaktien B an der Schweizer Börse kotiert sind. Die Marktkapitalisierung erreicht am 31. Dezember 2023 CHF 1'273'866'000.–.

Die Gesellschaft hält direkt sechs Tochterfirmen, allesamt in der Schweiz ansässig, die zum Konsolidierungskreis gehören. Es handelt sich hierbei um die beiden wichtigsten operativen Gesellschaften der Gruppe, namentlich die Vaudoise Allgemeine, Versicherungsgesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 60 Millionen), und die Vaudoise Leben, Versicherungsgesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 100 Millionen), sowie um Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG (Aktienkapital von CHF 3,9 Millionen), die Vaudoise Asset Management AG (Aktienkapital von CHF 100'000.–), Pittet Associés SA (Aktienkapital von CHF 400'000.–) und die Vaudoise Services AG (Aktienkapital von CHF 250'000.–). Keine der genannten Tochtergesellschaften ist börsenkotiert.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hält auch indirekt durch die Vaudoise Asset Management AG fünf Tochterfirmen und ist an weiteren drei Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss beteiligt. Die Vaudoise Asset Management AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die die Gesamtheit des Aktienkapitals der Berninvest AG (Bern) hält, einer Fondsleitungsgesellschaft für die Immobilien-Anlagefonds Immo Helvetic (an der Swiss SIX Exchange kotiert – ISIN CH0002770102) und Good Buildings (ISIN CH0142902003), sowie der Vaudoise Investment Solutions AG (Bern), deren Hauptaufgabe in der Verwaltung der Anlagegruppe «Nachhaltig Immobilien Schweiz» der Anlagestiftung J. Safra Sarasin liegt. Die Vaudoise Asset Management AG ist ausserdem alleinige Aktionärin der FimPlus AG in Lausanne, einer Gesellschaft im Immobiliengewerbe, der FimPlus Management SA in Lausanne, einer Gesellschaft für Immobilienverwaltung und -beratung, sowie der neocredit.ch AG in Bern, einer Crowdfunding-Plattform für Kleinstunternehmen und KMU.

Die Vaudoise Asset Management AG hält 21% der Credit Exchange AG in Zürich, einer Plattform für Immobilienfinanzierung, 30% der Popety AG in Plan-les-Ouates, einem auf digitale Lösungen für den Immobilienerwerb spezialisierten Unternehmen, und 20% der Procimmo Group AG in Lausanne, eine im Bereich Immobilienanlagen und -dienstleistungen tätigen Gruppe. Procimmo Group AG ist an der Berner Börse kotiert (siehe Details im Organigramm der Gruppe). Die Börsenkotierung beträgt CHF 174'098'925.–.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG ist an weiteren drei Gesellschaften mit bedeutendem Einfluss beteiligt: die Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG und die NewCo Switzerland SA. Diese drei Gesellschaften sind nicht börsenkotiert und gehören gemäss der Equity-Methode zum Konsolidierungskreis. Die Europ Assistance (Schweiz) Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Nyon. Ihr Aktienkapital von CHF 1,4 Millionen wird zu 25% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 70% von der Europ Assistance Holding AG gehalten. Sie betreibt über die Versicherungsgesellschaft Europ Assistance (Schweiz) Versicherungen AG sowie die Servicegesellschaft Europ Assistance (Schweiz) AG die Versicherung und Rückversicherung «Assistance» und bietet Personen in Schwierigkeiten auf Reisen oder bei Abwesenheit von ihrem Domizil oder dauerhaften Aufenthaltsort Hilfs- oder Beratungsleistungen an. Orion Rechtsschutz-Versicherung AG ist eine Rechtsschutz-Versicherung mit Sitz in Basel, deren Aktienkapital von CHF 3 Millionen zu 22% von der Vaudoise Versicherungen Holding AG und zu 78% von der Zürich Versicherungs-

Gesellschaft AG gehalten wird. Das Scale-up-Unternehmen NewCo Switzerland SA, bei dem die Vaudoise 20% hält, begleitet Unternehmerinnen und Unternehmer bei den verschiedenen Schritten zur Online-Gründung eines Unternehmens.

Mit Statuten vom 15. Dezember 2022 hat die Vaudoise-Gruppe die Vaudoise Anlagestiftung gegründet, deren Ziel die kollektive Anlage und Verwaltung von Fonds von Vorsorgeeinrichtungen ist. Sie wurde per 10. Februar 2023 im Handelsregister des Kantons Waadt eingetragen und untersteht der Aufsicht des Bundes durch die OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV).

1.2 Bedeutender Aktionär

Am 31. Dezember 2023 übt die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, als Mehrheitsaktionärin die Kontrolle über die Vaudoise Versicherungen Holding AG aus (67,6% des Kapitals und 91,2% der Stimmrechte). Der Jahresbericht der Mutuelle Vaudoise befindet sich auf den Seiten 154 bis 165. Im Jahr 2023 ging keine Ankündigung einer Beteiligung im Sinne der Börsenreglementierung ein.

1.3 Kreuzbeteiligungen bei anderen Aktiengesellschaften

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen, die jeweils den Grenzwert von 5% der Stimmrechte oder des Kapitals überschreiten.

2. Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen.

2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Kapital. Bei einer Kapitalerhöhung ist jede/r Aktionär/in berechtigt, einen dem Nennwert seines/ihrer bisherigen Aktienbesitzes entsprechenden Teil der neuen Aktien zu zeichnen, soweit die Generalversammlung nicht aus wichtigen Gründen (Art. 652b Abs. 2 OR) einen anderen Beschluss gefasst hat.

2.3 Kapitalveränderung

In den letzten drei Berichtsjahren wurde keine Kapitalveränderung vorgenommen.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.–. Die Namenaktien B sind an der SIX Swiss Exchange (Mid & Small Caps Swiss Shares) kotiert. Die im Alleinbesitz der Mutuelle Vaudoise gehaltenen Namenaktien A verfügen über ein Stimmrechtsprivileg. Auf jede Aktie der beiden Kategorien entfällt eine Stimme, obwohl die beiden Aktienarten unterschiedliche Nennwerte aufweisen. Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

2.5 Genussscheine

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es gibt keine Beschränkung bei der Übertragbarkeit der Aktien oder bei der Nominee-Eintragung.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG hat weder im Laufe des Geschäftsjahrs noch in der Vergangenheit Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben bzw. ausstehend.

Am 23. November 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Anleihe von CHF 120 Millionen bei Investoren gezeichnet. Die Anleihe wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren auf 2% angelegt.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat stellt die Oberleitung und Oberaufsicht der Gruppe sicher und legt die langfristigen Interessen des Unternehmens fest. Er stellt eine angemessene Verteilung der Leitungs- und Aufsichtsaufgaben sicher. Er fördert eine Kultur, die Integrität, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein unterstützt. Er besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Die acht Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, die am 31. Dezember 2023 im Amt waren, werden auf den Seiten 69 bis 72 vorgestellt.

Die personelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, ist identisch mit jener des Verwaltungsrats der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Die Anwaltskanzlei Kellerhals Carrard, bei der Jean-Philippe Rochat Partner ist, berät die Gruppe Vaudoise regelmässig in Rechtsfragen, was als eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit den Gesellschaften der Gruppe gewertet werden kann. Jean-Philippe Rochat übernimmt allerdings selbst keine Beratungsaufträge der Vaudoise. Die ELCA Group AG, ein Informatikunternehmen, bei dem Cédric Moret CEO ist, kann bestimmte Aufträge von der Vaudoise erhalten. Diese Mandate werden dem Verwaltungsrat mitgeteilt, der sicherstellt, dass sie weder durch ihre Höhe noch durch ihren strategischen Aspekt einen Interessenkonflikt für Cédric Moret darstellen. Philippe Hebeisen hat von 2009 bis 2020 eine Führungsaufgabe in der Gruppe ausgeübt. Mit dieser Zusammensetzung des Verwaltungsrats werden die FINMA-Kriterien deutlich eingehalten.

Der Verwaltungsrat der Vaudoise Asset Management AG besteht aus Jean-Daniel Laffely (Präsident), Christoph Borgmann und Reto Kuhn. Die Verwaltungsräte der Berninvest AG und der Vaudoise Investment Solutions AG bestehen aus Reto Kuhn (Präsident), Stefan Schürmann (Vizepräsident) und Bertrand de Sénépart (unabhängiger Verwaltungsrat). Der Verwaltungsrat der Pittet Associés SA besteht aus Frédéric Traidmond (Präsident) und Reto Kuhn. Der Verwaltungsrat der Vaudoise Services AG besteht aus Christoph Borgmann (Präsident), Jacques Marmier und Patrick Streit. Der Verwaltungsrat von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, besteht aus Frédéric Traidmond (Präsident), Nathalie Follonier-Kehrl (Vizepräsidentin) und Pierre Zumwald (unabhängiger Verwaltungsrat).

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben über weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrats befinden sich auf den Seiten 69 bis 72.



3.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Funktionen für die Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]

3.4 Wahl und Amtszeit

Gemäss Artikel 710, 712 und 733 OR werden der Präsident, die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich und einzeln gewählt. An der Generalversammlung 2023 wurde Chantal Balet Emery, die das statutarische Höchstalter erreicht hat, durch Nathalie Bourquenoud ersetzt.

Für die anderen Gesellschaften der Gruppe werden die Mitglieder des Verwaltungsrats von der Generalversammlung für drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Erneuerung des Verwaltungsrats erfolgt aufgrund der unterschiedlichen Laufzeiten der Mandate gestaffelt. Die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte werden individuell gewählt und wiedergewählt. Ein Verwaltungsratsmitglied muss – unabhängig vom Ablauf seiner Amtszeit – an der Generalversammlung, die auf das Jahr folgt, in dem es 70 Jahre alt geworden ist, aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Dies gilt ebenfalls für die Mandate der Vaudoise Versicherungen Holding AG. An der Generalversammlung 2023 der Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben wurden Philippe Hebeisen, Peter Kofmel und Cédric Moret für eine Amtszeit von drei Jahren wiedergewählt.

In den Statuten der Vaudoise Asset Management AG sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Jean-Daniel Laffely, Christoph Borgmann und Reto Kuhn wurden 2023 für drei Jahre wiedergewählt. In den Statuten von Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG sind ebenfalls Mandate von drei Jahren vorgesehen. Reto Kuhn und Bertrand de Sénépart wurden 2023 wiedergewählt. Stefan Schürmann hat 2022 Christoph Borgmann ersetzt und nimmt seither Einsitz in den beiden Verwaltungsräten. In den Statuten der Pittet Associés SA sind Verwaltungsratsmandate von drei Jahren vorgesehen, mit der Möglichkeit zur Wiederwahl. Frédéric Traimond und Reto Kuhn wurden 2022 gewählt. Für die Vaudoise Services AG wurden 2023 Christoph Borgmann, Jacques Marmier und Patrick Streit für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. In den Statuten von Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, sind ebenfalls Mandate von drei Jahren vorgesehen. Frédéric Traimond, Nathalie Follonier-Kehrli und Pierre Zumwald wurden 2021 gewählt.

3.5 Interne Organisation am 31.12.2023

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat benennt jedes Jahr anlässlich seiner ersten Sitzung nach Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, seinen Präsidenten (ausser der Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG, dessen Präsident von der Generalversammlung gewählt wird), Vizepräsidenten und seinen Sekretär, wobei letzterer nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht. Die personelle Zusammensetzung der Verwaltungsräte ist identisch für alle Gesellschaften der Gruppe. Nathalie Follonier-Kehrli, wohnhaft in Sitten, wurde zur Sekretärin der Verwaltungsräte ernannt. Um seine Entscheide vorzubereiten und seine Kontrollfunktion auszuüben, wurden vier Ausschüsse vom Verwaltungsrat der Vaudoise Versicherungen Holding AG mit spezifischen Analyse- und Beratungsfunktionen gebildet: der Prüfungs- und Risikoausschuss, der Vergütungsausschuss, der Investitionsausschuss und der Ausschuss Digitale Transformation. Der Verwaltungsrat behält sich das Entscheidungsrecht vor und übernimmt die Verantwortung für die den Ausschüssen anvertrauten Aufgaben. Die Ausschüsse erstellen vorgängige Stellungnahmen (Vorbereitungsfunktion).

Arbeitsmethode des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat tagt sooft dies erforderlich ist, in der Regel achtmal pro Jahr. Die ordentlichen Sitzungen dauern ungefähr fünf Stunden und die strategische Jahressitzung zwei Tage, in Anwesenheit der Direktion. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten spätestens fünf Tage vor der Sitzung die Einladung zusammen mit allen Sitzungsunterlagen zugestellt. Der Generaldirektor (CEO) und der Leiter des Departements Finanzen (CFO) nehmen in der Regel an jeder Sitzung teil. Je nach Art der zu behandelnden Themen werden weitere Mitglieder der Direktion oder des Kadern eingeladen. Der Verwaltungsrat erhält die Protokolle der Ausschusssitzungen. Er führt mindestens alle drei Jahre eine Selbstbewertung durch.

Die Stellungnahmen, Vorschläge und Tätigkeitsberichte der Ausschüsse werden dem Verwaltungsrat vor oder spätestens während der Sitzung vermittelt, in der sie geprüft werden. Die Ausschüsse können die Aufnahme von Traktanden für die Verwaltungsratssitzung beantragen. 2023 tagte der Verwaltungsrat achtmal in fünfstündigen Sitzungen und einer zweitägigen Jahressitzung. Die Anwesenheitsrate an den Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse liegt bei über 95%.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

		Verwaltungsrat	Prüfungs- und Risikoausschuss	Vergütungsausschuss	Investitionsausschuss	Ausschuss Digitale Transformation
Philippe Hebeisen	Präsident des Verwaltungsrats, ständiger Gast der vier Verwaltungsratsausschüsse	●	●	●	●	●
Chantal Balet Emery	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses ¹⁾	◐ ¹⁾		◐ ¹⁾		
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident ²⁾ des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Vergütungsausschusses	●		●		
Martin Albers	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses, Vorsitzender des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	●
Nathalie Bourquenoud	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	◐ ²⁾		◐ ²⁾		◐ ²⁾
Javier Fernandez-Cid	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	●	●			
Eftychia Fischer	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzende des Investitionsausschusses	●			●	
Peter Kofmel	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses, Mitglied des Investitionsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●	●		●	◐ ¹⁾
Cédric Moret	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied des Vergütungsausschusses und des Ausschusses Digitale Transformation	●		●		●

1) Bis zur Generalversammlung 2023

2) Seit der Generalversammlung 2023

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss kontrolliert die Entwicklung der Geschäfte und der Finanzlage der Gesellschaften der Gruppe. Er macht sich ein Bild über die Effizienz des internen Audits und der externen Revisionsstelle, bewertet das Funktionieren des internen Kontrollsystems und analysiert und genehmigt den Prüfplan für das interne Audit sowie das Risikomanagement der Gruppe. Er nimmt zudem Stellung zum Bericht über das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Er unterzieht die zur Veröffentlichung bestimmten Jahresabschlüsse der Gesellschaften der Gruppe und die konsolidierte Rechnung einer genauen Prüfung und analysiert das Risikomanagement hinsichtlich der wesentlichen Risiken. Der Chief Risk Officer (CRO) und die Compliance Officer erstatten ihm mindestens einmal pro Jahr Bericht. Der Ausschuss genehmigt die Vergütung der externen Revisionsstelle und das Ausbildungsbudget der internen Auditoren und gewährleistet die Umsetzung der aus den Feststellungen des Auditberichts abgeleiteten Vorgehensweise. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

Der Ausschuss tagt grundsätzlich fünfmal pro Jahr in Anwesenheit des Generaldirektors, des CFO und des CRO, der internen Auditoren, des Leiters des Controllings und des Internen Kontrollsystems und der Sekretärin des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats ist zu den Sitzungen eingeladen. 2023 tagte der Ausschuss fünfmal in rund vierstündigen Sitzungen, davon zweimal im Beisein der externen Revisoren und einmal mit den Compliance Officers. Ausserdem organisiert er zwei Telefonkonferenzen im Jahr, um zwischen den regulären Sitzungen seine Stellungnahme zu den ORSA- und Public-Disclosure-Berichten abzugeben.

Vergütungsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden jährlich von der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG ernannt. Die Zusammensetzung und die Kompetenzen des Ausschusses sind in den Statuten festgelegt. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in allgemeinen Organisations- und Personalfragen der Gruppe, insbesondere in Fragen zu Ernennungen und Vergütungen. Er schlägt das Anforderungsprofil für den Präsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie für den CEO und die Mitglieder der Direktion vor. Er trifft die Vorauswahl und bereitet die Vorschläge zur Wahl des CEO, der Leiter des internen Audits und der Sekretärin der Verwaltungsräte vor. Er prüft die Vorschläge des CEO zur Auswahl und Anstellung der Mitglieder der Direktion und die Verantwortlichen der Kontrollfunktionen (Compliance Officer Gruppe, Leiter des Risikomanagements und Leiter des Controllings). Der Ausschuss prüft das Vergütungssystem für die Verwaltungsräte und unterbreitet diesbezügliche Vorschläge. Er bereitet die der Generalversammlung unterbreiteten Vorschläge des Verwaltungsrats zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder vor. Zudem nimmt er Stellung zum Gesamtbetrag und zu den allgemeinen Grundsätzen der Vergütung der Mitarbeitenden der Gruppe. Der Ausschuss tagt, sooft dies erforderlich ist. Der Verwaltungsratspräsident, der CEO und der Direktor des Departements Human Resources sind zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss kann eines oder mehrere Mitglieder der Direktion zur Unterstützung beiziehen. Der Ausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse. 2023 tagte er viermal während zwei bis drei Stunden.

Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss prüft die von der Direktion vorgeschlagene Investmentstrategie und empfiehlt diese nach eventuellen Anpassungen dem Verwaltungsrat. Im Auftrag des Verwaltungsrats stellt der Investitionsausschuss sicher, dass bei der Anlageverwaltung die Organisationsrichtlinien und die Best Practices for Corporate Governance eingehalten werden. Der Ausschuss prüft auch die Kompetenzen der Portfolio-Verwalter sowie deren Mandate. Neben oben erwähnten Kompetenzen hat der Ausschuss keine weiteren Entscheidungsbefugnisse.

Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats und zwei externen, vom Verwaltungsrat ernannten Beratern mit umfassenden Kompetenzen im Investitionsbereich, zusammen. Diese haben innerhalb des Ausschusses ein Stimmrecht. 2023 waren dies Eric Breval, Direktor von compenswiss, des AHV-Ausgleichsfonds in Genf, und René Sieber, ordentlicher Professor für Finanzen an der Universität Genf und Anlageberater in Genf. Die Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses werden jährlich an der Generalversammlung gemäss Artikel 6, Ziffer 5 der Statuten genehmigt. Weiterführende Informationen sind im Vergütungsbericht auf Seite 174 aufgeführt. Der CEO, der CFO und der Chief Investment Officer (CIO) nehmen an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Investitionsausschuss tagt sooft wie erforderlich, mindestens aber viermal jährlich. 2023 tagte er viermal während vier Stunden.

Ausschuss Digitale Transformation

Der Ausschuss Digitale Transformation dient dazu, den Verwaltungsrat bei der Überwachung der Strategie und Aktivitäten zur Förderung der digitalen Transformation zu unterstützen. In diesem Rahmen nimmt der Ausschuss Stellung zur Strategie für die digitale Transformation und deren Umsetzung und legt dem Verwaltungsrat Empfehlungen vor. Der Ausschuss hat ein direktes Zugriffsrecht auf die Direktion und die Mitarbeitenden der Vaudoise-Gruppe.

Er besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die über geeignete Kompetenzen verfügen. Der Verwaltungsratspräsident ist zu den Sitzungen eingeladen. Der Ausschuss lädt ebenfalls systematisch den CEO, den Chief Transformation Officer (CTO), den CFO und den CRO ein. Die Direktoren der Departemente Vertrieb und Marketing, P&C und Personenversicherungen sind je nach Traktanden eingeladen. Der Ausschuss kann weitere Personen einladen, wenn spezifische Themen zusätzliche Kompetenzen erfordern. Der Ausschuss tagt sooft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. 2023 kam er fünfmal für je dreistündige Sitzungen zusammen. Er hat keine Entscheidungsbefugnisse.

3.6 Kompetenzen

Neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a OR ist der Verwaltungsrat allein dafür zuständig, die Richtlinien der Geschäfts- und der Anlagepolitik des Unternehmens festzulegen. Im Bereich Risikomanagement genehmigt und signiert er den ORSA-Bericht. Er ist zudem verantwortlich für die Planung, insbesondere für die Investitions- und Budgetplanung. Er entscheidet unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG über die Vergütung seiner Mitglieder, des CEO und der Direktionsmitglieder und genehmigt die Lohnpolitik der anderen Mitarbeitenden der Gruppe sowie die Ernennung der höheren Kader. Die Geschäftsführung wird der Direktion übertragen. Der CEO zeichnet verantwortlich für die ihm vom Verwaltungsrat übertragenen Aufgaben. Dazu zählen insbesondere die Erarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Definition der Aufgabenbereiche sowie die Leitung und Ausrichtung des Unternehmens. Er gewährleistet die Erreichung der gesetzten Ziele, die Rentabilität und die Entwicklung der Geschäfte sowie den guten Ruf der Gruppe. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Direktion bereitet er die Betriebs- und Investitionsbudgets vor. Er vertritt die Gruppe gegenüber Dritten und definiert die interne und externe Informationspolitik des Unternehmens. Er sitzt der Direktion vor, die in der Regel zweimal pro Monat zu je vierstündigen Sitzungen zusammenkommt.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Direktion Reporting an den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird bei jeder Sitzung über den Geschäftsverlauf aller Gesellschaften, an denen die Vaudoise Versicherungen Holding AG direkt oder indirekt beteiligt ist, in Kenntnis gesetzt. Er erhält monatlich detaillierte schriftliche Angaben zur Entwicklung des Versicherungs- und Finanzgeschäfts, die in der Verwaltungsratssitzung vom CEO und vom CFO kommentiert werden. Der CEO und der CFO informieren den Verwaltungsrat zudem über die aktuelle Lage der anderen Tochtergesellschaften der Gruppe und über kritische Themen, in denen sich das Unternehmen befindet. Zu den im Jahr 2023 behandelten Themen gehören insbesondere die Inflation, die Energiekrise, der Klimawandel, die geopolitische Situation, Cyberrisiken und die digitale Transformation sowie deren mögliche Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Interessengruppen. Daneben werden ihm auch die Protokolle der Direktionssitzungen zur Information zugestellt.

Der Verwaltungsrat, der CEO und die Direktion treffen sich einmal pro Jahr zu einer zweitägigen Sitzung, um die Strategie der Gruppe und die jeweils dreijährige Finanzplanung zu verabschieden. Der CEO, der CFO und der CRO, sowie die internen Auditoren und der Leiter des Controllings nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Der CEO, der CFO und der CIO nehmen an den Sitzungen des Investitionsausschusses teil. In Erfüllung seiner Aufsichtspflicht kann der Verwaltungsrat über den Prüfungs- und Risikoausschuss den internen Auditoren und dem CRO bestimmte Aufträge anvertrauen. Gleichermassen kann sich der Vergütungsausschuss unmittelbar an eines oder mehrere Mitglieder der Direktion wenden. In der Regel wird der CEO vorab davon in Kenntnis gesetzt. Der CEO und der HR-Direktor nehmen an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

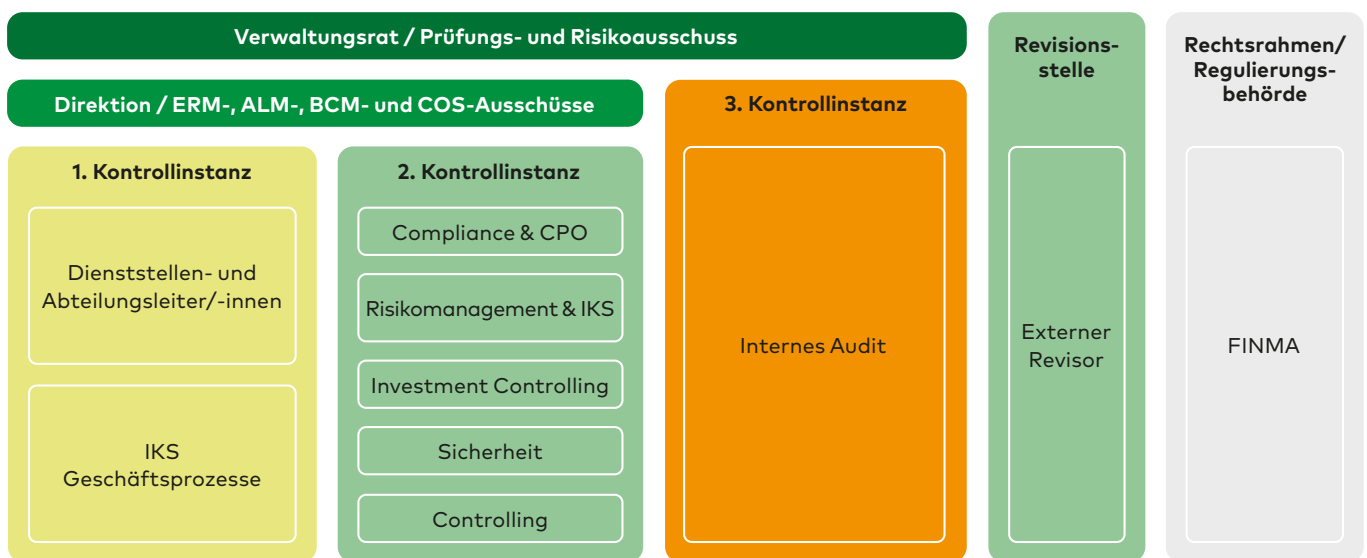
Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze des internen Kontrollsystems fest und sorgt, über den Prüfungs- und Risikoausschuss, für dessen korrekte Anwendung. Die Durchführung des internen Kontrollsystems obliegt der Direktion.

Das interne Kontrollsystem unterstützt und gewährleistet durch ein angemessenes Risikomanagement die Umsetzung der strategischen Ziele des Unternehmens, die Optimierung der Verfahren und Tätigkeiten sowie den Schutz der Unternehmenswerte, indem es Fehler und Unregelmässigkeiten aufdeckt, begrenzt und vermeidet. Darüber hinaus soll es die Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Finanz- und Geschäftsinformationen sowie die Einhaltung der gültigen gesetzlichen Vorgaben garantieren.

Das interne Kontrollsystem basiert auf der effizienten Koordination der involvierten Stellen sowie auf der Sensibilisierung und dem Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden der Gruppe.

Der Verwaltungsrat bzw. die Direktion werden von folgenden Kontrollinstanzen unterstützt:

Das interne Audit kontrolliert auf Mandat des Verwaltungsrats oder des Prüfungs- und Risikoausschusses, ob das interne Kontrollsystem für die Geschäftsabläufe angemessen ist. Gleichzeitig prüft es, ob das System ordnungsgemäss funktioniert. Mindestens einmal pro Jahr erstellt es einen Tätigkeitsbericht für den Prüfungs- und Risikoausschuss sowie für die externe Revisionsstelle. Das interne Audit ist dem Verwaltungsrat unterstellt.



Das Controlling liefert buchhalterische und statistische Informationen, die die Direktion bei der Planung, Kontrolle, Analyse und Ausarbeitung von Lösungen zur Unternehmensführung unterstützen. Es stellt die Budgetkontrolle sicher. Es ist zudem verantwortlich für das interne Kontrollsystem (IKS).

Die verantwortlichen Aktuarinnen Leben und Nichtleben stellen sicher, dass die Solvabilitätsspanne und das gebundene Vermögen richtig berechnet werden und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für Versicherungsunternehmen entsprechen. Sie achten ausserdem darauf, dass sachgemässe Berechnungsgrundlagen verwendet und ausreichend versicherungstechnische Rückstellungen gebildet werden. Bei Unzulänglichkeiten informieren sie unverzüglich den CEO. Sie bestimmen die Tarife auf Basis eines Produkts und erstellen regelmässig Berichte zuhanden der Direktion. Ausserdem sind sie mit der Erstellung des SST-Berichts (Schweizer Solvenztest) betraut.

Der ERM-Ausschuss (Enterprise Risk Management) unterstützt die Direktion bei der Prävention, Identifizierung und Beurteilung potenzieller Risiken und schlägt Lösungen zur Vermeidung, Verminderung, Übertragung oder Übernahme von Risiken und Risikokumulationen vor. Er trägt insbesondere dazu bei, anhand von Modellen zur Risikoquantifizierung einen bereichsübergreifenden Überblick über das Risikomanagement der Einheiten/Departemente zu geben. Der Ausschuss besteht aus dem CRO (Präsident) und seinem Stellvertreter, dem CFO, den verantwortlichen Aktuarinnen Leben und Nichtleben, dem Leiter des Controllings, dem Verantwortlichen für das interne Kontrollsystem, dem Compliance Officer Gruppe und dem Leiter des internen Audits. Letzterer hat keine Entscheidungsbefugnis in diesem Ausschuss. Er soll eine gute Koordination zwischen den Einheiten sicherstellen. Der Ausschuss und insbesondere der Chief Risk Officer unterstützen die Departemente bei der Erkennung und Bewertung der wichtigsten Risiken durch die Sicherstellung eines sachgerechten Rahmens.

Die wichtigsten Risiken sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Strategische und exogene Risiken: Risiken im Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie, dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld, Image- und Konformitätsrisiken;
- Versicherungsrisiken: von Kundinnen und Kunden übertragene Risiken im Rahmen des Abschlusses von Versicherungsverträgen;
- Finanzrisiken: Anlagerisiken bei Wertpapieren und Immobilien, Kreditrisiken und Asset Liability Management;
- Operative Risiken: Verlustrisiken infolge von Unzulänglichkeiten oder Versagen interner Verfahren oder infolge externer Ereignisse;
- Kumul- und Konzentrationsrisiken: gleichzeitiges Eintreten mehrerer unterschiedlicher Risiken, die nicht zwingend voneinander abhängen;
- Bereichsübergreifende Risiken: Risiken, die mehrere Departemente oder Unternehmensprojekte betreffen.

Der ERM-Ausschuss führt im Rahmen der Vorgaben zur Risikoakzeptanz der Gruppe eine Limitüberwachung der Versicherungs- und Finanzrisiken durch. Er erstellt, sooft es die Situation erfordert, mindestens jedoch vierteljährlich, die Berichterstattung über die operativen Risiken und Schäden zuhanden der Direktion und des Verwaltungsrats.

Der Ausschuss koordiniert und erstellt den ORSA-Bericht für die Direktion, den Verwaltungsrat und die FINMA.

Die ALM-Ausschüsse (Asset Liability Management) Leben und Nichtleben haben die Aufgabe, Vorschläge zur Gestaltung, Umsetzung, Kontrolle und Revision von Strategien zu unterbreiten, die sich auf das Asset Liability Management der operativen Gesellschaften beziehen. Dies soll, unter Berücksichtigung der jeweiligen Risikotoleranz, der gesetzlichen Vorgaben und der Anforderungen an die Solvabilität (SST), die Erreichung der gesetzten Finanzziele gewährleisten.

Die Ausschüsse bestehen aus dem CFO (Präsident), dem Direktor des Aktuariats und CRO, dem CIO, dem Leiter der Abteilung Wertschriftenanlagen sowie der verantwortlichen Aktuarin Leben oder Nichtleben (entsprechend der betreffenden Gesellschaft). Die Tätigkeit des Ausschusses ist Bestandteil des Risikomanagements der Gruppe.

Das Investment Controlling überprüft die Umsetzung der Anlagestrategie und -taktik sowie die Investment-Prozesse. Es überwacht insbesondere die Tätigkeiten der internen und externen Vermögensverwalter und erstellt einen monatlichen Bericht über die Positionen der derivativen Instrumente oder stellt sicher, dass ein monatlicher Bericht erstellt wird. Es überprüft die Umsetzung der Anlagerichtlinien, liefert dem CFO den Bericht über die Entwicklung des Vermögens, überwacht die Umsetzung der internen Anlagerichtlinien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und prüft die Daten auf Vollständigkeit.

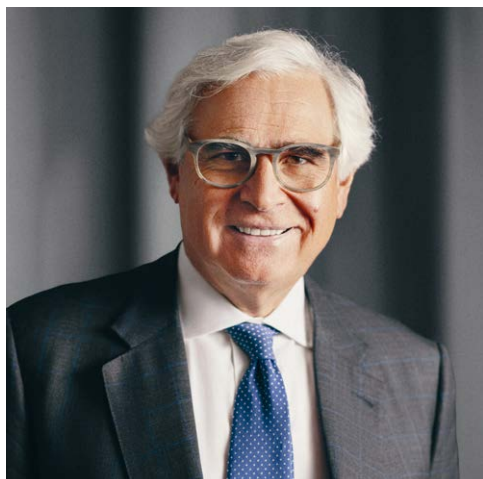
Die Hauptaufgabe des Sicherheitsausschusses (COS) liegt darin, die Sicherheitsmassnahmen der Gruppe zu koordinieren. Er schlägt das globale Sicherheitskonzept der Vaudoise sowie die Sicherheitsstrategie vor und nimmt Stellung zu den Programmen und Plänen für Sicherheitsmassnahmen nach strategischen Achsen. Diese Elemente werden vom Direktionsausschuss formell validiert. Er nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis, der ihm vom Sicherheitsstab unterbreitet wird, und vergewissert sich, dass das den strategischen Achsen zur Verfügung gestellte Budget ausreicht. Er besteht aus der Generalsekretärin (Präsidentin), dem CFO, dem CTO, dem HR-Direktor und dem CRO. Die festgelegten strategischen Achsen sehen folgendermassen aus: Sicherheit der IT-Daten sowie Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität des IT-Systems – Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit der Räumlichkeiten und Brandschutz – Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden – Datenschutz und Data Leakage Prevention (DSG/DLP) sowie Krisenmanagement.

Der Compliance Officer Gruppe überprüft die Anwendung der internen und externen Richtlinien des Unternehmens, insbesondere des Verhaltens- und Ethikkodexes, setzt entsprechende Verfahren ein, führt Kontrollen durch und sensibilisiert die Mitarbeitenden mit Kursen und Informationen für die Wichtigkeit der Regeln. Er erstellt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, zu dem er direkten Zugang hat, jährlich einen Bericht. Er leitet den Compliance-Ausschuss, der den Chief Privacy Officer, die Verantwortliche Krisenmanagement, die Delegierten jeder Einheit der Gruppe sowie die Compliance Officer umfasst, zu deren Aufgabenbereich es gehört, in Übereinstimmung mit dem Geldwäschereigesetz und dem Reglement der Selbstregulierungsorganisation (SRO) des Schweizerischen Versicherungsverbands den Prozess zur Identifikation in der Einzellebenversicherung oder der Versicherten, die Hypothekendarlehen abschliessen, bereitzustellen und zu kontrollieren. Diese erstatten dieser Organisation jährlich ausführlich Bericht und stellen die Ausbildung des betroffenen Personals sicher. Der Compliance Officer Gruppe arbeitet eng mit der Dienststelle Betrugsbekämpfung zusammen.

Der Chief Privacy Officer (CPO) übernimmt auch die Funktion des Data Protection Officers (DPO). Der CPO ist für den Datenschutz im weitesten Sinne bei den Projekten und Programmen der digitalen Transformation und der Fachbereiche zuständig. Er übernimmt ausserdem die Koordination des Sicherheitsstabs und des Sicherheitsausschusses.

Die externe Revisionsstelle erstellt zuhanden des Verwaltungsrats einen ausführlichen Bericht über die Rechnungslegung und das interne Kontrollsystem. Sie bestätigt den Generalversammlungen die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den Vorschriften, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und prüft den Vergütungsbericht. Sie versichert sich des Weiteren, dass für die Rechnungslegung ein internes Kontrollsystem besteht.

Mitglieder des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2023



Philippe Hebeisen

Präsident, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

2020 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2020 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Lausanne,
Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Vizepräsident des Vorstandsausschusses,
economiesuisse, Zürich

Seit 2017 Präsident des Stiftungsrats, Oper Lausanne,
Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2019 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Landolt & Cie,
Lausanne

2018 – 2021 Vorstandsmitglied, economiesuisse, Zürich

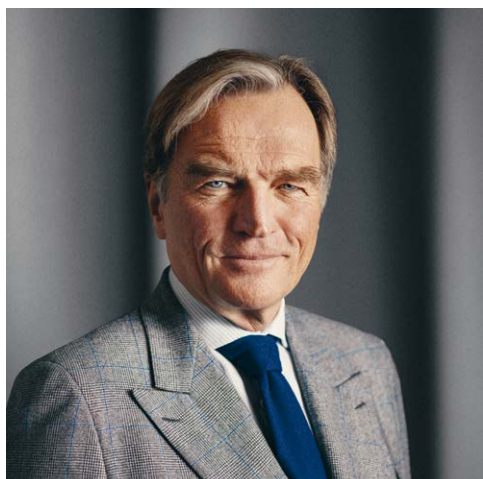
2009 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Europ Assistance
(Schweiz) Holding AG, Genf

2009 – 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid

2009 – 2020 Generaldirektor, CEO, Gruppe Vaudoise
Versicherungen, Lausanne

2004 – 2009 Direktor, Leiter des Departements Marketing
& Vertriebsnetz, Gruppe Vaudoise Versicherungen,
Lausanne

1999 – 2004 Direktor, Leiter des Departements Unternehmen,
Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne



Jean-Philippe Rochat

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

2009 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2009 – 2024 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Lausanne
Anwaltspatent

Haupttätigkeit

Seit 1989 Partneranwalt, Kanzlei Kellerhals Carrard,
Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Hochdorf Holding
AG, Hochdorf

Seit 2008 Mitglied des Verwaltungsrats, Vetropack Holding
AG, Saint-Prex

Seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats, Casino Barrière
Montreux, Montreux

Seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats, Säuberlin & Pfeiffer
SA, Châtel-Saint-Denis

Seit 1999 Mitglied des Verwaltungsrats, Investissements
Fonciers SA, Lausanne

Seit 1998 Honorarkonsul von Finnland, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

1987 – 1989 Anwalt, Kanzlei de Pfyffer, Argand,
Troller & Associés, Genf

Es sind hier nur die bedeutenden Mandate aufgelistet.
Die ausführliche Mandatsliste ist im Vergütungsbericht
auf den Seiten 168 bis 176 zu finden.



Martin Albers

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger

- 2016 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2016 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Master in Engineering, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich
MBA, Kellogg School of Management, Northwestern University, Chicago

Haupttätigkeit

Seit 2015 Präsident des Verwaltungsrats, MS Amlin AG, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2019 Vizepräsident der Stiftung, Pestalozzi-Stiftung, Zürich
- Seit 2005 Mitglied des Stiftungsrats, Technopark Zürich, Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2014 – 2019 Mitglied des Stiftungsrats, Pestalozzi-Stiftung, Zürich
- 2011 – 2014 Präsident, Swiss Re AG, Zürich
- 2005 – 2011 Head of Client Markets Europe Division (EMEA), Swiss Re, Zürich
- 2002 – 2011 Mitglied der Generaldirektion, Swiss Re, Zürich
- 2002 – 2005 Head of Risk Solutions Division, Swiss Re, Zürich
- 1999 – 2002 CEO, Swiss Re UK, London
- 1996 – 1999 Präsident und CEO, Swiss Re Canada, Toronto



Nathalie Bourquenoud

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied seit der Generalversammlung vom Mai 2023
Schweizer Staatsbürgerin

- 2023 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
- 2023 – 2024 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Digital Transformation & Advanced Asset Management, Global Management INSEAD, Singapur
Advanced Executive Program in Banking, Swiss Finance Institute, Zürich
Corporate Governance, Universität St. Gallen, St. Gallen
Executive MBA Integrated Management, Hochschule für Wirtschaft, Freiburg
Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen

Haupttätigkeit

- Seit 2022 Oxadi AG (Gründerin), Freiburg
- Seit 2022 Bourquenoud Consulting (Gründerin), Freiburg

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, SenioResidenz AG, Zürich
- Seit 2023 Mitglied der Stiftung UNICEF Schweiz, Zürich
- Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary
- 2014 – 2023 Vizepräsidentin der Stiftung Coup d'Pouce, Freiburg

Frühere Tätigkeiten

- 2014 – 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Human Development, Die Mobiliar, Bern
- 2006 – 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Arbeitswelt, PostFinance AG, Bern
- 2004 – 2006 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin des Departements Finanzen & Controlling, PostLogistics AG, Bern
- 2002 – 2004 Leiterin Strategische Projekte, Raiffeisen Gruppe Schweiz, St. Gallen
- 1995 – 2004 Leiterin der Raiffeisenbank Haut-Lac, Mitglied des Regionalverbands der Freiburger Banken



Javier Fernandez-Cid

Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Spanischer Staatsbürger

2012 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2012 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Complutense, Madrid

Haupttätigkeit

Seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia,
Madrid

Seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro,
Madrid

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2021 Präsident, Acción Social Empresarial, Madrid

Seit 2019 Mitglied des Beirats, Voluntary Solidarity Fund
España, Madrid

Frühere Tätigkeiten

2019 – 2021 Vizepäsident, Acción Social Empresarial, Madrid

2017 – 2021 Präsident, Cloudware SL, Madrid

2017 – 2022 Mitglied des Beirats, Mozo-Grau SA, Valladolid

2013 – 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Mapfre-Gruppe, Madrid

2011 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Insular,
Philippinen

2010 – 2015 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Global Risks,
Madrid

2009 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Caucion y
Credito, Madrid

2009 – 2011 Delegierter des Verwaltungsrats, Mapfre
Internacional, Madrid

2008 – 2016 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre USA,
Massachusetts

2008 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Middlesea
Insurance, Malta

2007 – 2011 Präsident des Verwaltungsrats, Mapfre, Istanbul

2006 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und Generaldirektor,
danach exekutiver Präsident, Mapfre Internacional,
Madrid

2000 – 2016 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Internacional,
Madrid

2000 – 2006 Präsident und CEO, Mapfre Reinsurance
Corporation, New Jersey, USA



Eftychia Fischer

Verwaltungsrätin, nicht exekutives Mitglied
Schweizer und griechische Staatsbürgerin

2016 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen
Holding AG, Lausanne

2016 – 2025 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise
Allgemeine und Vaudoise Leben,
Lausanne

Ausbildung

Chartered Financial Risk Analyst (CFA), USA

Advanced Management Program (AMP), Wharton Business School,
Philadelphia

Financial Risk Manager (FRM), Zürich und USA

Bachelor in Physik, Imperial College London, London

Bachelor in Mathematik, Open University, Milton Keynes,
Grossbritannien

Haupttätigkeit

Seit 2022 Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer
Kantonalbank (BCV), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Avenir Suisse, Zürich

Seit 2023 Mitglied des Stiftungsrats, Schweizerische
Archäologische Schule in Griechenland, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2020 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Waadtländer
Kantonalbank (BCV), Lausanne

2015 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Union Bancaire
Privée, Genf

2012 – 2021 Mitglied des Verwaltungsrats, Sherpa Asset
Management AG, Zürich

2010 – 2015 Generaldirektorin, Treasury and Trading,
Verantwortliche der institutionellen Leitung,
Union Bancaire Privée SA, Genf

2008 – 2010 CEO und Partnerin, Larix Asset Management AG,
Zürich

2007 – 2008 Chief Risk Officer, EFG International, Zürich

2004 – 2007 Global Head of Financial Market Services and
Treasury, EFG International, Zürich

- 2004 – 2004 Head of Fixed Income Proprietary Trading, Julius Bär Gruppe, Zürich
- 2003 – 2004 Head of Trading, Julius Bär Gruppe, Zürich
- 1996 – 2003 Head of Asset and Liability Management, Julius Bär Gruppe, Zürich



Peter Kofmel

- Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger
- 1999 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
 - 1999 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Lizenziat in Rechtswissenschaften, Universität Bern
Anwaltspatent und Notariatspatent

Haupttätigkeit

Seit 2005 selbstständiger Unternehmensberater

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham
- 2016 – 2023 Präsident des Stiftungsrats, Stiftung Switch, Bern
- Seit 2010 Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez
- Seit 2009 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam
- Seit 1998 Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel

Frühere Tätigkeiten

- 2007 – 2017 Präsident, Schweizerisches Institut für Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder (SIVG), Bern
- 2006 – 2017 Vizepräsident des Schulrats der Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg und Windisch
- 2005 – 2012 Mitglied des Verwaltungsrats, Gsponer Consulting Group AG, Binningen
- 2002 – 2016 Mitglied des Ausschusses, Stiftung Switch, Bern
- 1995 – 2003 Nationalrat, Bundesversammlung, Bern
- 1985 – 2004 Unternehmensberater, BDO Visura, Solothurn und Bern



Cédric Moret

- Verwaltungsrat, nicht exekutives Mitglied
Schweizer Staatsbürger
- 2020 – 2024 Mandat Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne
 - 2020 – 2026 Mandate Mutuelle Vaudoise, Vaudoise Allgemeine und Vaudoise Leben, Lausanne

Ausbildung

Master of Business Administration (MBA), Harvard Business School, Boston
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales (HEC), Universität Lausanne

Haupttätigkeit

Seit 2015 Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Lausanne

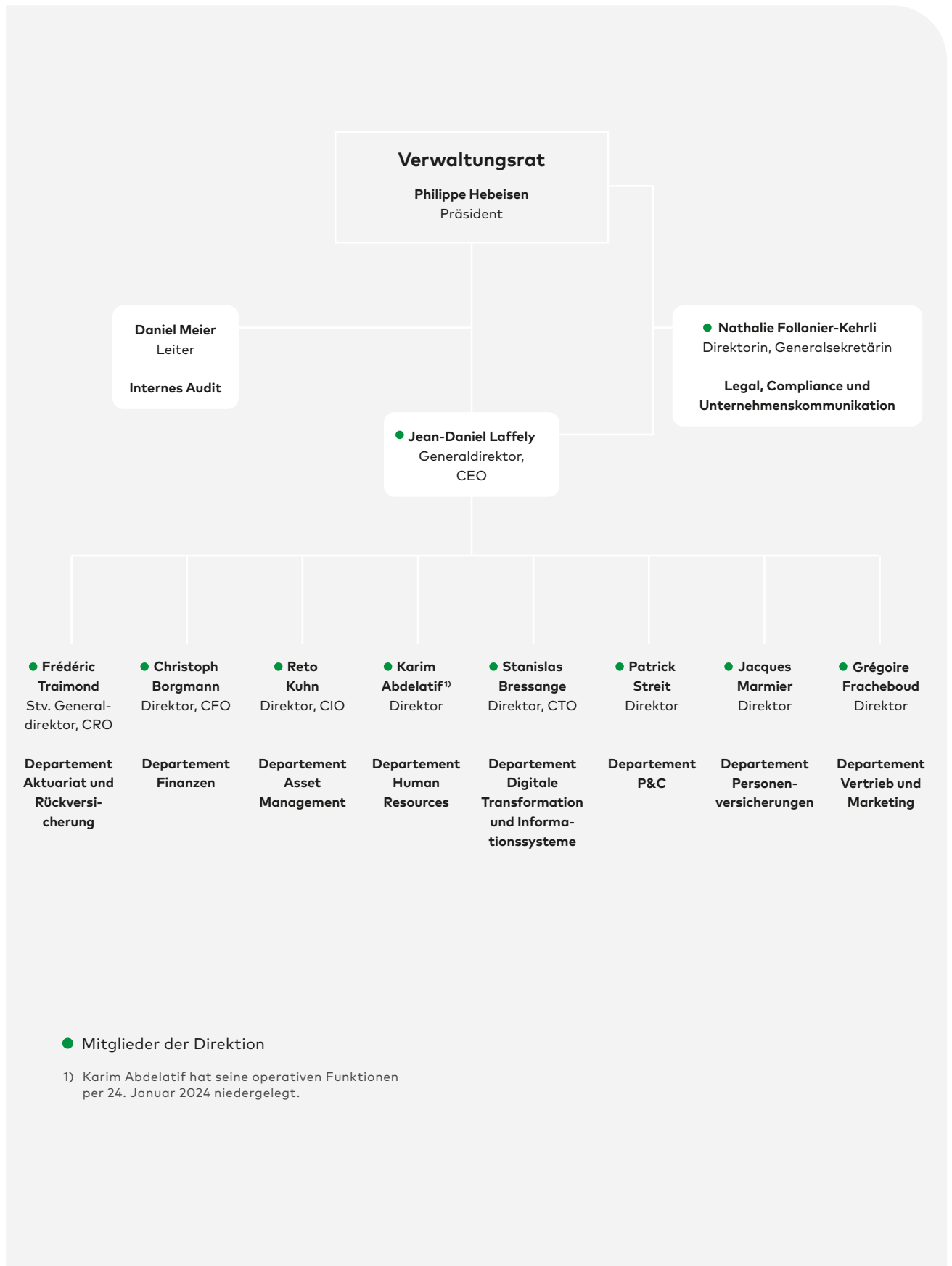
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2020 Mitglied des Executive Committee, digitalswitzerland, Zürich
- Seit 2019 Mitglied des strategischen Rats der Waadtländer Handels- und Industriekammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne
- Seit 2018 Präsident des Verwaltungsrats, F69 Immo AG, Morges
- Seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Lausanne
- Seit 2015 Mitglied des Verwaltungsrats von mehreren Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe

Frühere Tätigkeiten

- 2017 – 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, ODDH BHF (ehemals Landolt & Cie), Lausanne
- 2006 – 2014 Partner, Vorstandsmitglied, McKinsey & Company, Schweiz und Europa
- 2001 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Schweiz

Funktionales Organigramm per 31. Dezember 2023



Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2023

- 1 Patrick Streit**
Direktor, Leiter Departement P&C
seit dem 1. April 2023
- 2 Stanislas Bressange**
Direktor, CTO, Leiter Departement
Digitale Transformation und
Informationssysteme
- 3 Jacques Marmier**
Direktor, Leiter Departement
Personenversicherungen
- 4 Christoph Borgmann**
Direktor, CFO, Leiter
Departement Finanzen
- 5 Nathalie Follonier-Kehrli**
Direktorin, Generalsekretärin,
Leiterin Legal, Compliance und
Unternehmenskommunikation



6 Jean-Daniel Laffely
Generaldirektor, CEO

7 Frédéric Traimond
Stv. Generaldirektor, CRO,
Leiter Departement Aktuariat
und Rückversicherung

8 Reto Kuhn
Direktor, CIO, Leiter Departement
Asset Management

9 Grégoire Fracheboud
Direktor, Leiter Departement
Vertrieb und Marketing



Mitglieder der Direktion per 31. Dezember 2023

Jean-Daniel Laffely

Generaldirektor, Chief Executive Officer (CEO), seit 2020
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Hautes Études Commerciales
(HEC, Universität Lausanne), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Euresa, Paris
- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
- Seit 2020 Vizepräsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon
- Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid
- Seit 2020 Mitglied des strategischen Rats, Waadtländer Industrie- und Handelskammer (Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie, CVCI), Lausanne
- Seit 2020 Vorstandsmitglied, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich
- Seit 2020 Mitglied des Steering Committee, digitalswitzerland, Zürich
- Seit 2012 Mitglied des Vorstands und des Büros, Waadtländer Immobilienkammer (Chambre vaudoise immobilière, CVI), Lausanne
- Seit 2005 Mitglied der Schweizerischen Aktuarvereinigung, Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2018 – 2020 Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Finanzen und strategische Projekte, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2015 – 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich
- 2012 – 2017 Stv. Generaldirektor, Sektor Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2009 – 2011 Direktor des Departements Finanzen und Anlagen, Chief Financial Officer (CFO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2008 – 2009 Direktor des Departements Vertrieb, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2007 – 2008 Regionalverantwortlicher Tessin, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lugano
- 2006 – 2017 Chief Risk Officer (CRO), Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 1989 – 2005 Leiter der Dienststelle Mitversicherung, Rückversicherung und Rechnungsabschlüsse Nichtleben; Verantwortlicher Rechnungsabschlüsse, Reporting und Rückversicherung im Aktuarat, Mitglied der Geschäftsleitung, La Suisse Versicherungen, Lausanne

Frédéric Traimond

Stv. Generaldirektor, Leiter Departement Aktuarat und Rückversicherung,
Chief Risk Officer (CRO), seit 2018
Schweizer und französischer Staatsbürger

Ausbildung

Aktuar, Institut de Science Financière et d'Assurances, Lyon
SAV-Aktuar

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Vizepräsident des Stiftungsrats, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
- Seit 2021 Präsident des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
- Seit 2019 Präsident des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

- 2015 – 2018 Direktor, Departement Consulting Aktuariat, Abteilung Südeuropa, Willis Towers Watson (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Türkei), Paris und Lausanne
- 2014 – 2015 Partner, Departement Aktuariat Nichtleben, PwC Frankreich, Paris
- 2009 – 2013 Chief Executive Officer (CEO), Flagstone Re Suisse, Martigny
- 2007 – 2013 Chief Operating Officer (COO), Flagstone Re Group, Martigny
- 2006 – 2007 Chief Risk Officer (CRO), AXA Winterthur, Winterthur
- 1998 – 2006 Leiter Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
- 1995 – 1997 Leiter Aktuariat Nichtleben, AXA Schweiz, Lausanne
- 1992 – 1994 Aktuar Leben, AXA Schweiz, Lausanne

Karim Abdelatif

Direktor, Leiter Departement Human Resources (DRH), von 2014 bis 24. Januar 2024
Schweizer und französischer Staatsbürger

Ausbildung

Master in Human Resources Management, Universität Paris 2, Paris
Master in Wirtschaftswissenschaften und Soziologie, Universität Tours, Tours

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Mitglied des Ausschusses Bildungs- und Arbeitgeberpolitik, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2009 – 2013 Direktor Human Resources, NovImmune, Genf
- 2000 – 2009 Stv. Direktor, dann Direktor Human Resources und Kommunikation, Losinger Marazzi, Bern
- 1993 – 1999 Leiter Human Resources, Bouygues Construction, Frankreich Région Est

Christoph Borgmann

Direktor, Leiter Departement Finanzen, Chief Financial Officer (CFO), seit 2020
Schweizer und deutscher Staatsbürger

Ausbildung

Executive Education, Harvard Business School
Doktorat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau
Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Freiburg im Breisgau

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2023 Präsident des Stiftungsrats, Vaudoise Anlagestiftung, Lausanne
- Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug
- Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens
- Seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel
- Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
- Seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne
- Seit 2020 Mitglied des Ausschusses Finanz & Regulierung, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2016 – 2019 Chief Operating & Technology Officer, Zurich Schweiz, Zürich
- 2013 – 2016 Chief Operating Officer, Zurich Schweiz, Zürich
- 2010 – 2013 Chief Financial Officer, Zurich Gruppe Deutschland, Bonn und Frankfurt
- 2006 – 2010 Senior Strategist, dann Group Operations Manager, Zurich Schweiz, Zürich
- 2004 – 2006 Berater, McKinsey & Company, Zürich

Stanislas Bressange

Direktor, Leiter Departement Digitale Transformation und Informationssysteme,
Chief Transformation Officer (CTO), seit 2021
Französischer Staatsbürger

Ausbildung

Ingenieur, École internationale des sciences du traitement de l'information, Paris
International Executive Program, IESE Business School, Barcelona

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

-

Frühere Tätigkeiten

- 2018 – 2020 Senior Advisor, Strategie- und Unternehmenstransformationsberatung,
Acadys und Topics, Paris
- 2013 – 2018 Generaldirektor, CEO, La Mutuelle Générale, Paris
- 2011 – 2013 Direktionsdelegierter Bereich Operations, COO, La Mutuelle Générale, Paris
- 2009 – 2011 Leiter Organisation, Informationssysteme und Planung, CIO,
La Mutuelle Générale, Paris
- 2004 – 2008 Head of Worldwide IT Clients, IT Mergers & Acquisitions sowie CIO EMEA
und APAC, SAP, Paris
- 2000 – 2004 Leiter Informationssysteme Frankreich, Naher Osten und Afrika, Henkel,
Boulogne-Billancourt
- 1996 – 2000 Head of IT – Sales and Distribution, Henkel, Boulogne-Billancourt
- 1992 – 1996 IT Project Manager, dann Senior IT Project Manager, Spie Batignolles,
New York, dann Cergy-Pontoise

Nathalie Follonier-Kehrl

Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation,
seit 2017
Schweizer Staatsbürgerin

Ausbildung

Lic. iur., Universität Freiburg, Freiburg
Anwaltspatent
PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, Institut Suisse de Relations Publiques (SPRI), Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2021 Vizepäsidentin des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine
Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne
- Seit 2021 Vizepäsidentin des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Genossenschaft
auf Gegenseitigkeit für Tiere, Lausanne
- Seit 2021 Mitglied des Stiftungsrats, Ombudsman der Privatversicherung
und der Suva, Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2007 – 2017 Generalsekretärin, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2003 – 2007 Schadenspezialistin Sach/Haftpflicht Unternehmen, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2002 – 2003 Juristin, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, BBT, Bern

Grégoire Fracheboud

Direktor, Leiter Departement Vertrieb & Marketing, seit 2018
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

PR-Fachmann mit eidg. Fachausweis, Institut Suisse de Relations Publiques (SPRI), Lausanne
Bachelor in Marketing und Kommunikation, Polycom, Lausanne
Eidg. Fachausweis in Verkaufsmanagement, SAWI, Lausanne
Versicherungsvermittler, FINMA, Bern
Programm «Leadership und Innovation», IMD, Lausanne

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

-

Frühere Tätigkeiten

- 2010 – 2018 Generalagent, AXA Winterthur, Lausanne
- 2009 – 2010 Verkaufsleiter, Basler Versicherungen, Lausanne
- 2006 – 2009 Direktor Marketing Westschweiz und Tessin, Basler Versicherungen, Lausanne

Reto Kuhn

Direktor, Leiter Departement Asset Management, Chief Investment Officer (CIO), seit 2011
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Lizenziat in Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich, Zürich

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

- Seit 2022 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen (PKVV), Lausanne
- Seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats, Pittet Associés SA, Lausanne
- Seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich
- Seit 2017 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Asset Management AG, Bern
- Seit 2017 Präsident des Verwaltungsrats, Berninvest AG, Bern
- Seit 2017 Präsident des Verwaltungsrats, Vaudoise Investment Solutions AG, Bern
- Seit 2014 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse der SBB, Bern
- Seit 2013 Mitglied der Anlagekommission, Schweizerischer Versicherungsverband (SVV), Zürich

Frühere Tätigkeiten

- 2018 – 2021 Mitglied der Anlagekommission, Pensionskasse Firmenich, Satigny
- 2010 – 2011 CIO und Stv. CFO, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
- 2008 – 2010 Head of Alternative Investments, Head of Institutional Clients, Sustainable Asset Management AG, Zürich
- 2002 – 2008 Managing Director, Pension Fund Services (PFS) AG, Glattbrugg

Jacques Marmier

Direktor, Leiter Departement Personenversicherungen, seit 2012
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

Eidg. Versicherungsdiplom
Kaufmann EFZ

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

1998 – 2011 Abteilungsleiter Einzelleben, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
1996 – 1997 Dienststellenleiter Einzelleben, Gruppe Vaudoise Versicherungen, Lausanne
1989 – 1996 Prokurist, La Suisse Versicherungen, Lausanne

Patrick Streit

Direktor, Leiter Departement P&C, seit 2023
Schweizer Staatsbürger

Ausbildung

CAS in Change Management, Hautes Études Commerciales (HEC, Universität Lausanne),
Lausanne
CAS in Marketing, CEFCO, Lausanne
Eidg. Fachausweis Finanzplanung

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Seit 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, Vaudoise Services AG, Lausanne

Frühere Tätigkeiten

2014 – 2022 Leiter Underwriting P&C Nichtleben Westschweiz, AXA Versicherungen AG,
Lausanne
2009 – 2014 Leiter Nichtleben, Brokerkanal Westschweiz, AXA Versicherungen AG,
Lausanne
2005 – 2009 Broker Consultant, AXA Winterthur, Marktsektor Westschweiz, Lausanne



4. Direktion

4.1 Mitglieder der Direktion

Die Mitglieder der Direktion werden auf den Seiten 76 bis 80 vorgestellt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Direktion sind auf den Seiten 76 bis 80 aufgeführt.

4.3 Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl zulässiger Tätigkeiten für die Direktionsmitglieder ist in Artikel 19 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgelegt. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/statuten>]



4.4 Managementverträge

Dritten bzw. Gesellschaften oder Personen ausserhalb der Gruppe wurde keine Managementverantwortung übertragen.

4.5 Ereignisse nach dem 31.12.2023

Karim Abdelatif, Direktor des Departements Human Resources, hat das Unternehmen in gegenseitigem Einvernehmen am 24. Januar 2024 verlassen.

5. Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Informationen zu den Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion gewährt wurden, sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 168 bis 176 aufgeführt.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre der Vaudoise Versicherungen Holding AG

6.1 Stimmrechtsbegrenzung und -vertretung

Abgesehen von der Vorschrift, an dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag im Aktienbuch eingetragen zu sein, gibt es keine statutarischen Stimmrechtsbegrenzungen oder -beschränkungen. Laut Art. 689a Abs. 1 OR, der seit dem 1. Januar 2023 anwendbar ist, kann nur derjenige, der anlässlich der Teilnahme an der Generalversammlung seinen Namen und Wohnsitz bekannt gibt, das Stimmrecht ausüben. Jede Aktionärin / jeder Aktionär kann sich durch eine/n andere/n Aktionär/in oder einen Dritten oder durch den unabhängigen, von der Generalversammlung bezeichneten Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen gefasst, soweit Gesetz oder Statuten nicht eine andere Mehrheit vorschreiben.

Die Wahlen erfolgen im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit und im zweiten mit relativer Mehrheit. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme, ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, in denen sich das Stimmrecht nach dem Nennwert bemisst.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften (Art. 699 bis 700 OR). Laut Statuten wird die Einberufung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert. Alle Aktionärinnen und Aktionäre, die an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs als Aktionärinnen/Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind,

erhalten eine Einladung zur Generalversammlung und einen Auszug aus dem Geschäftsbericht. Der vollständige Geschäftsbericht kann bestellt oder auf der Website eingesehen werden. Alle weiteren Unterlagen zur Generalversammlung sind dort ebenfalls verfügbar.



Entsprechend Art. 699a OR sind diese Dokumente mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zugänglich. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres--und-halbjahresberichte>]

Die Generalversammlung findet gemäss Artikel 701a OR an dem vom Verwaltungsrat bestimmten Ort statt. Gemäss Artikel 7 Absatz 2 der Statuten kann die Generalversammlung auch in elektronischer Form und ohne Tagungsort abgehalten werden. Gemäss Artikel 7 Absatz 3 der Statuten kann die Einberufung einer Generalversammlung auch von einer/einem oder mehreren Aktionärinnen/Aktionären, die zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, verlangt werden.

6.4 Traktandierung

Über Traktanden, die nicht vorschriftsgemäss angekündigt worden sind, können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Gemäss Artikel 7 Absatz 3 der Statuten können Aktionärinnen und Aktionäre, die über 0,5% des Kapitals oder der Stimmen verfügen, verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden.

An der Generalversammlung 2023 wurden die Statuten revidiert und an die Änderungen angepasst, die mit der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Revision des Obligationenrechts eingeführt wurden.

6.5 Eintragung ins Aktienbuch

Zwischen dem vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag der Schliessung des Aktienbuchs und dem Tag der Durchführung der Generalversammlung werden keine Übertragungen von Aktien der Gesellschaft vorgenommen. Gemäss üblicher Praxis schliesst das Aktienbuch um 17.00 Uhr am Abend der Einberufung zur Generalversammlung. Mit der Führung des Aktienbuchs wurde die Computershare Schweiz AG, Baslerstrasse 90, 4600 Olten, beauftragt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Bestimmungen bezüglich Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen sowie auch keine statutarischen Regeln betreffend Opting-out oder Opting-up gemäss dem Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG).

7.1 Transparenz über nichtfinanzielle Belange

Die Vaudoise-Gruppe veröffentlicht seit dem Geschäftsjahr 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht. Er basiert auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist online abrufbar unter: [<https://www.vaudoise.ch/docs/nachhaltigkeitsbericht-2023>]



8. Revisionsstelle

Mit der Prüfung der Jahresrechnungen der meisten aktiven Gruppengesellschaften wurde die Ernst & Young AG in Lausanne, beauftragt. Diese Prüfgesellschaft wurde an den Generalversammlungen 2023 der Vaudoise Versicherungen Holding AG, der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungsgesellschaft AG, und der Vaudoise Leben, Versicherungsgesellschaft AG, gewählt.

Der externe Revisor erfüllt die im Obligationenrecht vorgesehenen Aufgaben und versichert sich, dass ein internes Kontrollsystem existiert. Er hat keinen Geschäftsführungs-, Buchführungs- oder Beratungsauftrag.

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats: 08.05.2023

Amtsantritt des für das Revisionsmandat verantwortlichen Revisors: 13.05.2019

8.2 Revisionshonorare

Der Prüfungs- und Risikoausschuss genehmigt das für die Honorare der Revisionsstelle vorgesehene Budget und informiert den Verwaltungsrat darüber.

Im Geschäftsjahr 2023 in Rechnung gestellte Revisionshonorare (exkl. MWST): CHF 735'160.–

8.3 Zusätzliche Honorare

Die Revisionsstelle hat 2023 keine zusätzlichen Dienstleistungen zur Revisions-tätigkeit erbracht.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss trifft die externe Revisionsstelle zur Planung der Prüfung sowie zur Erörterung der Feststellungen des externen Revisors und der daraus resultierenden Vorgehensweise. Der Prüfungs- und Risikoausschuss trat 2023 zweimal mit der Revisionsstelle zusammen. Die internen Auditoren nehmen an allen Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Sämtliche Protokolle der Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses werden dem Verwaltungsrat vollständig und unverzüglich zugeleitet und anlässlich der Verwaltungsratssitzungen behandelt. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat ein uneingeschränktes Recht auf Information.

9. Informationspolitik

Die Gruppe Vaudoise Versicherungen betreibt eine umfassende, offene und regelmässige Informationspolitik gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären, ihren potenziellen Investoren, ihren Genossenschaftlern, Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden.

In der Rubrik «Über uns» auf unserer Website www.vaudoise.ch/de finden sich Informationen zu Themen wie Unternehmensstrategie, rechtliche Struktur, Corporate Governance, Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Jahresberichte sowie weitere spezifische Informationen für verschiedene Zielgruppen. Die Daten der Veröffentlichung der Ergebnisse der Gruppe sowie die Daten der Generalversammlungen sind online aufgeschaltet. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/news-und-medien/agenda>]



Finanzergebnisse

Die Geschäftsergebnisse der Gruppe werden zweimal jährlich veröffentlicht, insbesondere über Pressemitteilungen. Die Pressemitteilungen und die Präsentationen der Direktion sind jederzeit in der vorgenannten Rubrik auf der Website der Gesellschaft einsehbar.

Ad-hoc-Publizität

Jede für den Kurs der Aktie der Vaudoise Versicherungen Holding AG relevante Tatsache wird in einer Pressemitteilung bekannt gegeben. Auf der Website können interessierte Personen die Mitteilungen der Vaudoise abonnieren. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/news-und-medien/abonnieren-sie-unsere-news>]



Informationen zu den Generalversammlungen

Die Vaudoise betreibt gegenüber ihren Aktionärinnen und Aktionären sowie Genossenschaftern und Genossenschafterinnen eine transparente Informationspolitik, sodass diese ihre Rechte an der Generalversammlung in Kenntnis der zur Beschlussfassung relevanten Informationen ausüben können:

- Das Datum der Generalversammlung wird ein Jahr im Voraus anlässlich der Generalversammlung bekannt gegeben. Dieses Datum ist auch auf der Website und im Jahresbericht angegeben. Die Generalversammlung 2024 findet am 6. Mai 2024 statt.
- Den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern der Mutuelle Vaudoise und den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Auszug des Geschäftsberichts zugestellt.
- Die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats werden, wie in den Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG festgehalten, im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.
- Der Jahresbericht liegt in deutscher und französischer Sprache vor und kann ab dem Tag, an dem die Jahresergebnisse an einer Pressekonferenz veröffentlicht werden, bestellt oder auf der Website heruntergeladen werden. [<https://www.vaudoise.ch/de/uber-uns/die-vaudoise-gruppe/investor-relations/jahres--und-halbjahresberichte>]



10. Handelssperrezeiten

Gemäss internem Reglement zu Verhaltensregeln auf dem Markt bezüglich Wertpapierhandel ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Direktion, den Vizedirektorinnen und Vizedirektoren sowie den in den Kontenabschlüssen involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern untersagt, zwischen dem 1. Dezember und dem Veröffentlichungsdatum des Jahresergebnisses sowie zwischen dem 1. Juli und dem Veröffentlichungsdatum des Halbjahresergebnisses Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG zu kaufen oder zu verkaufen. Bei der Umsetzung von strategischen Projekten können für bestimmte Personenkategorien neben den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Direktion mittels Unterzeichnung einer Vertraulichkeitserklärung zusätzliche Sperrperioden eingeführt werden. Ein Börsenauftrag kann erst am Tag nach Ablauf der Sperrfrist erteilt werden.

Kontaktpersonen

Christoph Borgmann
Chief Financial Officer, CFO
investor@vaudoise.ch

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch





Konsolidierte Rechnung der Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	2	1'274'813	1'230'022
Abgegebene Rückversicherungsprämien		-45'121	-41'774
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	19	-459	-2'027
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge		291	-149
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung		1'229'523	1'186'072
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	3	-1'012'465	-963'593
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	19	92'671	117'474
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		19'513	15'910
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung		-900'282	-830'209
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)		-321'580	-308'024
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft		5'209	4'986
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	4	-316'372	-303'038
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile		-25'375	-25'957
Ertrag aus Kapitalanlagen	5	158'427	152'179
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	6	22'795	-2'158
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen		-37'202	-33'401
Übriger Ertrag	8	9'173	7'076
Übriger Aufwand	8	-3'387	-6'191
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf eigene Rechnung		149'807	117'505
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter	2	75'791	78'979
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		-424	-736
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter	3	-21'023	-25'185
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		-67'995	-13'180
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	7	18'803	-42'261
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		5'152	-2'384

*Siehe Seite 96 und folgende

	Anmerkungen*	2023	2022
Ertrag aus Dienstleistungen	9	27'473	25'704
Verwaltungsaufwendungen sonstiges Geschäft	4	-24'239	-22'134
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		145'687	145'559
Finanzierungsaufwand		-3'040	-889
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		3'845	2'911
Nicht-operatives Ergebnis		805	2'022
Ausserordentliches Ergebnis	12	675	-
Ergebnis vor Ertragssteuern		147'167	147'580
Ertragssteuern	10	-14'679	-16'773
Gewinn nach Steuern		132'488	130'808
Davon zuzuschreiben an:			
– Aktionärinnen und Aktionäre Vaudoise Versicherungen Holding AG		132'488	130'885
– Minderheitsanteile		-	-77
Jahresgewinn pro Aktie (in CHF)			
		31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn pro Namenaktie A (10 Millionen Aktien mit einem Nennwert von CHF 5.–)	11	9,15	8,96
Jahresgewinn pro kotierte Namenaktie B (895'150 Aktien mit einem Nennwert von CHF 25.–; 2022: 919'962)	11	45,76	44,82

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidierte Bilanz

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	13	7'582'730	7'582'044
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	13	398'860	329'063
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	14	96'567	96'567
Immaterielle Anlagen	15	48'450	26'796
Sachanlagen	15	94'920	91'051
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	19	73'208	76'420
Forderungen	16	118'979	125'731
Flüssige Mittel	17	287'056	312'038
Rechnungsabgrenzungsposten	18	42'865	41'868
Total Aktiven		8'743'634	8'681'576

*Siehe Seite 96 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	19	5'135'632	5'229'178
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		371'298	302'878
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	20	152'742	151'887
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	21	32'891	33'017
Finanzverbindlichkeiten	22	194'224	192'715
Sonstige Verbindlichkeiten	23	478'927	464'054
Rechnungsabgrenzungsposten	18	38'411	31'927
Eigenkapital			
Aktienkapital	11	75'000	75'000
Eigener Kapitalanteil der Einheit	25	-27'083	-27'083
Kapitalreserve		27'842	27'842
Neubewertungsreserve	24	607'571	609'163
Gewinnreserve kumuliert		1'523'690	1'459'595
Jahresgewinn		132'488	130'885
Minderheitsanteile		-	519
		2'339'508	2'275'921
Total Passiven		8'743'634	8'681'576

*Siehe Seite 96 und folgende

Konsolidiertes Eigenkapital

(in Tausend CHF)

	Aktienkapital	Eigener Kapitalanteil der Einheit ¹⁾
Eigenkapital am 1. Januar 2022	75'000	-15'760
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Rückkauf von eigenem Kapitalanteil der Einheit		-11'323
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Veränderung der Minderheitsanteile		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2022	75'000	-27'083
Dividenden und übrige Ausschüttungen (Vorjahr)		
Zuweisung an den Fonds für künftige Überschussbeteiligungen (Vorjahr)		
Veränderung des Eigenkapitals bei assoziierten Unternehmen		
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital		
Veränderung der Minderheitsanteile		
Jahresgewinn		
Wertveränderungen bei Investitionen		
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	75'000	-27'083

1) Anmerkung 25

2) Der Betrag der nicht ausschüttbaren statutarischen oder gesetzlichen Reserven beläuft sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 98,7 Millionen, gegenüber CHF 98,6 Millionen per 31. Dezember 2022.

3) Anmerkung 24

Kapitalreserve	Gewinnreserve ²⁾	Neube- wertungsreserve ³⁾	Total ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
27'842	1'517'983	841'878	2'446'944	609	2'447'553
	-20'217		-20'217		-20'217
	-34'000		-34'000		-34'000
	293		293		293
			-11'323		-11'323
	-1'212		-1'212		-1'212
				-13	-13
	130'885		130'885	-77	130'808
	-3'252	-232'716	-235'968	-	-235'968
27'842	1'590'480	609'163	2'275'401	519	2'275'921
	-21'503		-21'503		-21'503
	-38'000		-38'000		-38'000
	-982		-982		-982
	-1'714		-1'714		-1'714
				-519	-519
	132'488		132'488		132'488
	-4'590	-1'592	-6'182		-6'182
27'842	1'656'178	607'571	2'339'508	-	2'339'508

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2023	2022
Den Aktionären zurechenbarer Jahresgewinn	132'488	130'885
Auf Minderheitsanteile entfallender Anteil am Ergebnis	-	-77
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	-3'845	-2'911
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	3'510	2'558
Finanzierungsaufwand	3'040	889
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) aus Kapitalanlagen	-118'896	-45'495
Nicht realisierte Gewinne (-) und Verluste (+) und in die Erfolgsrechnung übergeführte Wertberichtigungen	100'817	55'293
Kauf und Verkauf von Kapitalanlagen		
Renditeliegenschaften	-9'495	45'375
Langfristig gehaltene Wertschriften	-1'834	-11'774
Festverzinsliche Wertpapiere	109'748	-110'658
Darlehen	5'953	16'657
Hypotheken	-1'218	130'007
Aktien	-59'915	-54'225
Fondsanteile	-72'782	-21'350
Derivate	35'642	-24'908
Übrige Anlagen – Private Equity	19'760	68'513
Übrige Anlagen – Hedge Funds	221	-
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-52'025	-50'115
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
Sachanlagen	7'460	6'670
Immaterielle Anlagen	9'604	10'530
Zu- (+) und Abnahmen (-)		
Versicherungstechnische Rückstellungen	-93'545	-117'230
Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter	50'647	57'012
Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3'212	17'965
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	726	354
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'457	-4'471
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22'470	308
Sonstige Forderungen	-9'088	-18'838
Sonstige Verbindlichkeiten	-8'144	-802
Aktive Rechnungsabgrenzung	-980	-5'928
Passive Rechnungsabgrenzung	6'443	-1'411
Total	81'432	72'825

Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
	2023	2022
Erwerb von Beteiligungen an assoziierten oder konsolidierten Unternehmen (abzüglich der liquiden Mittel)	-3'348	-2'124
An- und Verkauf von Sachanlagen	-8'304	-6'366
An- und Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	-31'259	-12'761
An- und Verkauf von Minderheitsanteilen	-184	-
Total	-43'095	-21'250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
	2023	2022
Erhöhung der finanziellen Verpflichtungen	-	123'156
Verminderung der finanziellen Verpflichtungen	-1'139	-1'588
Verkauf/Erwerb eigener Aktien	-	-11'323
Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs	-59'629	-52'342
Finanzierungsaufwand	-3'040	-889
Total	-63'808	57'013
Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf die flüssigen Mittel	489	42
Nettozunahme (+) /-abnahme (-) Flüssige Mittel	-24'982	108'629
Total Flüssige Mittel des Vorjahrs	312'038	203'409
Veränderung Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	-24'982	108'629
Total Flüssige Mittel des Geschäftsjahrs	287'056	312'038

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Beteiligungen	Geschäft	Anteil in %		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2023	2022	2023	2022	
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG, Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	2'250	Vollkonsolidierung
Epona, Allgemeine Tierversicherungs-gesellschaft AG, Lausanne	Nichtleben	100	92	3'861	3'861	Vollkonsolidierung
neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	100	100	5'000	5'000	Vollkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	100	50	100	100	Vollkonsolidierung ab dem 31.12.2023
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	100	50	100	100	Vollkonsolidierung ab dem 31.12.2023
Popety AG, Plan-les-Ouates	Sonstige	30	16	205	205	Equity-Methode ab 2023
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	21	25	163	100	Equity-Methode
Procimmo Group AG, Zug	Sonstige	20	20	2'988	2'988	Equity-Methode
NewCo Switzerland SA, Lausanne	Sonstige	20	20	100	100	Equity-Methode

II. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich, insbesondere den Vorschriften von Swiss GAAP FER 40 für Versicherungsunternehmen.

Präzisierungen zur Erfolgsrechnung

Entsprechend den Vorgaben des Rahmenkonzepts von Swiss GAAP FER/30 haben wir die Darstellung der Erfolgsrechnung korrigiert und weisen sie seit dem Geschäftsjahr 2023 konsolidiert aus. Diese neue Rechnungslegung hat zu einigen Umgliederungen geführt:

- Die Überschussbeteiligungen werden nach Abzug der Rückversicherung und getrennt vom versicherungstechnischen Aufwand ohne Aufwendungen ausgewiesen (CHF 25,4 Millionen im Jahr 2023 und CHF 26,0 Millionen im Jahr 2022).

- Die Anteile der Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen sowie die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden zusammengefasst (CHF 19,5 Millionen im Jahr 2023 und CHF 15,9 Millionen im Jahr 2022).
- Der versicherungstechnische Zinsertrag und -aufwand wurde von den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen in den übrigen Ertrag und Aufwand umgegliedert (CHF 0,6 Millionen Aufwand und CHF 2,7 Millionen Ertrag im Jahr 2023 und CHF 0,6 Millionen Aufwand und CHF 1,2 Millionen Ertrag im Jahr 2022).
- Nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste auf Prämienüberträge, die in der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) enthalten waren, wurden in die Veränderung der Prämienüberträge (brutto) umgegliedert (20,4 Tausend CHF im Jahr 2023 und 9,7 Tausend CHF im Jahr 2022).
- Nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste auf Rechnung und Risiko Dritter, die in der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) enthalten waren, wurden in die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter umgegliedert (498,9 Tausend CHF im Jahr 2023 und 94,2 Tausend CHF im Jahr 2022).

Die Erfolgsrechnungen unserer drei Geschäftsbereiche, die den Anforderungen der Swiss GAAP FER 40/56 entsprechen, wurden in die Anhänge übertragen. Sie werden nach gleichem Rahmen wie die konsolidierte Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Vergleichszahlen 2022 wurden ebenfalls angepasst und werden gemäss der neuen Struktur ausgewiesen.

Präzisierungen zur Bilanz

Die laufenden Einrichtungen für den Geschäftssitz und die Agenturen wurden von den Forderungen in Sachanlagen umgegliedert (CHF 2,1 Millionen im Jahr 2023 und CHF 1,5 Millionen im Jahr 2022). Auch die Vergleichszahlen 2022 wurden umgegliedert.

Präzisierung zur Geldflussrechnung

Um Swiss GAAP FER 4/6 zu entsprechen, haben wir den Betrag für Dividenden und übrige Ausschüttungen des Vorjahrs in den Vergleichszahlen korrigiert, die 2022 fälschlicherweise CHF 1,9 Millionen an nicht liquiditätswirksamen Bewegungen enthielten. Diese Korrektur führt zur Streichung des Postens Fonds für künftige Überschussbeteiligungen von CHF 1,9 Millionen.

Ausserdem haben wir den Posten Netto-Auswirkungen der Währungsschwankungen auf flüssige Mittel hinzugefügt, der seit dem Geschäftsjahr 2023 aufgeführt ist. Dies führte zu einer Korrektur von CHF 41'620.– bei den Vergleichszahlen 2022 beim Posten nicht realisierte Gewinne und Verluste und Wertberichtigungen in der Erfolgsrechnung.

III. Konsolidierungsmethode

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil bei über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für alle Einheiten, die quotenkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 50% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden proportional eliminiert.

Für alle Einheiten, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wurde der Anteil des jeweiligen Eigenkapitals und des entsprechenden Jahresergebnisses im entsprechenden Verhältnis berücksichtigt.

IV. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der erworbenen Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder Badwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Entsteht ein Badwill aus einer Verrechnung des Kaufpreises mit einem Austausch anderer Beteiligungspapiere, so wird er sofort in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei Veräusserung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill oder Badwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung oder Abschreibung des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen.

V. Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung aller Gesellschaften erfolgt nach permanenten, einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40.

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften wurden zum aktuellen Wert eingesetzt. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Jedoch wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2023 wurde der aktuelle Wert aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem amortisierten Anschaffungspreis der Immobilien fließt in die Erfolgsrechnung (unter Verluste auf Kapitalanlagen). Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die sich im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen mit Auswirkung auf die Erfolgsrechnung zu den Erstellungskosten aufgeführt.
- Kotierte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kotierte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kotierte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen, andernfalls nach ihrem Anschaffungswert unter Abzug allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen. Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven), unter Abzug der latenten Steuern. Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen Wert und dem Anschaffungspreis fließt in die Erfolgsrechnung (Ausweis der Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursverlusten und Ausweis der aufgelösten Wertminderungen im Anhang unter den nicht realisierten Kursgewinnen). Die realisierten Gewinne und Verluste aus einem Verkauf werden im Verhältnis zum Anschaffungspreis verbucht.
- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt. Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet und wirken sich auf die Erfolgsrechnung aus. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt.

- Festverzinsliche Wertschriften, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinseszinsmethode bewertet werden, sind unter Berücksichtigung allfälliger Insolvenzrisiken nach der linearen Kostenamortisations-Methode (amortized cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken (Wertminderungen sind im Anhang zu den nicht realisierten Kursverlusten aufgeführt und Werterhöhungen im Anhang zu den nicht realisierten Kursgewinnen).
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen, die sich auf die Erfolgsrechnung auswirken.
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum aktuellen Wert aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie hauptsächlich in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zu den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung.

Die Mietobjekte werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die zwischen fünf und zwanzig Jahren beträgt, abgeschrieben. Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst. Die im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt.

Immaterielle Anlagen

Software und Informatiklizenzen sind zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis fünf Jahre beträgt.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf der Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, unter Berücksichtigung der FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung», 2010/3 «Krankenversicherung nach VVG» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung». Sie werden jedes Jahr auf der Grundlage anerkannter und fortlaufend angewandter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Ihr Wert entspricht mindestens dem marktnahen Wert der Verbindlichkeiten, der als Summe aus dem erwarteten Wert mit einer risikolosen Zinskurve der Rückstellungen nach dem bestmöglichen Schätzwert («Best Estimate») und einer nach dem SST-Modell berechneten Sicherheitsmarge («Risikomarge») berechnet wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungsweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig pro rata temporis festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapitalien

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Abzinsungssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt 1% seit dem 01.01.2022 (vorher 1,5%). Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Teilportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen (case reserve), die eine fallweise Schadenbemessung darstellen; und
- die IBNR-Rückstellungen (incurred but not reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungszweig von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (unallocated loss adjustment expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann.

Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portefeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastrophenereignisse usw. (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastrophenereignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles. Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf der Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Teilbeständen beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/43 und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise

Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportfolio angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft. Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und in den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellungen für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapitalien

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,09% (2,14% per 31. Dezember 2022). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet.
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet.

- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet.
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifkosten und wenn die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung liegen. Diese Verstärkung wird pro Teilportfolio berechnet.
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen.
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet.
- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten. Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt, der auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen enthält.

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Leistungen.

Rückstellung für künftige Überschussbeteiligungen

Mit dieser Rückstellung sollen die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie sollen weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den künftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kundinnen und -Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Finanzverbindlichkeiten

Sie umfassen ausgegebene Obligationen (ohne Agio, in den transitorischen Passiva erfasst und amortisiert über die Laufzeit der Anleihe) sowie Anleihen gegenüber Dritten oder Aktionären, die zum Nominalwert bewertet werden. Sie beinhalten auch Hypothekenanleihen und negative Positionen von Derivaten (siehe Abschnitt Kapitalanlagen).

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.



VI. Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Segmenterfolgsrechnung (in Tausend CHF)

	Nichtlebensgeschäft	
	2023	2022
Gebuchte Bruttoprämien	1'103'450	1'053'650
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-43'327	-40'117
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'025	-3'746
Anteil Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	222	26
Verdiente Prämien auf eigene Rechnung	1'058'321	1'009'814
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto)	-810'899	-771'467
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	42'527	75'047
Anteil Rückversicherer am Aufwand für Versicherungsfälle und -leistungen und Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	19'331	15'289
Versicherungstechnischer Aufwand ohne Aufwendungen auf eigene Rechnung	-749'040	-681'131
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	-278'627	-264'194
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	5'209	4'986
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-273'419	-259'208
Den Versicherten zugewiesene Überschussanteile	-22'679	-25'453
Ertrag aus Kapitalanlagen	77'694	72'358
Gewinne (+) und Verluste (-) auf Kapitalanlagen	7'952	961
Aufwand für Verwaltung von Kapitalanlagen	-17'675	-15'691
Übriger Ertrag	6'731	3'518
Übriger Aufwand	-1'605	-3'149
Anlageergebnis auf eigene Rechnung	73'097	57'997
Gebuchte Bruttoprämien auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der Prämienüberträge (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen (brutto) auf Rechnung und Risiko Dritter		
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter		
Ergebnis aus Versicherungsgeschäft und Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen		
Verwaltungsaufwand sonstiges Geschäft		
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	86'280	102'019
Finanzierungskosten	-4'637	-597
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften		
Nicht-operatives Ergebnis	-4'637	-597
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Ergebnis vor Ertragssteuern	81'643	101'422
Ertragssteuern	-5'240	-9'494
Gewinn nach Steuern	76'403	91'928

Ende 2023 generierte neocredit.ch keine neuen Geschäfte mehr und ist daher ein aufzgebender Geschäftsbereich. Diese Beteiligung stellt einen Ertrag aus Dienstleistungen von CHF 0,5 Millionen und einen Nettoverlust von CHF 0,8 Millionen im Geschäftsbereich «sonstiges Geschäft» dar.

Lebengeschäft		Sonstiges Geschäft		Eliminationen		Gruppe	
2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
174'492	179'704			-3'129	-3'333	1'274'813	1'230'022
-4'924	-4'990			3'129	3'333	-45'121	-41'774
1'566	1'719					-459	-2'027
69	-175					291	-149
171'203	176'258	-	-	-	-	1'229'523	1'186'072
-203'900	-194'524			2'334	2'398	-1'012'465	-963'593
50'395	43'780			-251	-1'353	92'671	117'474
2'264	1'667			-2'082	-1'046	19'513	15'910
-151'242	-149'078	-	-	-	-	-900'282	-830'209
-42'797	-43'817			-156	-13	-321'580	-308'024
						5'209	4'986
-42'797	-43'817	-	-	-156	-13	-316'372	-303'038
-2'696	-504	-	-	-	-	-25'375	-25'957
77'940	78'494	2'793	1'326			158'427	152'179
17'709	1'388	-2'866	-4'507			22'795	-2'158
-18'282	-17'136	-1'244	-574			-37'202	-33'401
3'816	3'591	8'356	6'618	-9'730	-6'651	9'173	7'076
-1'898	-3'199	-79	-82	195	239	-3'387	-6'191
79'286	63'139	6'959	2'781	-9'535	-6'412	149'807	117'505
75'791	78'979					75'791	78'979
-424	-736					-424	-736
-21'023	-25'185					-21'023	-25'185
-67'995	-13'180					-67'995	-13'180
18'803	-42'261					18'803	-42'261
5'152	-2'384	-	-			5'152	-2'384
		27'473	25'704			27'473	25'704
		-24'395	-22'147	156	13	-24'239	-22'134
58'905	43'614	10'037	6'338	-9'535	-6'412	145'687	145'559
-5'012	-5'940	-2'925	-764	9'535	6'412	-3'040	-889
		3'845	2'911			3'845	2'911
-5'012	-5'940	920	2'147	9'535	6'412	805	2'022
-	-	675	-	-	-	675	-
53'893	37'674	11'632	8'485	-	-	147'167	147'581
-6'912	-5'034	-2'527	-2'245	-	-	-14'679	-16'773
46'981	32'640	9'105	6'240	-	-	132'488	130'808

2. Gebuchte Bruttoprämien

2.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranchen

	2023	%	2022	%
Nichtlebensgeschäft				
Unfall	183'503	16,7	168'692	16,1
Krankheit	268'800	24,4	247'312	23,5
Motorfahrzeuge	375'405	34,1	369'201	35,2
Sach	189'505	17,2	182'906	17,4
Haftpflicht	71'496	6,5	70'708	6,7
Verschiedenes	11'613	1,1	11'499	1,1
Total Nichtlebensgeschäft	1'100'321	100,0	1'050'318	100,0
Lebensgeschäft				
Einmalprämien	40'389	16,1	39'798	15,4
Periodische Prämien	134'103	53,6	139'906	54,1
Total der Prämien auf eigenes Risiko	174'492	69,7	179'704	69,5
Prämien auf Rechnung und Risiko Dritter	75'791	30,3	78'979	30,5
Total Lebensgeschäft	250'283	100,0	258'683	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'350'604		1'309'001	

2.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2023	%	2022	%
Westschweiz	743'431	55,0	726'054	55,5
Deutschschweiz	531'488	39,4	507'736	38,8
Tessin	72'614	5,4	72'116	5,5
Total Schweiz	1'347'533	99,8	1'305'906	99,8
Liechtenstein	3'071	0,2	3'095	0,2
Total gebuchte Bruttoprämien	1'350'604	100,0	1'309'001	100,0

3. Bezahlte Schadenfälle und Versicherungsleistungen

	2023			2022		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Nichtlebensgeschäft	808'565	-22'242	786'332	769'069	-32'662	736'406
Lebensversicherungen auf eigenes Risiko	203'900	-772	203'127	194'524	-1'064	193'461
Lebensversicherungen auf Rechnung und Risiko Dritter	21'023	-	21'023	25'185	-	25'185
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	1'033'487	-23'015	1'010'473	988'778	-33'726	955'053

4. Netto Betriebsaufwand Rückversicherung

	2023	2022
Nichtleben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	133'298	123'722
Abschlussaufwand (brutto)	145'485	140'485
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft (brutto)	278'783	264'207
Abschlussaufwand (Anteil Rückversicherer)	-5'209	-4'986
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	-5'209	-4'986
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Nichtleben	273'574	259'221
Leben		
Verwaltungsaufwand (brutto)	23'614	22'243
Abschlussaufwand (brutto)	19'183	21'574
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft Leben	42'797	43'817
Total der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für das Versicherungsgeschäft	316'372	303'038
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungsaufwand	24'239	22'134
Total Verwaltungsaufwand Sonstiges Geschäft	24'239	22'134
Davon:		
– Personalaufwand	203'815	191'348
– Abschreibungen auf Anlagen	17'064	17'200
– Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	735	748
Personalaufwand der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen	269'662	250'762

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	33'441	27'770	776	33'623	31'231	676
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	1'675	-	-	559
Festverzinsliche Wertschriften	24'006	27'183	-	21'418	26'063	-
Darlehen	929	6'114	238	856	6'166	-
Hypotheken	3'051	5'897	-	3'747	6'253	-
Aktien	7'472	4'731	104	6'474	2'915	92
Fondsanteile	8'795	6'103	-	6'237	5'768	-
Private Equity	-	143	-	4	98	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	77'694	77'940	2'793	72'358	78'494	1'326

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Kursgewinne und -verluste						
Renditeliegenschaften	2'842	48'246	-	13'754	15'216	-
Festverzinsliche Wertschriften	-21'124	-4'731	-	-14'707	-9'485	-
Darlehen	-512	-	-	-199	-	-
Hypotheken	-	-	-	-9	-19	-
Aktien	995	-268	-	1'024	-330	-193
Fondsanteile	39'256	4'164	-	12'253	30'925	-
Derivate	-10'425	-6'224	-	-12'857	-6'772	-
Private Equity	23'179	2'286	-	28'539	2'404	-
Hedge Funds	106	115	-	-	-	-
Total realisierte Kursgewinne und -verluste	34'317	43'589	-	27'798	31'939	-193
Nicht realisierte Kursgewinne						
Renditeliegenschaften	949	-	-	4'318	258	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	400	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	2'220	1'042	-	-	-	-
Darlehen	28	-	1'481	-	-	-
Hypotheken	-	72	-	-	-	-
Aktien	5'781	4'599	-	645	811	-
Fondsanteile	643	3'700	-	42	68	-
Derivate	7'388	5'450	-	12'824	8'197	-
Private Equity	119	213	-	1'129	1'207	-
Total nicht realisierte Kursgewinne	17'127	15'076	1'881	18'958	10'541	-

	2023			2022		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Kursverluste						
Renditeliegenschaften	-3'480	-6'895	-1'689	-726	-1'078	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-1'750	-	-	-1'970
Festverzinsliche Wertschriften	-2'420	-2'125	-	-3'435	-2'399	-
Darlehen	-179	-	-	-28	-	-1'481
Hypotheken	-	-33	-	-	-72	-
Aktien	-4'660	-7'573	1	-4'258	-8'657	-
Fondsanteile	-2'116	-1'376	-	-11'466	-10'428	-
Derivate	-6'450	-4'014	-	-8'056	-5'012	-
Private Equity	-405	-1'068	-	-298	-483	-
Total nicht realisierte Kursverluste	-19'710	-23'084	-3'438	-28'268	-28'130	-3'451
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	149	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	1'162	276	-	5'167	2'411	-
Fondsanteile	-	-	-	-	17	-
Derivate	77'421	31'508	-	73'765	33'511	-
Private Equity	748	36	-	4'689	468	-
Hedge Funds	-	-	-	1'359	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	79'330	31'821	149	84'979	36'407	-
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-1'458	-	-	-790
Festverzinsliche Wertschriften	-44'847	-32'055	-	-16'190	-12'678	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-73
Fondsanteile	-204	-260	-	-2	-	-
Derivate	-39'368	-16'531	-	-85'316	-36'080	-
Private Equity	-10'631	-847	-	-998	-612	-
Hedge Funds	-8'063	-	-	-	-	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-103'112	-49'693	-1'458	-102'506	-49'369	-863
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen						
	7'952	17'709	-2'866	961	1'388	-4'507

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2023	2022
Ertrag	1'031	834
Realisierte Kursgewinne und -verluste	3'851	4'686
Nicht realisierte Kursgewinne	19'791	1'197
Nicht realisierte Kursverluste	-5'377	-49'088
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	-	110
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-494	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	18'803	-42'261

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste) sowie um versicherungstechnischen Zinsertrag und -aufwand, der aus den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen umgegliedert wurde.

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen des sonstigen Geschäfts stammt hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG (Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte), der Pittet Associés SA (versicherungstechnische und juristische Beratung sowie Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen), aus den Gesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA (Immobilienverwaltung und -beratung) sowie aus der Vaudoise Services AG (zusätzliche Dienstleistungen zum Versicherungsgeschäft) und neocredit.ch AG (Crowdlending-Plattform für KMU).

10. Ertragssteuern

	2023	2022
Laufende Steuern ¹⁾	11'178	15'661
Latente Steuern ²⁾	3'501	1'112
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	14'679	16'773

1) Bezahlte oder rückgestellte Ertragssteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 6,4% im Jahr 2023, bzw. 9,3% im Jahr 2022.

2) Siehe Erläuterungen zur Anmerkung 20.

11. Jahresgewinn pro Aktie

Das Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

	Anzahl Aktien	Eigene Aktien gewichtet auf ein Jahr ¹⁾	Anzahl ausstehender Aktien	Ausstehendes Aktienkapital	Prozentsatz der Gewinnverteilung	Nettogewinn (in Tausend CHF) ²⁾	Jahresgewinn pro ausstehender Aktie
2022							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	68,5%	89'648	8,96
Namenaktien B	1'000'000	80'038	919'962	22'999'050	31,5%	41'236	44,82
				72'999'050	100,0%	130'885	
2023							
Namenaktien A	10'000'000	-	10'000'000	50'000'000	69,1%	91'524	9,15
Namenaktien B	1'000'000	104'850	895'150	22'378'750	30,9%	40'964	45,76
				72'378'750	100,0%	132'488	

1) Gemäss Anmerkung 25 des Anhangs

2) Den Aktionärinnen und Aktionären der Vaudoise Versicherungen Holding AG zurechenbarer Nettogewinn

Da es keinen potenziellen Verwässerungseffekt auf das Ergebnis gibt, wurde auf die Ausweisung eines verwässerten Gewinns pro Aktie verzichtet.

12. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis von CHF 675'000.– des sonstigen Geschäfts setzt sich wie folgt zusammen: Der Betrag von CHF 375'000.– steht in Zusammenhang mit der Übernahme der Expertisetätigkeit im Vorsorgebereich von Swiss Life Pension Services (SLPS) durch die Gesellschaft Pittet Associés SA, die per 1. Januar 2023 erfolgt ist. Der Saldo von CHF 300'000.– steht in Zusammenhang mit dem Forderungsverzicht eines ehemaligen Aktionärs der Gesellschaft neocredit.ch AG.

VII. Anmerkungen zur Bilanz

13. Kapitalanlagen

13.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

31.12.2023	Anschaffungswert	Marktwert	Bilanzwert			
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total
Kapitalanlagen						
Renditeliegenschaften	1'270'747	1'629'927	848'910	748'092	32'925	1'629'927
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	47'241	*	-	-	24'120	24'120
Langfristig gehaltene Wertschriften	47'868	*	-	-	33'171	33'171
Wertschriften mit festem Ertrag	3'204'990	2'854'987	966'613	2'094'270	-	3'060'883
Darlehen	414'749	414'245	75'246	338'999	-	414'245
Hypotheken	641'922	641'889	234'465	407'424	-	641'889
Aktien	389'767	417'620	276'429	138'957	2'234	417'620
Fondsanteile	925'250	1'005'927	601'049	404'059	819	1'005'927
Derivate	13'583	39'071	25'716	13'355	-	39'071
Private Equity	134'545	200'672	181'220	19'002	450	200'672
Hedge Funds	90'706	115'205	115'205	-	-	115'205
	7'181'367	*	3'324'853	4'164'157	93'720	7'582'730
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter						
Flüssige Mittel	35'954	35'954		35'954		35'954
Festverzinsliche Wertschriften	50'139	47'492		47'492		47'492
Fondsanteile	314'202	313'875		313'875		313'875
Derivate	1'476	1'539		1'539		1'539
	401'772	398'860	-	398'860	-	398'860

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 10'390 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 35'145 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 6'875 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

31.12.2022	Anschaffungswert		Marktwert		Bilanzwert		
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total	
Kapitalanlagen							
Renditeliegenschaften	1'198'614	1'619'022	822'135	779'979	16'908	1'619'022	
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	43'300	*	-	-	21'892	21'892	
Langfristig gehaltene Wertschriften	46'285	*	-	-	33'097	33'097	
Festverzinsliche Wertschriften	3'364'277	2'786'149	1'127'072	2'151'366	-	3'278'437	
Darlehen	421'362	419'380	77'541	341'839	-	419'380	
Hypotheken	640'704	640'632	247'437	393'194	-	640'632	
Aktien	329'117	344'583	224'741	117'577	2'265	344'583	
Fondsanteile	809'054	851'697	487'849	363'054	794	851'697	
Derivate	19'392	35'957	24'445	11'512	-	35'957	
Private Equity	138'146	218'552	210'624	7'478	450	218'552	
Hedge Funds	90'706	118'794	118'794	-	-	118'794	
	7'100'956	*	3'340'638	4'165'999	75'406	7'582'044	
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter							
Flüssige Mittel	34'384	34'384		34'384		34'384	
Festverzinsliche Wertpapiere	57'995	57'566		57'566		57'566	
Fondsanteile	251'997	236'496		236'496		236'496	
Derivate	1'435	617		617		617	
	345'810	329'063	-	329'063	-	329'063	

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

Unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften machen die kotierten Titel 9'216 Tausend CHF in der Bilanz aus nach der Equity-Methode des anteiligen Eigenkapitals (Marktwert 36'047 Tausend CHF gemäss Börsenkurs).

Unter den langfristig gehaltenen Wertschriften machen kotierte Titel 5'575 Tausend CHF in der Bilanz aus (Marktwert).

13.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2022	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2023
Renditeliegenschaften	1'619'022	21,4	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	21'892	0,3	3'845
Langfristig gehaltene Wertschriften	33'097	0,4	-
Festverzinsliche Wertpapiere	3'278'437	43,2	-
Darlehen	419'380	5,5	-
Hypotheken	640'632	8,4	-
Aktien	344'583	4,5	-
Fondsanteile	851'697	11,2	-
Derivate	35'957	0,5	-
Private Equity	218'552	2,9	-
Hedge Funds	118'794	1,6	-
Total Kapitalanlagen	7'582'044	100,00	3'845
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	329'063		

13.3 Kapitalanlagen nach Währungen per 31. Dezember 2023 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'629'927	-	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	24'120	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	11'891	-	21'280
Festverzinsliche Wertpapiere	2'199'351	455'514	352'045
Darlehen	414'245	-	-
Hypotheken	641'889	-	-
Aktien	417'620	-	-
Fondsanteile	999'801	1'229	4'865
Derivate	37'189	1'882	-
Private Equity	10'461	184'893	2'487
Hedge Funds	-	115'205	-
Total Kapitalanlagen	6'386'493	758'722	380'676
Anlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	393'699	5'162	

Veränderungen 2023				Wertberichtigung pro				
Zugänge	Abgänge	Realisierte Gewinne und Verluste	Wechselkursdifferenzen	Erfolg	Gewinn-/Neubewertungsreserven	31.12.2023	%	
151'621	-128'687	51'088	-	-11'116	-52'001	1'629'927	21,5	
3'941	-	-	-	-3'510	-2'048	24'120	0,3	
2'874	-1'441	-	-1'310	-1'350	1'300	33'171	0,4	
392'494	-502'242	-25'855	-75'464	-6'488	-	3'060'883	40,4	
1'649	-7'603	-512	-	1'330	-	414'245	5,5	
59'409	-58'190	-	-	39	-	641'889	8,5	
100'564	-40'649	728	-	-1'852	14'246	417'620	5,5	
333'894	-261'113	43'421	-464	851	37'641	1'005'927	13,3	
73'421	-109'063	-16'650	53'031	2'374	-	39'071	0,5	
30'660	-50'421	25'465	-10'695	-1'141	-11'749	200'672	2,6	
-	-221	221	-8'063	-	4'474	115'205	1,5	
1'150'527	-1'159'630	77'907	-42'964	-20'862	-8'137	7'582'730	100,00	
68'571	-16'546	3'851	-494	14'415		398'860		

SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
-	-	-	-	-	-	1'629'927	21,5
-	-	-	-	-	-	24'120	0,3
-	-	-	-	-	-	33'171	0,4
2'427	15'092	4'046	25'604	3'314	3'490	3'060'883	40,4
-	-	-	-	-	-	414'245	5,5
-	-	-	-	-	-	641'889	8,5
-	-	-	-	-	-	417'620	5,5
-	-	-	-	-	33	1'005'927	13,3
-	-	-	-	-	-	39'071	0,5
-	-	-	-	2'832	-	200'672	2,6
-	-	-	-	-	-	115'205	1,5
2'427	15'092	4'046	25'604	6'146	3'523	7'582'730	100,0
						398'860	

14. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nennwert	Bilanz 31.12.2023	Konstituierung 2022	Bilanz 31.12.2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96'567	96'567		96'567	
Total	96'567	96'567	-	96'567	-

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unterdeckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitsgebers		Erfolgswirk- same Verän- derung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	59'600*	-	-	-	23'961	23'961	22'801
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	890	890	659
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	2'015	2'015	2'035
Total	-	-	-	-	26'866	26'866	25'495

* Aufgrund des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2022 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung. Die per 31.12.2023 erstellten vorläufigen Rechnungen lassen wiederum eine Überdeckung erkennen. Die Vorsorgeeinrichtung wurde per 1. Januar 2023 für die Absicherung von Anlage- und Langlebighkeitsrisiken autonom.

15. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	91'518	-71'150	20'368
Zugänge	6'227	-	6'227
Änderung Konsolidierungskreis	3	-	3
Abgänge	-204	191	-13
Ordentliche Abschreibungen	-	-5'806	-5'806
Stand per 31. Dezember 2022	97'545	-76'765	20'779
Zugänge	7'331	-	7'331
Abgänge	-201	187	-14
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'553	-6'553
Stand per 31. Dezember 2023	104'675	-83'132	21'543

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	85'196	-16'497	68'699
Zugänge	106	-	106
Änderung Konsolidierungskreis	-	-21	-21
Ordentliche Abschreibungen	-	-864	-864
Stand per 31. Dezember 2022	85'302	-17'382	67'920
Umgliederung	3'024	-	3'024
Ordentliche Abschreibungen	-	-906	-906
Stand per 31. Dezember 2023	88'327	-18'289	70'038

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	782	-	782
Zugänge	1'569	-	1'569
Stand per 31. Dezember 2022	2'352	-	2'352
Zugänge	987	-	987
Stand per 31. Dezember 2023	3'339	-	3'339
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2023	196'340	-101'420	94'920

Immaterielle Anlagen: Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	93'870	-69'390	24'481
Zugänge	12'739	-	12'739
Änderung Konsolidierungskreis	105	-	105
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'054	-9'054
Wertminderungen ¹⁾	-	-1'476	-1'476
Stand per 31. Dezember 2022	106'715	-79'920	26'796
Zugänge	13'098	-	13'098
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'604	-9'604
Stand per 31. Dezember 2023	119'813	-89'524	30'290

Immaterielle Anlagen: Anlagen in Entwicklung

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	-	-	-
Stand per 31. Dezember 2022	-	-	-
Zugänge	18'160	-	18'160
Stand per 31. Dezember 2023	18'160	-	18'160
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2023	137'973	-89'524	48'450

Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Betriebseinrichtungen, die zwischen 3 und 20 Jahren liegt. Die Bruttowerte werden seit dem 1. Januar 2000 kumuliert. Allfällige Bewertungsdifferenzen im Verhältnis zu den Werten in den Bilanzen der konsolidierten Gesellschaften wirken sich auf das Ergebnis aus.

1) Wertminderungen stellen Sonderabschreibungen von Investitionen in Projekte zur digitalen Transformation dar, die abgebrochen wurden.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2022	83'211	-45'751	37'459
Zugänge	1'098	-	1'098
Ordentliche Abschreibungen	-	-12'084	-12'084
Stand per 31. Dezember 2022	84'309	-57'835	26'473
Zugänge	1'714	-	1'714
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'726	-7'726
Stand per 31. Dezember 2023	86'023	-65'562	20'461

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung gehabt.

Auswirkung Erfolgsrechnung

	2023	2022
Jahresgewinn	132'488	130'808
Goodwill-Abschreibungen	-7'726	-12'084
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen	124'762	118'724

Auswirkung Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	2'339'508	2'275'921
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert des Goodwills	20'461	26'473
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	2'359'969	2'302'394

16. Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	27'488	28'919
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmern	9'456	9'527
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	1'808	990
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	6'192	12'107
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	10'143	5'002
	55'087	56'544
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	2'414	17'235
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	2'315	3'055
Verrechnungssteuer	32'288	17'825
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	19'314	15'794
Gebäudeverwaltungen	4'216	4'398
Vorschüsse auf den Erwerb von Gebäuden	-	7'066
Sonstige	3'345	3'814
	61'478	51'951
Total Forderungen	118'979	125'731

17. Flüssige Mittel

	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	7	10
Bankguthaben	139'299	172'028
Festgelder und ähnliche liquide Anlagen	147'750	140'000
Total Flüssige Mittel	287'056	312'038

18. Rechnungsabgrenzungsposten

Die auf der Aktivseite ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus Marchzinsen und im Voraus bezahlten Provisionen oder Leistungen zusammen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bestehen hauptsächlich aus zu zahlenden Verwaltungs- und Abschlusskosten (wie variable Vergütungen oder diverse Lieferanten), zu zahlenden Ferienguthaben und im Voraus eingenommenen Mieten.

19. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz	31.12.2023			31.12.2022		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellung für Prämienüberträge	71'141	3'591	67'550	69'221	3'369	65'851
Deckungskapital	293'037	-	293'037	287'724	-	287'724
Schadenrückstellungen	1'150'005	64'327	1'085'678	1'162'382	67'238	1'095'144
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	52'289	-	52'289	51'395	-	51'395
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	412'375	-	412'375	444'325	-	444'325
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben	1'978'847	67'918	1'910'929	2'015'046	70'607	1'944'439
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellung für Prämienüberträge	35'926	808	35'117	37'492	739	36'752
Deckungskapital	2'509'614	3'055	2'506'559	2'533'802	3'257	2'530'545
Schadenrückstellungen	2'402	200	2'202	3'451	576	2'875
Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen	68'898	-	68'898	74'284	-	74'284
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	10'945	-	10'945	15'103	-	15'103
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	529'000	1'227	527'773	550'000	1'240	548'760
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben	3'156'785	5'290	3'151'495	3'214'132	5'812	3'208'319
Total versicherungstechnische Rückstellungen	5'135'632	73'208	5'062'424	5'229'178	76'420	5'152'758

Erfolgsrechnung				
	Nichtleben 2023	Nichtleben 2022	Leben 2023	Leben 2022
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-2'025	-3'746	1'566	1'719
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	-1'156	-114	24'188	12'376
Schadenrückstellungen	12'377	80'923	1'050	-1'915
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	-894	-1'312	4'157	-632
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	31'949	-5'802	21'000	33'950
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	42'276	73'694	50'395	43'779

Aufgrund der Umgliederung des UVG-Teuerungsfonds von den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen in das Deckungskapital wurde das Jahr 2022 ebenfalls angepasst. Der Einfluss auf die Bilanz beträgt 45'633 Tausend CHF und auf die Erfolgsrechnung 970,6 Tausend CHF.

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden unter den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Im Nichtleben sind sie von CHF 441,7 Millionen am 31.12.2022 auf CHF 409,5 Millionen am 31.12.2023 gesunken, dies aufgrund der Verwendung von CHF 32,2 Millionen aus der Rückstellung für Katastrophenrisiken im Jahr 2023.

Im Vorjahr waren sie von CHF 436,3 Millionen auf CHF 441,7 Millionen am 31.12.2022 gestiegen aufgrund einer Zuweisung von CHF 5,6 Millionen an die Schwankungsrückstellungen.

Im Leben sind die Rückstellungen von CHF 544,7 Millionen am 31.12.2022 auf CHF 523,3 Millionen am 31.12.2023 gesunken. Diese Veränderung erklärt sich durch die Auflösung der Zinsrisikoverstärkung um CHF 17 Millionen und die Verringerung der anderen Verstärkungen von CHF 4,5 Millionen. Die Schwankungsrückstellung hat sich nicht verändert.

Im Vorjahr waren sie von CHF 557,8 Millionen auf CHF 544,7 Millionen gesunken aufgrund einer Auflösung der Zinsrisikoverstärkung von CHF 30 Millionen, einer Verringerung der anderen Verstärkungen um CHF 2,6 Millionen sowie der Auflösung der Schwankungsrückstellung von CHF 0,5 Millionen.

	Nichtlebensgeschäft			Lebensgeschäft			
	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbe- teiligungen	Deckungs- kapital	Schadenrück- stellungen	Rückstellungen für den Versi- cherten gut- geschriebene Überschussbe- teiligungen	Rückstel- lungen für künftige Überschuss- beteiligungen
Stand per 1. Januar 2022	283'727	1'243'305	50'083	2'546'178	1'536	79'970	14'472
Veränderung der Erfolgsrechnung	114	-80'923	1'312	-12'376	1'915		631
Bildung	5'226	-	-	-	-	3'369	-
Zinsen	-	-	-	-	-	88	-
Verwendung	-1'344	-	-	-	-	-9'167	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	24	-
Stand per 1. Januar 2023	287'724	1'162'382	51'395	2'533'802	3'451	74'284	15'103
Veränderung der Erfolgsrechnung	1'156	-12'377	894	-24'188	-1'050	-	-4'157
Bildung	5'782	-	-	-	-	4'157	-
Zinsen	-	-	-	-	-	80	-
Verwendung	-1'625	-	-	-	-	-9'641	-
Wechselkursdifferenzen	-	-	-	-	-	18	-
Saldo per 31. Dezember 2023	293'037	1'150'005	52'289	2'509'614	2'401	68'898	10'945

Einige Bewegungen der versicherungstechnischen Rückstellungen können nicht direkt der Erfolgsrechnung unter der Position Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto) entnommen werden; diese Elemente sind in der obenstehenden Tabelle aufgeführt.

Analyse der Bearbeitung von Versicherungsleistungen Nichtleben

Jahr des Schadeneintritts	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Am Ende des Ereignisjahrs	266'650	296'266	298'627	306'495	314'104	339'341	322'979	391'250	388'305	416'781	
1 Jahr später	402'762	446'697	457'042	465'657	480'961	512'266	485'177	595'422	606'248		
2 Jahre später	424'783	473'640	480'590	491'184	509'350	538'903	513'347	624'501			
3 Jahre später	431'566	478'403	485'276	496'730	516'716	545'917	519'298				
4 Jahre später	433'185	479'990	488'589	499'530	521'662	549'081					
5 Jahre später	434'672	480'274	490'121	502'055	523'758						
6 Jahre später	435'728	481'450	491'769	504'663							
7 Jahre später	437'265	483'426	493'675								
8 Jahre später	439'763	484'171									
9 Jahre später	440'636										
Geschätzte Ge- samtsschadenbelastung	472'962	516'807	527'010	536'183	569'073	598'810	570'956	689'045	702'566	768'550	5'951'961
Bereits erfolgte Schaden- entschädigungen	-440'636	-484'171	-493'675	-504'663	-523'758	-549'081	-519'298	-624'501	-606'248	-416'781	-5'162'811
Rückstellungen für Versicherungslei- stungen der letzten 10 Jahre	32'327	32'637	33'334	31'520	45'315	49'728	51'658	64'544	96'317	351'769	789'150
Rückstellungen für Versicherungsleistungen vor 2014											325'187
Rückstellungen indirektes Geschäft											44'220
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)											1'158'557
Anteil Rückversicherung											-47'678
Anteil Rückversicherung (netto)											1'110'879

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 55,7 Millionen (CHF 62,1 Millionen im Vorjahr).

20. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Restrukturierungskosten**	Rückstellungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 1. Januar 2022	191'741	984	1'175	193'900
Verwendung	-41'820	-318	-	-42'138
Auflösung	-	-666	-	-666
Bildung	-	-	790	790
Buchwert per 31. Dezember 2022	149'922	-	1'965	151'887
Verwendung	2'820	-	-1'965	855
Buchwert per 31. Dezember 2023	152'742	-	-	152'742

*Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden gemäss einem mittleren Steuersatz zwischen 14,0% und 15,0% im Jahr 2023 berechnet entsprechend den operativen Gesellschaften (gleich wie im Vorjahr).

Es wurde keine aktive latente Ertragssteuer auf steuerlichen Verlustvorträgen bilanziert, da es hinsichtlich unserer aktuellen Situation unwahrscheinlich erscheint, dass die betreffenden Gesellschaften künftig Gewinne generieren. Die steuerlichen Verlustvorträge belaufen sich auf CHF 11,3 Millionen per 31. Dezember 2023 (CHF 6,3 Millionen im Jahr 2022). In Anwendung der für die betreffenden Gesellschaften anwendbaren Steuersätze belaufen sich die aktiven Ansprüche aus latenten Steuern auf CHF 2,0 Millionen per 31. Dezember 2023 (CHF 1,2 Millionen im Jahr 2022).

**Die Dotierung dieser Rückstellungen wurde 2015 beschlossen, um Kosten aus strukturellen Anpassungen in Zusammenhang mit einem Projekt zur Prozessoptimierung zu decken. Ende 2022 wurde das Ziel erreicht und die Rückstellungen aufgelöst.

21. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert am 1. Januar 2022	31'142
Dotierung	34'000
Verwendung	-32'125
Buchwert am 31. Dezember 2022	33'017
Dotierung	38'000
Verwendung	-38'126
Buchwert am 31. Dezember 2023	32'891

22. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Ausgegebene Anleihe	120'000	120'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,30%, Fälligkeit 13. Juni 2023	-	12'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	-
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	15'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Hypothekendarlehen	5'299	2'656
Übrige Darlehen	200	500
Derivate (negative Position)	31'726	32'559
Total Finanzverbindlichkeiten	194'224	192'715

Informationen über die ausgegebene Anleihe

Emissionsjahr	Valorenummer / ISIN	Kuponsatz	Währung	Fälligkeit	Nennwert (CHF)
2022	123 210 705 / CH1232107057	2,00%	CHF	08.12.2027	120'000'000

23. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	12'466	13'091
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	406'710	387'310
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Anspruchsberechtigten	18'790	19'121
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	760	1'623
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	7'603	2'714
	446'329	423'858
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	114	58
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	1'186	5'632
Verschiedene Gebühren	3'119	3'324
Laufende Steuern	15'254	17'196
Lieferanten	11'402	13'843
Gebäudeverwaltungen	84	-
Sonstige	1'438	144
	32'483	40'138
Total sonstige Verbindlichkeiten	478'927	464'054

24. Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve	422'118	1'282	1'331
Wertveränderung	16'667	-632	-1'250
Auflösung infolge Realisierung	-27'562	-	-
Latente Steuern	1'603	95	188
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2022	412'825	745	269
Wertveränderung	-10'214	37	1'300
Auflösung infolge Realisierung	-37'197	-	-
Latente Steuern	7'096	-6	-195
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2023	372'510	776	1'374

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

25. Eigener Kapitalanteil der Einheit

	Anzahl	In Tausend CHF
Stand per 1. Januar 2022	76'725	15'760
Transfer von Vaudoise Allgemeine zu Vaudoise Versicherungen Holding	-	-
Erwerb	28'125	11'323
Stand am 31. Dezember 2022	104'850	27'083
Keine Bewegung im Jahr 2023	-	-
Stand am 31. Dezember 2023	104'850	27'083

Am 31. Dezember 2023 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 104'850 ihrer eigenen Namenaktien B (gleich wie am 31. Dezember 2022). Im Jahr 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 28'125 ihrer eigenen Aktien zum Preis von CHF 11'323'210.- gemäss einem Rückkaufprogramm zurückgekauft.

Der Anschaffungspreis beträgt CHF 27'083'325.- und wird gemäss geltenden Bestimmungen separat im konsolidierten Eigenkapital ausgewiesen.

Berechnung der eigenen Aktien pro rata zum Jahr 2022

Datum	Eigene Aktien	Anzahl Tage	Eigene Aktien gewichtet
01.01.2022	76'725	322	67'686
18.11.2022	104'850	43	12'352
31.12.2022		365	80'038

Es bestehen keine Rückzahlungsverpflichtungen oder sonstige Verbindlichkeiten mit eigenen Aktien. Die Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne, hält 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.- und 26'780 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Am 31. Dezember 2022 besass die Pensionskasse der Vaudoise Versicherungen, Lausanne, 15'000 Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.-. Sie wurden alle im Jahr 2023 verkauft. Diese von nahestehenden Einheiten gehaltenen eigenen Aktien sind in diesem Jahresabschluss nicht in der Bilanz enthalten.

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
73'400	240'413	81'286	22'049	841'878
-51'043	-158'012	33'330	3'626	-157'313
-2'139	-59'834	-28'235	-	-117'770
7'962	32'663	401	-544	42'367
28'179	55'231	86'783	25'131	609'163
14'246	64'132	-4'960	4'474	69'015
-	-26'491	-6'789	-	-70'478
-2'142	-5'642	1'430	-671	-129
40'284	87'229	76'464	28'934	607'571

VIII. Weitere Informationen

Eventualverpflichtungen

	31.12.2023	31.12.2022
Private-Equity-Verpflichtungen	29'816	51'257
Nicht liberierte Hypothekendarlehen	14'394	24'289
Schuldscheine	40'000	41'631
Bedingter Kauf von Immobilien	-	57'625
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	24'517	33'170

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 1-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Leasing per 31.12.2023	28	240	-	268
Leasing per 31.12.2022	12	-	-	12

Per Ende Jahr offene derivative Finanzinstrumente

Devisen	Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF			
		Aktiven 31.12.2023	Passiven 31.12.2023	Aktiven 31.12.2022	Passiven 31.12.2022
Terminverkäufe – EUR	Absicherung	4'683	-	-	-4'835
Terminverkäufe – USD	Absicherung	26'541	-447	26'282	-773
Terminverkäufe – AUD	Absicherung	90	-	109	-
Terminverkäufe – CAD	Absicherung	218	-	143	-
Terminverkäufe – DKK	Absicherung	187	-	-	-33
Terminverkäufe – GBP	Absicherung	946	-	1'947	-
Terminverkäufe – JPY	Absicherung	1'725	-	674	-
Terminverkäufe – SEK	Absicherung	47	-	206	-

Futures

	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert in Tausend CHF		Bilanzierte Werte	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Futures SMI	332	320	-2	-13	-	-

Als gebundenes Vermögen bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber Versicherten

	31.12.2023	31.12.2022
Nichtlebensgeschäft	3'281'331	3'326'039
Lebensgeschäft	4'441'159	4'449'857

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden.

Diese Informationen sind im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 167 bis 176).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Zwanzig Prozent des im LTI (Long Term Incentive Plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet.

Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf CHF 1'090'340.–. Die Aufwendungen im Jahr 2022 betragen CHF 890'640.–.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2024 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.





Ernst & Young AG
Avenue de la Gare 39a
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 21. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem konsolidierten Eigenkapital und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 88 bis 129) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft

Risiko	<p>Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter); ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen. <p>Gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/43 „Rückstellungen Lebensversicherung“ sind bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft die Grundsätze der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen Leben einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).</p> <p>Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VIII – 17.</p>
---------------	---

Unser Prüfverfahren	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV). ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan. ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind. ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind. ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft. ▶ Prüfung des Deckungskapitals bestimmter Policen und der verwendeten Berechnungsmodelle. ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit. ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung. ▶ Beurteilung der Berücksichtigung steigender Zinssätze bei der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensgeschäft. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft ergeben.</p>
----------------------------	--



Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft

Risiko Die Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten.

Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM). Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Nichtlebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter den Ziffern V und VIII – 17.

Unser Prüfverfahren Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind;
- ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr.
- ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt.
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds.
- ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.
- ▶ Beurteilung der Auswirkungen der Inflation bei der Bewertung von Rückstellungen für Versicherungsfälle in der Nichtlebensgeschäft.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Nichtlebensgeschäft ergeben.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



Vaudoise Versicherungen Holding AG



Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die Abschlüsse 2023 werden gemäss den Anforderungen des Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2023 einen Gewinn von CHF 43'532'790.– gegenüber CHF 39'559'344.– im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Dividende 2023 von CHF 43'000'000.– gegenüber CHF 42'000'000.– im Vorjahr zurückzuführen, die von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, ausgeschüttet wurde, sowie auf gestiegene übrige Finanzerträge.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 20'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0.30 pro Namenaktie A und eine Dividende von CHF 22.– pro Namenaktie B auszuschütten. Detailliertere Informationen befinden sich auf Seite 147.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2023	2022
Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften	3.13	46'484	44'067
Sonstiger Finanzertrag	3.14	9'290	7'256
Total Betriebsertrag		55'774	51'322
Finanzaufwand	3.15	-4'948	-1'802
Sonstiger Betriebsaufwand	3.16	-6'570	-7'755
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		44'256	41'766
Wertberichtigungen auf Posten des Anlagevermögens		-269	-1'719
Gewinn vor Steuern		43'986	40'047
Direkte Steuern		-454	-487
Jahresgewinn		43'533	39'559

*Siehe Seite 142 und folgende

Bilanz vor Gewinnverteilung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	5'253	3'728
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist		438'115	420'628
Übrige Forderungen	3.2	1'144	666
		439'258	421'294
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
Marchzinsen	3.3	60	60
Einzuziehende Dividenden		43'000	42'000
		43'060	42'060
Total Umlaufvermögen		487'571	467'082
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften		31'555	32'781
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	3.4	30'000	30'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	3.4	48'000	48'625
		109'555	111'406
Beteiligungen	3.5	233'332	233'148
Total Anlagevermögen		342'888	344'554
Total Aktiven		830'459	811'636

*Siehe Seite 142 und folgende

Passiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.6		
Gegenüber Aktionären		105	12'049
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		4'808	5'389
Sonstige		2'786	3'972
		7'699	21'411
Kurzfristige Rückstellungen			
Finanzielle Rückstellungen	3.7	-	1'965
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	893	1'023
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'592	24'398
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.9		
Gegenüber Aktionären		37'000	25'000
Anleihen	3.10	120'000	120'000
		157'000	145'000
Total langfristiges Fremdkapital		157'000	145'000
Eigenkapital	3.11		
Aktienkapital		75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Reserve aus Kapitaleinlagen		27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Gesetzliche allgemeine Gewinnreserve		22'158	22'158
Freiwillige Gewinnreserven		538'828	521'828
Eigene Kapitalanteile	3.12	-45'997	-45'997
Bilanzgewinn			
- Saldovortrag		3'503	1'847
- Jahresgewinn		43'533	39'559
Total Eigenkapital		664'867	642'237
Total Passiven		830'459	811'636

*Siehe Seite 142 und folgende

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben zu den Grundsätzen, die in der Jahresrechnung angewendet wurden

Die vorliegende Jahresrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG in Lausanne wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG erstellt eine konsolidierte Rechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund verzichtet sie gemäss Art. 961d OR auf die zusätzlichen Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht.

Alle angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die anderen langfristig gehaltenen Wertschriften wurden zum niedrigsten Wert zwischen dem Anschaffungswert und dem Marktwert in ihrer ursprünglichen Währung bewertet, und dann mit dem Schlusskurs umgerechnet, unter Abzug der nötigen Wertberichtigungen.

Die übrigen Finanzanlagen, die die langfristigen Darlehen betreffen, werden zum Nominalwert bewertet.

2.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.3 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Ertrag und Aufwand in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs des letzten Tages des Vormonats erfasst. Die Bilanzposten werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen neu bewertet.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Dabei handelt es sich um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 29. Dezember 2023	-	280'000
Einfaches Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Fälligkeit 31. Dezember 2024	280'000	-
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Verwaltungsmandate	140'000	124'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2023	-	15'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 31. Dezember 2024	15'000	-
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	3'115	1'628
Total kurzfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	438'115	420'628

Die übrigen Forderungen beinhalten insbesondere Überschüsse laufender Steuern, rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr eine anstehende Dividendenausschüttung von CHF 43 Millionen gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 21. März 2024 der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, sowie die aufgelaufenen Zinsen auf den der Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, gewährten nachrangigen Darlehen verzeichnet.

3.4 Langfristige Darlehen

	31.12.2023	31.12.2022
Nachrangiges Darlehen Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, unbefristete Laufzeit	30'000	30'000
Total nachrangige Darlehen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	30'000	30'000
Vaudoise Asset Management AG, Fälligkeit 15. Dezember 2026	38'000	38'000
FimPlus AG, Fälligkeit 31. Dezember 2025	10'000	10'000
Pittet Associés SA, Fälligkeit 16. Dezember 2024	-	625
Total langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen beteiligt ist	48'000	48'625

3.5 Beteiligungen

Geschäftssitz	31.12.2023		31.12.2022		
	Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital	Kapital- und Stimmrechtsanteil in %	Aktienkapital	
Direkte Beteiligungen					
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	60'000	100	60'000
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100	100'000	100	100'000
Vaudoise Services AG	Lausanne	100	2'250	100	2'250
Vaudoise Asset Management AG	Bern	100	100	100	100
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	100	100
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	100	3'861	92	3'861
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	25	1'400	25	1'400
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	22	3'000	22	3'000
NewCo Switzerland SA	Lausanne	20	125	20	125
Indirekte Beteiligungen					
Gehalten durch die Vaudoise Asset Management AG					
Berninvest AG	Bern	100	1'000	100	1'000
Vaudoise Investment Solutions AG	Bern	100	100	100	100
neocredit.ch AG	Bern	100	5'000	100	5'000
FimPlus AG	Lausanne	100	100	50	100
FimPlus Management SA	Lausanne	100	100	50	100
Credit Exchange SA	Zürich	21	163	25	100
Procimmo AG	Zug	20	2'988	20	2'988
Popety AG	Plan-les-Ouates	30	205	16	205

3.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,30%, Fälligkeit 13. Juni 2023	-	12'000
Zwischengesellschaftliche Kontokorrente	4'913	5'438
Nicht identifizierte Aktionäre	131	113
Verrechnungssteuer auf Rückkauf eigener Aktien	-	3'711
Verrechnungssteuer auf Zinsen aus Anleihen	840	-
Verbindlichkeiten für laufende Steuern	-	45
Verschiedene Gläubiger	1'815	104
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'699	21'411

3.7 Finanzielle Rückstellungen

Es handelte sich um eine Rückstellung für Streitfälle inkl. Gerichtskosten per 31. Dezember 2022.

3.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene, noch zu bezahlende Verwaltungskosten, aufgelaufene Passivzinsen und Agios aus Anleihen.

3.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 1,97%, Fälligkeit 13. Juni 2026	12'000	-
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 0,00%, Fälligkeit 15. August 2026	15'000	15'000
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise, 2,05%, Fälligkeit 30. Juni 2027	10'000	10'000
Anleihen	120'000	120'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	157'000	145'000

3.10 Anleihen

	31.12.2023	31.12.2022
2022 ausgegebene Anleihen zum Zinssatz von 2% (Nennwert CHF 120 Millionen, Fälligkeit 8. Dezember 2027)	120'000	120'000

3.11 Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt insgesamt CHF 664'866'543.– gegenüber CHF 642'236'753.– im Vorjahr und nahm damit um 3,5% zu. Das Aktienkapital bleibt mit CHF 75 Millionen unverändert und besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

3.12 Eigene Aktien

Per 31. Dezember 2023 hält die Vaudoise Versicherungen Holding AG 104'850 ihrer eigenen Namenaktien B. Am 30. März 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG 76'725 ihrer eigenen Aktien von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, zum Preis von CHF 34'674'229.– zurückgekauft. Am 18. November 2022 hat die Vaudoise Versicherungen Holding AG im Rahmen eines Rückkaufprogramms 28'125 ihrer eigenen Aktien zum Preis von CHF 11'323'210.– zurückgekauft.

3.13 Ertrag aus Beteiligungen und anderen langfristig gehaltenen Wertschriften

	2023	2022
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	43'000	42'000
Pittet Associés SA	-	550
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	638	858
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	1'171	100
Langfristig gehaltene Wertschriften	1'675	559
Total Ertrag aus Beteiligungen und langfristig gehaltene Wertschriften	46'484	44'067

3.14 Sonstiger Finanzertrag

	2023	2022
Zinsen auf nachrangigem Darlehen für die Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	1'267	4'606
Zinsen aus einer Anlage bei der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG	7'304	2'437
Darlehenszinsen FimPlus AG	312	188
Zinserträge aus diversen Konten	244	11
Wechselkursgewinne	163	14
Total sonstiger Finanzertrag	9'290	7'256

3.15 Finanzaufwand

	2023	2022
Gebühren und Zinsen auf Anleihen	2'526	582
Zinsen und Bankgebühren	314	120
Nicht rückforderbare Verrechnungssteuern	224	57
Zinsen auf gezahlte Darlehen an Aktionäre	351	153
Wechselkursverluste	1'534	890
Total Finanzaufwand	4'948	1'802

3.16 Sonstiger Betriebsaufwand

Diese Betriebskosten enthalten hauptsächlich die mit der Verwaltung und dem Erwerb von Beteiligungen verbundenen Kosten, die Zuweisungen an die Finanzrückstellungen und die Verwaltungskosten.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG gehört zur Gruppe der Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit als Holding keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

	2023	2022
Auditleistungen (exkl. MWST)	101	119

4.4 Bedeutende Aktionäre

Folgender Aktionär besass per 31. Dezember über 5% der Stimmrechte:

		31.12.2023	31.12.2022
Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative, Lausanne	Kapitalanteil	67,6%	67,6%
	Stimmrechtsanteil	91,2%	91,2%

4.5 Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2023		31.12.2022	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Philippe Hebeisen	Präsident	310	136'400	310	131'130
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident (ab 9. Mai 2023)	100	44'000	100	42'300
Chantal Balet Emery	Vizepräsidentin (bis 9. Mai 2023)	*	*	120	50'760
Martin Albers	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Nathalie Bourquenoud	Mitglied (ab 9. Mai 2023)	-	-	**	**
Javier Fernandez-Cid	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Eftychia Fischer	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Peter Kofmel	Mitglied	200	88'000	200	84'600
Cédric Moret	Mitglied	-	-	-	-
Total		910	400'400	1'030	435'690

* Da diese Person am 31. Dezember 2023 nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

**Da diese Person am 31. Dezember 2022 noch nicht Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

4.6 Von den Mitgliedern der Direktion oder diesen nahestehenden Personen gehaltene Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG

	Funktion	31.12.2023		31.12.2022	
		Anzahl	Wert (in CHF)	Anzahl	Wert (in CHF)
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	200	88'000	200	84'600
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat und Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Karim Abdelatif	Direktor, Departement Human Resources	-	-	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	110'000	150	63'450
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	1'320	3	1'269
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	44'000	100	42'300
Christian Lagger	Direktor, Departement P&C (bis 31. März 2023)	*	*	3	1'269
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	3	1'320	3	1'269
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C (ab 1. April 2023)	-	-	**	**
Total		556	244'640	459	194'157

* Da diese Person am 31. Dezember 2023 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

**Da diese Person am 31. Dezember 2022 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

4.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2024 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in Tausend CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn	43'533	39'559
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigene Aktien ¹⁾	2'097	1'381
Saldovortrag aus dem Vorjahr	1'406	466
Verfügbarer Saldo	47'036	41'406
Antrag des Verwaltungsrats		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven ²⁾	20'000	17'000
Dividende		
- CHF 0.30 pro Namenaktie A (CHF 0.30 im Jahr 2022)	3'000	3'000
- CHF 22.– pro Namenaktie B (CHF 20.– im Jahr 2022) ³⁾	22'000	20'000
Vortrag auf neue Rechnung	2'036	1'406
Total	47'036	41'406

1) Der für 2022 vorgeschlagene Dividendenbetrag von CHF 20'000'000.– wurde aufgrund der 104'850 eigenen Aktien, die zum Zeitpunkt der Ausschüttung der Dividenden gehalten wurden, um CHF 2'097'000.– reduziert.

2) Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Nominalkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

3) Auf eigene Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet.



Ernst & Young AG
Avenue de la Gare 39a
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 21. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31 Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 139 bis 146) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen

Risiko	<p>Der Anteil der Beteiligungen an der Bilanzsumme der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG beträgt am 31. Dezember 2023 28.1 %. Die Beteiligungen wurden höchstens zum Anschaffungswert aufgeführt.</p> <p>Die Höhe der Beteiligungen wird jährlich überprüft, um festzustellen, ob allfällige Wertminderungen aufzuführen sind. Diese Überprüfungen auf eine Wertminderung können auf Annahmen und Schätzungen basieren, beispielsweise für Beteiligungen, die nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet wurden. Angesichts dieser Sachverhalte und des gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfelds, wodurch die Performance bestimmter Filialen beeinflusst werden könnte, betrachten wir die Bewertung der Beteiligungen als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).</p> <p>Die Angaben zur Bewertung der Beteiligungen befinden sich im Anhang zur Jahresrechnung unter den Ziffern 2.2 und 3.5.</p>
Unsere Prüfungs-handlungen	<p>Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfung der für die Bewertung der Beteiligungen angewandten Methoden, der grundlegenden Annahmen und ihrer Übereinstimmung mit der gängigen Praxis und den geltenden Standards. ▶ Kritische Durchsicht der Modalitäten zur Umsetzung dieser Methodik. ▶ Beurteilung der Annahmen, auf denen die Cashflow-Prognosen beruhen, hinsichtlich des wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds und Vergleich mit öffentlich zugänglichen Angaben. ▶ Analytische Prüfung der wesentlichen Entwicklungen betreffend die Höhe der Beteiligungen. ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Jahresrechnung. <p>Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Beurteilung der Beteiligungen ergeben.</p>



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

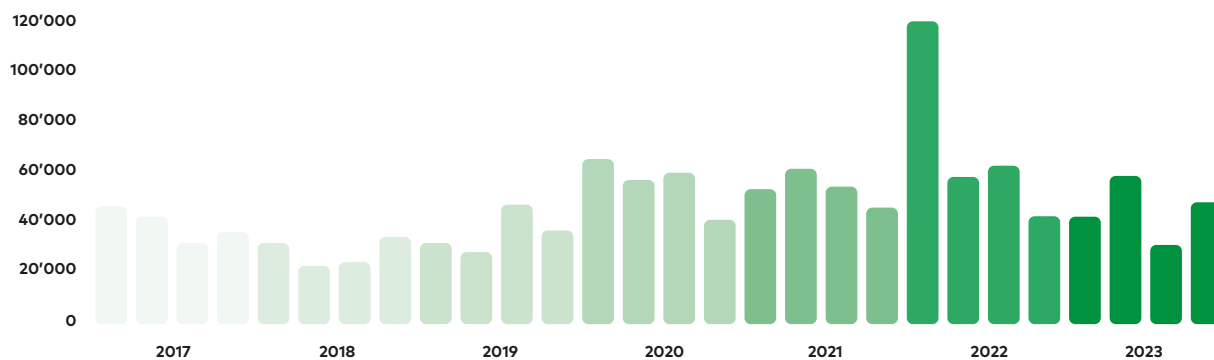
Börsenstatistik

(in CHF)

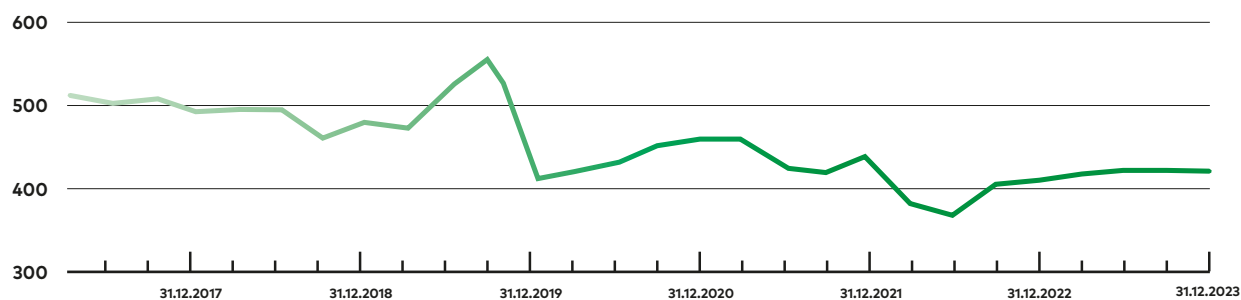
Aufgrund des Aktiensplits im Verhältnis von 1:20 wurden alle Zahlen von vor 2005 zur Erleichterung von Vergleichen angepasst.

Angaben pro Namenaktie B	Börsenkurs		Konsolidiertes Eigenkapital		Dividende		Rendite in%
	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	vor Split	nach Split	
31. Dezember 1998	4'000	200,00	3'100	155,00	100,00	5,00	2,5
31. Dezember 1999	3'270	163,50	3'780	189,00	100,00	5,00	3,1
31. Dezember 2000	3'200	160,00	3'740	187,00	110,00	5,50	3,4
31. Dezember 2001	3'000	150,00	2'410	120,50	110,00	5,50	3,7
31. Dezember 2002	1'750	87,50	1'864	93,20	-	-	-
31. Dezember 2003	1'650	82,50	2'100	105,00	50,00	2,50	3,0
31. Dezember 2004	2'004	100,20	2'191	109,55	50,00	2,50	2,5
31. Dezember 2005	-	136,20	-	130,15	-	3,00	2,2
31. Dezember 2006	-	180,00	-	147,75	-	4,00	2,2
31. Dezember 2007	-	176,40	-	176,85	-	5,00	2,8
31. Dezember 2008	-	155,00	-	212,90	-	6,00	3,9
31. Dezember 2009	-	190,00	-	253,50	-	6,00	3,2
31. Dezember 2010	-	246,00	-	298,40	-	7,00	2,8
31. Dezember 2011	-	264,00	-	336,05	-	9,00	3,4
31. Dezember 2012	-	295,00	-	378,55	-	10,00	3,4
31. Dezember 2013	-	382,00	-	431,25	-	11,00	2,9
31. Dezember 2014	-	447,00	-	488,05	-	12,00	2,7
31. Dezember 2015	-	519,00	-	513,05	-	12,00	2,3
31. Dezember 2016	-	482,00	-	547,65	-	12,00	2,5
31. Dezember 2017	-	528,50	-	578,20	-	12,00	2,3
31. Dezember 2018	-	485,00	-	593,90	-	13,00	2,7
31. Dezember 2019	-	572,00	-	670,30	-	15,00	2,6
31. Dezember 2020	-	475,00	-	706,15	-	16,00	3,4
31. Dezember 2021	-	445,00	-	815,85	-	18,00	4,0
31. Dezember 2022	-	423,00	-	758,25	-	20,00	4,7
31. Dezember 2023	-	440,00	-	779,84	-	22,00	5,2
21. März 2024	-	451,00	-	-	-	-	-

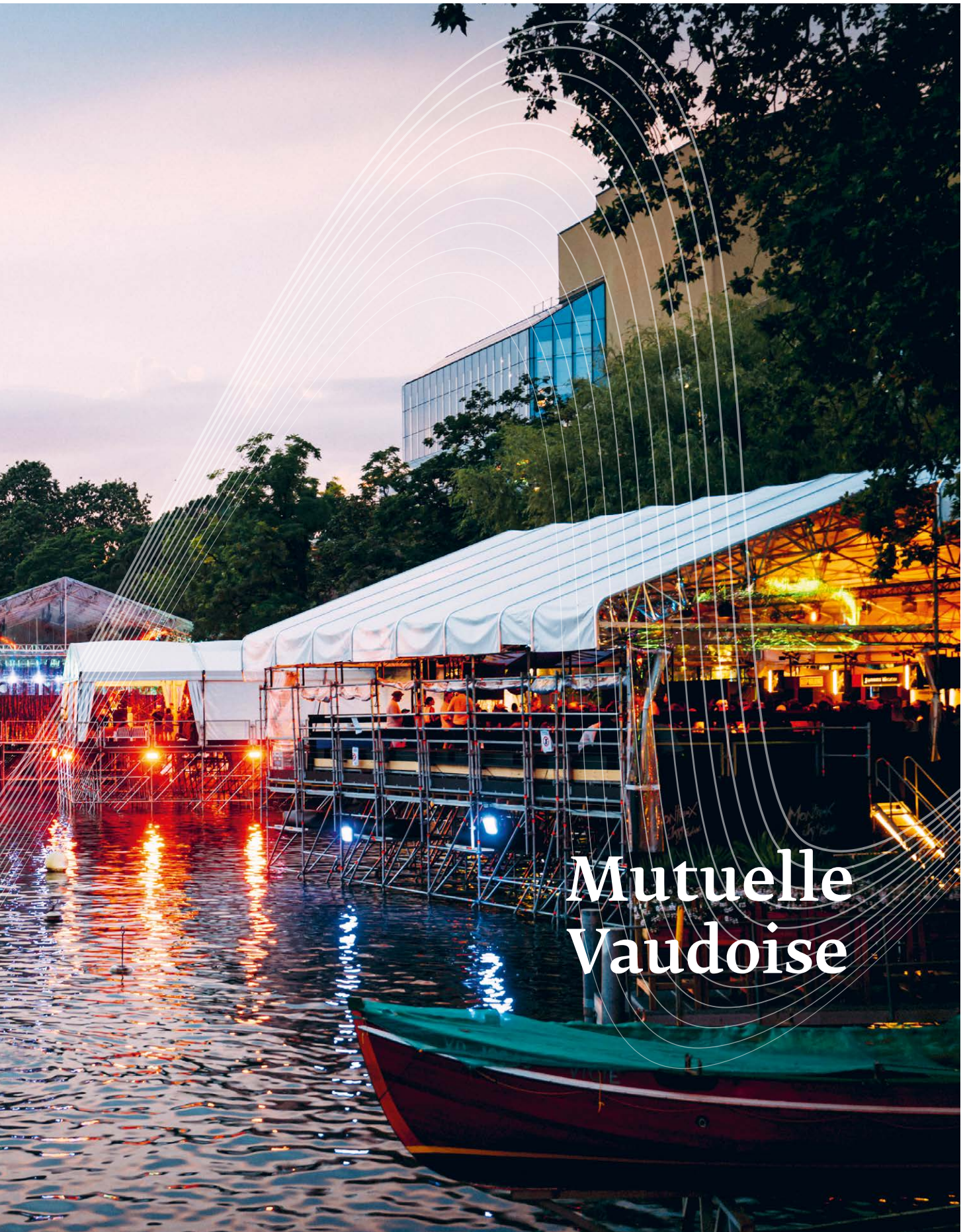
Quartalsstatistik Kurs der Namenaktie B



Anzahl gehandelter Titel







Mutuelle Vaudoise

Kommentar zum Geschäftsjahr

Allgemeiner Überblick

Die 1895 in Lausanne gegründete Mutuelle Vaudoise ist eine Genossenschaft mit Genossenschaftskapital. Nach der Gründung der Vaudoise Versicherungen Holding AG im Jahr 1989 hat die Mutuelle ihre Geschäftstätigkeit als Versicherungsgesellschaft eingestellt. Ihre Tätigkeit besteht in der Verwaltung von Anlagen sowie in der Kontrolle der Aktiengesellschaft Vaudoise Versicherungen Holding AG, deren Mehrheitsaktionärin sie ist.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter profitieren von einer attraktiven Verzinsung ihrer Anteilscheine. Sie können persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und haben ein Mitspracherecht. So beteiligen sie sich an den für die Gesellschaften der Gruppe Vaudoise Versicherungen relevanten Entscheiden. Genossenschafter/-innen können alle natürlichen oder juristischen Personen sein, die ihren Wohnsitz in der Schweiz oder in Liechtenstein haben, die einen oder mehrere Versicherungsverträge bei der Vaudoise Allgemeinen oder bei der Vaudoise Leben abgeschlossen haben und mindestens einen Anteilschein (im Nennwert von CHF 100.–) zeichnen.

Mit dem vorliegenden Bericht erhalten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter detaillierte Informationen zur konsolidierten Rechnung der Gruppe. Für Angaben über weitere Beteiligungen verweisen wir auf die Seite 58.

Die Abschlüsse 2023 werden gemäss den Anforderungen des Obligationenrechts dargestellt. Gemäss den neuen Bestimmungen müssen zusätzliche Informationen in den Anhängen aufgeführt werden. Dazu gehören die Kommentare zu den wesentlichen Elementen des Geschäftsjahrs.

Gemäss Artikel 962 des Obligationenrechts muss die Mutuelle Vaudoise ihre Finanzberichte gemäss einer anerkannten Norm erstellen. Unter Einhaltung dieser Gesetzgebung hat die Gesellschaft ihre Jahresrechnung 2023 nach den Kern-FER-Bestimmungen der Swiss GAAP FER erstellt, die an dieser Stelle jedoch nicht präsentiert wird, da sie nur minim von der vorliegenden Jahresrechnung gemäss neuem Obligationenrecht abweicht. Sie wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern jedoch zugestellt.

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet am Ende des Geschäftsjahres 2023 einen Überschuss von CHF 1'167'085.– gegenüber CHF 1'206'666.– im Vorjahr. Das Genossenschaftskapital hat sich leicht verringert und beträgt CHF 8'138'300.– (CHF 8'420'900.– Ende 2022). Aufgrund des Überschusses in der Berichtsperiode beantragt der Verwaltungsrat eine Ausschüttung von CHF 6.– pro Anteilschein wie im Vorjahr.

Corporate Governance

Informationen zur Corporate Governance finden Sie auf den Seiten 56 bis 85.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt CHF 1'167'085.– gegenüber CHF 1'206'666.– im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Überschussvortrags des Vorjahres von CHF 150'532.– kann die Generalversammlung somit über einen Bilanzüberschuss von CHF 1'317'617.– verfügen. Den Antrag zur Überschussverwendung finden Sie auf Seite 163.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die nachstehend präsentierte Jahresrechnung ist identisch mit der geprüften Jahresrechnung im Anhang des Berichts der Revisionsstelle. Dieser wurde ohne Vorbehalte abgegeben und an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter geschickt.

Erfolgsrechnung

(in Tausend CHF)

	Anmerkungen*	2023	2022
Ertrag aus Beteiligungen	3.7	3'536	3'482
Sonstiger Finanzertrag	3.8	360	154
Total Betriebsertrag		3'896	3'636
Finanzaufwand	3.9	-3	-15
Übriger Betriebsaufwand	3.10	-2'658	-2'348
Betriebsergebnis vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		1'235	1'273
Überschuss vor Steuern		1'235	1'273
Direkte Steuern		-67	-66
Jahresüberschuss		1'167	1'207

*Siehe Seite 160 und folgende

Bilanz vor Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

Aktiven	Anmerkungen*	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	4'517	3'879
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		105	12'049
Übrige Forderungen		362	380
		467	12'429
Total Umlaufvermögen		4'984	16'308
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist		37'000	25'000
		37'000	25'000
Beteiligungen	3.3	52'849	52'849
Total Anlagevermögen		89'849	77'849
Total Aktiven		94'833	94'157
Passiven			
		31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.4		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen indirekt beteiligt ist		2'414	2'234
Übrige Verbindlichkeiten		317	243
		2'731	2'477
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.5	146	108
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'877	2'585
Eigenkapital	3.6		
Genossenschaftskapital		8'138	8'421
Gesetzliche Gewinnreserve			
– Allgemeine Gewinnreserve		12'000	12'000
Freiwillige Gewinnreserve			
– Freie und statutarische Gewinnreserven		70'500	69'500
Bilanzüberschuss			
– Überschussvortrag		151	444
– Jahresüberschuss		1'167	1'207
Total Eigenkapital		91'956	91'572
Total Passiven		94'833	94'157

*Siehe Seite 160 und folgende

Geldflussrechnung

(in Tausend CHF)

	2023	2022
Jahresüberschuss	1'167	1'207
Zunahme (-) / Abnahme (+) der übrigen kurzfristigen Forderungen	-38	-218
Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	133	116
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	37	17
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	132	-84
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Geldzufluss aus Kapitalerhöhung	95	206
Geldabfluss aus Kapitalverminderung	-251	-241
Auszahlung der Beteiligung der Genossenschafter am Jahresüberschuss	-505	-519
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-662	-554
Nettozunahme (+) / -abnahme (-) der flüssigen Mittel	637	568
Total der flüssigen Mittel des Vorjahres	3'879	3'311
Veränderung der flüssigen Mittel des Geschäftsjahres	637	568
Total der flüssigen Mittel des Geschäftsjahres	4'517	3'879

Anhang zur Jahresrechnung

(in Tausend CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Mutuelle Vaudoise, Société Coopérative in Lausanne, wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b) erstellt.

Gemäss Art. 963a OR überträgt die Mutuelle Vaudoise die Pflicht, eine Konzernrechnung zu erstellen, der Vaudoise Versicherungen Holding AG.

Alle angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.

2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen, die die langfristigen Darlehen enthalten, werden zum Nominalwert bewertet.

Die Beteiligungen werden höchstens zum Anschaffungswert und unter Berücksichtigung der nötigen Wertberichtigungen aufgeführt.

2.2 Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen zum Nominalwert aufgeführt.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Flüssige Mittel

Dabei handelt es sich um Bankguthaben.

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen eine Beteiligung hält, beinhalten kurzfristige Darlehen und die zwischengesellschaftlichen Kontokorrente. Die übrigen Forderungen beinhalten Überschüsse laufender Steuern, rückforderbare Verrechnungssteuern und Mehrwertsteuern.

3.3 Beteiligungen

	Geschäftssitz	Aktienkapital		Kapitalanteil in %		Stimmrechtsanteil in %	
		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Direkte Beteiligungen							
Vaudoise Versicherungen Holding AG	Lausanne	75'000	75'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Indirekte Beteiligungen (gehalten von der Vaudoise Versicherungen Holding AG)							
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	60'000	60'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG	Lausanne	100'000	100'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG	Lausanne	3'861	3'861	67,6	62,3	91,2	84,0
Pittet Associés SA	Lausanne	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Services AG	Lausanne	2'250	2'250	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Asset Management AG	Bern	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
Berninvest AG	Bern	1'000	1'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Vaudoise Investment Solutions AG	Bern	100	100	67,6	67,6	91,2	91,2
FimPlus AG	Lausanne	100	100	67,6	33,8	91,2	45,6
FimPlus Management SA	Lausanne	100	100	67,6	33,8	91,2	45,6
neocredit.ch AG	Bern	5'000	5'000	67,6	67,6	91,2	91,2
Popety AG	Plan-les-Ouates	205	205	20,6	10,8	27,8	14,6
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG	Nyon	1'400	1'400	16,9	16,9	22,8	22,8
Credit Exchange AG	Zürich	163	100	14,5	16,9	19,6	22,8
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG	Basel	3'000	3'000	14,9	14,9	20,1	20,1
Procimmo Group AG	Zug	2'988	2'988	13,5	13,5	18,2	18,2
NewCo Switzerland SA	Lausanne	125	125	13,5	13,5	18,2	18,2

3.4 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hier handelt es sich hauptsächlich um die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungs-Gesellschaft AG, in der Höhe von CHF 2'414'025.– (CHF 2'233'904.– im Vorjahr), zu vergütende Anteilscheine in der Höhe von CHF 290'000.– (CHF 212'000.– im Vorjahr) sowie zu entrichtende Steuern.

3.5 Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Bilanzposten weist transitorische Passiva aus und umfasst verschiedene, noch zu bezahlende Verwaltungskosten, darunter Kosten im Zusammenhang mit der nächsten Generalversammlung.

3.6 Eigenkapital

Zusammen mit dem Bilanzüberschuss beträgt das gesamte Eigenkapital CHF 91'955'917.–. Es ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,4% gestiegen.

3.7 Ertrag aus Beteiligungen

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 2023 richtete die Vaudoise Versicherungen Holding AG folgende Dividenden aus: CHF 0.30 für die Namenaktien A (gleicher Betrag wie im Vorjahr) und CHF 20.– für die Namenaktien B (Erhöhung von CHF 2.– gegenüber dem Vorjahr). Dies ergab einen Ertrag von CHF 3'535'600.– gegenüber CHF 3'482'040.– im Vorjahr.

3.8 Sonstiger Finanzertrag

Er besteht hauptsächlich aus Zinsen für die der Vaudoise Versicherungen Holding AG gewährten Darlehen.

3.9 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand besteht aus Zinsen und Bankgebühren.

3.10 Übriger Betriebsaufwand

Es handelt sich um Kosten im Zusammenhang mit der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Führung des Verzeichnisses der Genossenschafter/-innen.

4. Zusätzliche Informationen

4.1 Anzahl Mitarbeitende

Die Mutuelle Vaudoise gehört zur Gruppe der Vaudoise Versicherungen und verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Mitarbeitenden.

4.2 Sicherheit gegenüber der MWST-Gruppe

Aufgrund ihrer Integration in die MWST-Gruppe Vaudoise Allgemeine haftet die Gesellschaft solidarisch für eventuelle derzeitige oder zukünftige MWST-Schulden der Gruppe.

4.3 Honorar der Revisionsstelle

Die Honorare für die Revisionsleistungen betragen CHF 19'373.- (gleich wie im Vorjahr).

Die Revisionsstelle hat keine anderen Dienstleistungen in den beiden betreffenden Geschäftsjahren erbracht.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 21. März 2024 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.

Antrag zur Überschussverwendung

(in Tausend CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Jahresüberschuss	1'167	1'207
Überschussvortrag	151	444
Verfügbarer Saldo	1'318	1'651
Antrag des Verwaltungsrats		
Rückstellung zur Beteiligung der Genossenschaftler/-innen am Jahresüberschuss ¹⁾	490	500
Zuweisung an die freien/statutarischen Gewinnreserven	800	1'000
Vortrag auf neue Rechnung	28	151
Total	1'318	1'651

1) Diese Rückstellung beruht auf dem Antrag des Verwaltungsrats, die Genossenschaftler/-innen mit CHF 6.– pro Anteilschein am Jahresüberschuss zu beteiligen

Da die gesetzlichen Überschuss- und Kapitalreserven 50% des Genossenschaftskapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

Jahresbericht

Geschäftsentwicklung

Die Dividendenerträge belaufen sich auf CHF 3,5 Millionen und sind damit unverändert zum Vorjahr. Der übrige Betriebsaufwand stieg um 13,2% von CHF 2,3 Millionen im Jahr 2022 auf CHF 2,7 Millionen im Jahr 2023. Der Überschuss vor Steuern sank um 3,0% auf CHF 1,2 Millionen gegenüber CHF 1,3 Millionen im Jahr 2022.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Aufgrund ihres Status als Muttergesellschaft der Gruppe Vaudoise Versicherungen sowie der fehlenden operativen Tätigkeit verzeichnet die Mutuelle Vaudoise keine Mitarbeitenden.

Risikobeurteilung

Für die Direktion und den Verwaltungsrat wurde ein detaillierter Bericht über die wesentlichen Risiken des Unternehmens sowie über deren Entwicklung erstellt. Er wurde am 14. Dezember 2023 genehmigt. Die genannten Organe werden zudem unmittelbar über die Identifizierung eines neuen wesentlichen Risikos, das die Vermögens- und Finanzlage der Gruppe beeinträchtigen könnte, informiert.

Für das Risikomanagement ist in der Gruppe Vaudoise Versicherungen ein angemessener Rahmen vorhanden, und die Departemente erhalten Unterstützung bei der Identifizierung und Beurteilung der wesentlichen Risiken. Diese Risiken verteilen sich auf folgende Kategorien: Versicherungsrisiken, Finanzrisiken, operationelle Risiken, strategische und globale Risiken.

Auf diese Weise wird die Abstimmung zwischen den Limiten für die Übernahme von Versicherungsrisiken bzw. das Eingehen von Finanzrisiken und der Risikofähigkeit der Gruppe Vaudoise Versicherungen gewährleistet. Dies ermöglicht eine Optimierung des Rendite-Risiko-Verhältnisses und damit letztlich auch der Finanzkraft der Gesellschaft.

Bestell- und Auftragslage

Die Mutuelle Vaudoise verzeichnet durch ihre Tätigkeit keine Bestellungen oder Aufträge.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

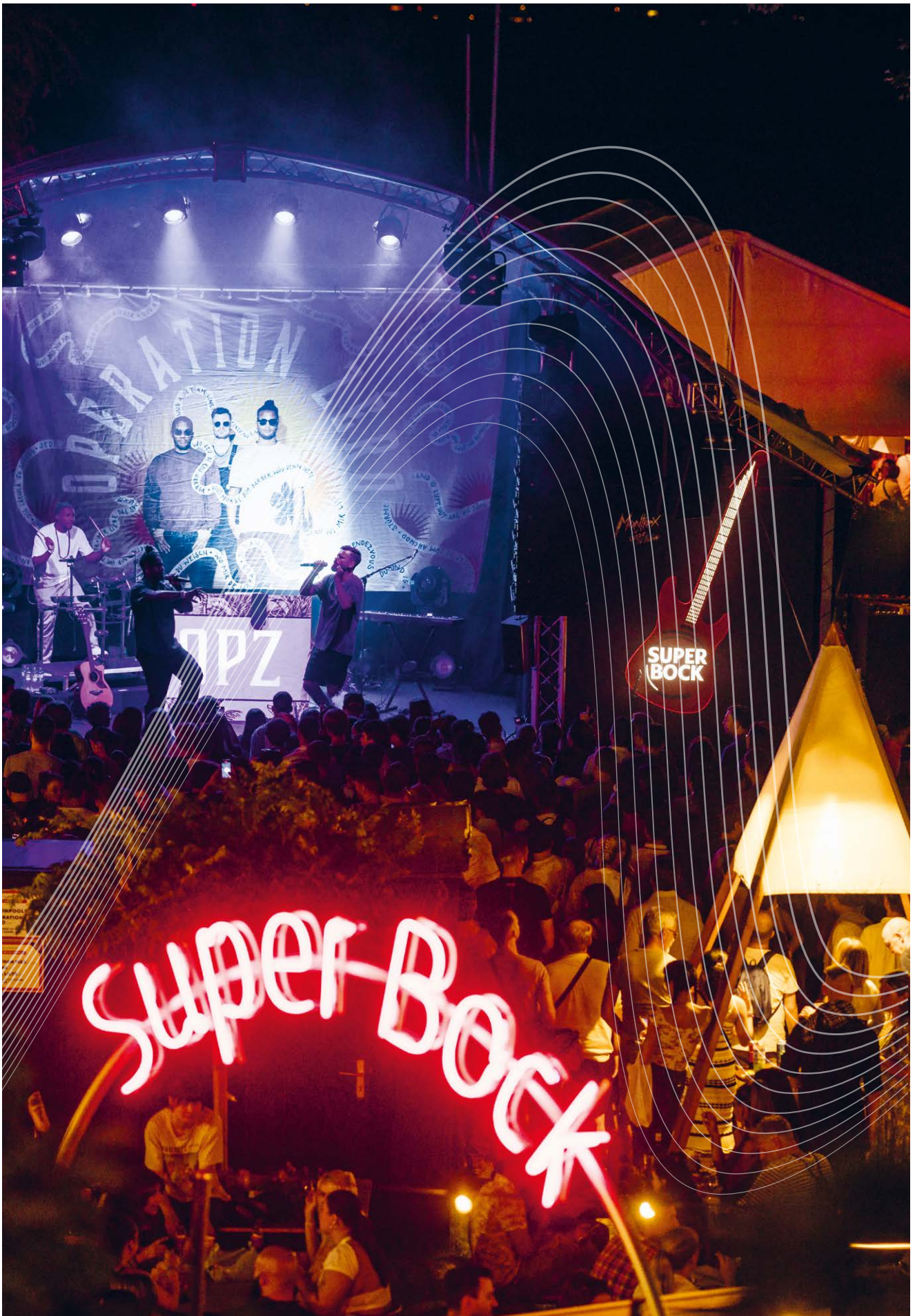
Die Tätigkeit der Mutuelle Vaudoise besteht in der Verwaltung von Wertpapier- und Immobilienanlagen sowie in der Kontrolle der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Sie ist nicht im Bereich der Forschung und Entwicklung aktiv.

Ausserordentliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine ausserordentlichen Ereignisse zu vermelden.

Aussichten

Die Aussichten der Gesellschaft hängen von der Entwicklung ihrer Beteiligungen ab. Trotz der unsicheren Wirtschaftslage sind die Aussichten derzeit positiv.







Vergütungsbericht

Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an den Transparenzgrundsatz der am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 29. Juni 2022 und die Art. 732 ff. OR, insbesondere Art. 734 ff. OR für den Vergütungsbericht. Die Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG wurden im Rahmen der Generalversammlung 2023 geändert und an die Revision des Obligationenrechts in Zusammenhang mit der Reform des Aktienrechts angepasst.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl die Vergütungspolitik leistungsorientiert ist, bleibt die einzelne Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

Die Vaudoise hat 2018 bis 2020 das Equal-Salary-Label erhalten und wendet seit 2021 die Kriterien des Gleichstellungsgesetzes an. Zur Analyse der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern verwendet sie das Tool Logib des Bundes. Die Ergebnisse wurden von PwC geprüft, die bei den Löhnen die Konformität des Vergütungsmodells mit dem Gleichstellungsgesetz (GIG) bestätigt hat.

Governance

Gemäss Artikel 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsrätinnen, Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik. Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihrer/ihrer Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die vom CEO bewertet werden. Er selbst wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemente und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamt-Vergütungsmodells entspricht. Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entschädigt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen für Neugeschäfte oder Vertragserneuerungen hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den von der Zielerreichung abhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion der Mitarbeitenden.

Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil soll eine Verbindung zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur

Identifikation mit dem Unternehmen und seiner Unternehmensstrategie bei. Mit dem variablen Lohnanteil wird allen Mitarbeitenden eine personalisierte Vergütung garantiert, mit der die individuellen Leistungen gewürdigt werden. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Entlohnung des Innendienstpersonals enthalten (siehe Punkt 4 «Innendienst»). Dieselbe Bestimmung gilt gleichermaßen für die Direktion.

Es wird keine variable Entlohnung ausbezahlt, wenn das Niveau der Zielerreichung unter 50% liegt.

3. Quantitative und qualitative Ziele

In seiner Dezembersitzung bestimmt der Verwaltungsrat jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, des Vaudoise Operating Profit (VOP), sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Sie machen 50% der quantitativen Ziele für die Mitglieder der Direktion aus und dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

VOP

Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens. Er wurde 2019 überarbeitet, damit die wirtschaftliche Lage der Gruppe noch besser wiedergegeben wird. Zusätzlich zum angepassten konsolidierten Ergebnis, dessen Zielerreichung zwischen 0% und 150% liegen kann, gibt es eine Komponente, die sich auf die Neubewertungsreserve bezieht, die zwischen -50% und +50% variieren kann. Der VOP kann somit bis zu 200% betragen, wenn die Neubewertungsreserve günstig ist. Diese Komponente führt zu einer grösseren Volatilität, die der wirtschaftlichen Realität auf den Märkten entspricht. Der VOP wird jährlich von einem externen Revisor geprüft. Er ist ein Kollektivziel der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht 20% der Zielbewertung aus. Der VOP wurde 2023 zu 180% erreicht.

Quantitative Ziele der Gruppe

2023 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen und den bereinigten Anlagengewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben ausgerichtet.

Persönliche Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein oder mehrere persönliche quantitative und/oder qualitative Ziele.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen Betrag der Vergütung dar, der sich zu 20% aus dem internen Indikator VOP und zu 80% aus dem Erreichen der kollektiven quantitativen Ziele der entsprechenden Organisationseinheiten und der persönlichen quantitativen und/oder qualitativen funktionsabhängigen Zielsetzungen zusammensetzt.

Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100% zusammen. Dieser Ziellohn wird mit verschiedenen externen und internen Benchmarks verglichen.

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab. Der Gesamtgrad der Zielerreichung kann zwischen 50 und 160% liegen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten oder die hierarchische Vorgesetzte aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und vom Departementsleiter oder der Departementsleiterin genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50%, 100%, 150% definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise Annuelle) festgehalten und von den Mitarbeitenden und ihrer/ihrer Vorgesetzten sowie deren/dessen Vorgesetzten unterzeichnet.

Die Mitarbeitenden des Innendienstes erhalten eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom oben beschriebenen VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Seit dem Geschäftsjahr 2019 berechnet sich die Beteiligung anteilmässig nach dem VOP-Erreichungsgrad zwischen 100% und 200% basierend auf einem Betrag von CHF 600.– für einen VOP von 100%. Die Beträge variieren somit zwischen CHF 600.– und CHF 1'200.–. Für das Jahr 2023 beträgt diese Lohnkomponente CHF 1'080.–.

Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeitenden eine Leistungsprämie für das Erreichen der Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb & Marketing festgelegt wurden. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG besteht die Vergütung der Mitglieder der Direktion aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der Zielerreichung unter Punkt 3 und persönlichen Zielen festgelegt wird. Die variable Jahresvergütung verbindet kollektive quantitative wirtschaftliche Ziele mit persönlichen quantitativen und qualitativen Zielen.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspackage zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein neues Vergütungsmodell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI), der 2013 in Kraft trat.

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kadermitarbeitende ausgeweitet werden. Für die Mitglieder der Direktion bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag des Generaldirektors einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100% vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kadermitarbeitende, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung (basierend auf dem VOP), die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote) und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt). 2023 wurden Kriterien zur Nachhaltigkeit und weitere strategische Ziele 2025 eingeführt.

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht 80% des Zielbetrags im aktuellen System aus und wird in CHF vergütet; der zweite Teil macht 20% aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während fünf Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Die variable Vergütung der Direktion entspricht der Gewichtung folgender Leistungskriterien:

Die Leistungskriterien der variablen Jahresvergütung berücksichtigen zu 50% die persönlichen – quantitativen (30%) und qualitativen (20%) Ziele, und zu 50% die kollektiven quantitativen Ziele, die aus dem VOP (20%), der Geschäftsentwicklung (10%), der Schadenquote (7,5%), der Kostenquote (7,5%) und der Anlagerendite (5%) zusammengesetzt sind. Die Leistungskriterien des LTI über drei Jahre werden wie folgt aufgeteilt: VOP (35%), Prämienwachstum (20%), Combined Ratio (25%), Nachhaltigkeit (10%), Bekanntheit (5%) und Kundenzufriedenheit (5%).

Artikel 20 der Statuten legt die Kündigungsfristen für Verträge mit einer Vergütung fest. Bei unbefristeten Verträgen beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate, während befristete Verträge für nicht länger als ein Jahr abgeschlossen werden dürfen.

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass das Unternehmen jedem Mitglied der Direktion Darlehen und Kredite, Bürgschaften für Verpflichtungen sowie sämtliche sonstigen Formen von Sicherheiten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen eines Mitglieds der Direktion bis zu einer maximalen Höhe von CHF 1,5 Millionen gewähren kann.

Die den Mitgliedern der Direktion ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen dürfen pro Jahr nicht höher sein als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds der Direktion im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

Artikel 25 der Statuten sieht vor, dass die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich die Anträge des Verwaltungsrats genehmigt hinsichtlich des Höchstbetrags der festen Vergütung und gegebenenfalls des Höchstbetrags der variablen Vergütung für die gesamte Direktion für das nächste Geschäftsjahr, zusammen mit dem notwendigen Betrag für die fixe Vergütung der Mitglieder der Direktion während der vereinbarten Kündigungsfrist, für den Fall, dass die nächste Generalversammlung keine ausreichenden Mittel zur Verlängerung der Arbeitsverträge genehmigt.

2022 genehmigte die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Direktion in der Höhe von CHF 8'900'000.– für das Jahr 2023. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 8'376'240.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2023 gewährten Vergütungen

	2023	2022
Vergütungen		
Feste Vergütungen	4'087'153	3'380'684
Variable STI	1'762'115	1'469'629
Variable LTI*	1'051'952	920'278
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'475'020	1'349'935
Total	8'376'240	7'120'526

* Der angegebene LTI-Betrag entspricht in den dreijährigen LTI (N-2/N; N-1/N+1 und N/N+2) den im Jahr N, hier im Jahr 2023, vergebenen Anteilen. Der im vergangenen Geschäftsjahr ausbezahlte LTI-Betrag umfasst 80% des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20% des Plans von vor fünf Jahren.

Der 2023 für das vorangehende Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 1'657'436.– aus (inkl. CHF 290'421.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +50'058.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2023 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 897'847.– aus (inkl. CHF 45'595.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -40'442.– vom veranschlagten Betrag ab. Dieser LTI-Betrag umfasst 80% des Plans, der drei Jahre zuvor festgelegt wurde, und 20% des Plans von vor fünf Jahren.

Höchste Vergütung: Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, CHF 1'300'911.– inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 228'705.– (2022: CHF 1'297'271.–, inkl. CHF 231'765.). Davon beträgt der variable Teil 2023 CHF 545'457.– (2022: CHF 554'906.–).

Der 2023 für das vorangehende Geschäftsjahr an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 320'273.– aus (inkl. CHF 56'137.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -3'840.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2023 für die früheren Geschäftsjahre an Jean-Daniel Laffely ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 235'219.– aus (inkl. CHF 11'945.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -9'193.– vom geschätzten und veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt CHF 2'310'270.85 (CHF 2'294'243.95 im Jahr 2022). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Der Betrag der von Gesellschaften der Gruppe an Jean-Daniel Laffely, Generaldirektor, gewährten Hypothekarkredite beträgt CHF 560'000.– seit 2015.

Gesamtbetrag der den ehemaligen Mitgliedern der Direktion 2023 gewährten Vergütungen

2023 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte von Mitgliedern der Direktion oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2023		31.12.2022	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Jean-Daniel Laffely	Generaldirektor, CEO	200	88'000	200	84'600
Frédéric Traimond	Stv. Generaldirektor, Departement Aktuariat und Rückversicherung, CRO	-	-	-	-
Karim Abdelatif	Direktor, Departement Human Resources	-	-	-	-
Christoph Borgmann	Direktor, Departement Finanzen, CFO	250	110'000	150	63'450
Nathalie Follonier-Kehrli	Direktorin, Generalsekretärin, Leiterin Legal, Compliance und Unternehmenskommunikation	3	1'320	3	1'269
Stanislas Bressange	Direktor, Departement Digitale Transformation und Informationssysteme, CTO	-	-	-	-
Grégoire Fracheboud	Direktor, Departement Vertrieb & Marketing	-	-	-	-
Reto Kuhn	Direktor, Departement Asset Management, CIO	100	44'000	100	42'300
Christian Lagger	Direktor, Departement P&C (bis 31. März 2023)	*	*	3	1'269
Jacques Marmier	Direktor, Departement Personenversicherungen	3	1'320	3	1'269
Patrick Streit	Direktor, Departement P&C (ehemals Vermögen) (ab 1. April 2023)	-	-	**	**
Total		556	244'640	459	194'157

* Da diese Person am 31. Dezember 2023 nicht mehr Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

**Da diese Person am 31. Dezember 2022 noch nicht Mitglied der Direktion war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

Von Mitgliedern der Direktion im Jahr 2023 für andere Unternehmen wahrgenommene Mandate

In Artikel 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern der Direktion wahrgenommen werden dürfen, festgelegt.

Im Folgenden sind die von den Mitgliedern der Direktion für andere Unternehmen, die nicht zu 100% von der Gruppe gehalten werden, wahrgenommene Mandate aufgeführt. Die jeweiligen Interessenbindungen sind im Kapitel Governance auf den Seiten 69-80 aufgeführt. Die Mitglieder der Direktion der Vaudoise, die im Rahmen von Mandaten bei Drittunternehmen oder von Interessenbindungen Honorare erhalten, überweisen diese vollständig an die Vaudoise. Die Mitglieder der Direktion, die in der nachfolgenden Liste nicht aufgeführt sind, üben keine Mandate bei anderen Unternehmen aus.

<u>Jean-Daniel Laffely</u>	<u>Christoph Borgmann</u>	<u>Nathalie Follonier-Kehrli</u>	<u>Reto Kuhn</u>
Vizepräsident des Verwaltungsrats, Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo Group AG, Zug	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats, Epona, Allgemeine Genossenschaft auf Gegenseitigkeit für Tiere, Lausanne	Mitglied des Verwaltungsrats, Credit Exchange AG, Zürich
Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Re, Madrid	Mitglied des Verwaltungsrats, Procimmo SA, Renens		
	Mitglied des Verwaltungsrats, Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel		

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

Der Verwaltungsrat hat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Mitglied). Hinzu kommen Entschädigungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der vier Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben marktkonforme Repräsentationsspesen. Gemäss Artikel 25 der Statuten wird der Gesamtbetrag der Vergütungen der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet.

b. Dem Verwaltungsrat gewährte Vergütungen und Darlehen

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass die den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen pro Jahr nicht höher sein dürfen als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds des Verwaltungsrates im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

2023 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'900'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2023 bis zur Generalversammlung 2024 genehmigt. Der effektiv ausgerichtete Betrag beläuft sich auf CHF 1'681'766.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

	2023			2022		
	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total	Feste Vergütung	AHV-Beiträge	Total
Vergütungen, die vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden						
Philippe Hebeisen, Präsident	376'242	85'712*	461'954	376'299	85'767*	462'066
Chantal Balet Emery, Vizepräsidentin ¹⁾	83'608	4'485	88'093	178'444	22'253*	200'696
Jean-Philippe Rochat, Vizepräsident ²⁾	158'716	8'381	167'097	132'758	9'083	141'841
Martin Albers, Mitglied	192'483	12'590	205'073	181'707	12'225	193'932
Nathalie Bourquenoud, Mitglied ²⁾	87'484	5'867	93'351			
Javier Fernandez-Cid, Mitglied	127'256	6'188	133'444	117'042	6'280	123'321
Eftychia Fischer, Mitglied	139'652	9'731	149'383	141'873	9'869	151'742
Peter Kofmel, Mitglied	174'400	9'072	183'472	178'803	9'311	188'113
Cédric Moret, Mitglied	150'218	10'303	160'521	132'542	9'281	141'823
Total	1'490'059	152'329	1'642'388	1'439'466	164'069	1'603'535

*Betrag inkl. Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan

Externe Mitglieder des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats

Eric Breval, externes Mitglied	26'727	1'741	28'468	24'500	1'596	26'095
René Sieber, externes Mitglied	25'465	469	25'934	23'263	350	23'613
Total	52'192	2'210	54'402	47'763	1'946	49'709

1) Bis 9. Mai 2023

2) Ab 9. Mai 2023

Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses wurden keine Darlehen gewährt. Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats oder ihnen nahestehenden Personen

	Funktion	31.12.2023		31.12.2022	
		Anzahl	Wert in CHF	Anzahl	Wert in CHF
Philippe Hebeisen	Präsident	310	136'400	310	131'130
Chantal Balet Emery	Vizepräsidentin (bis 9. Mai 2023)	*	*	120	50'760
Jean-Philippe Rochat	Vizepräsident (ab 9. Mai 2023)	100	44'000	100	42'300
Martin Albers	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Nathalie Bourquenoud	Mitglied (ab 9. Mai 2023)	-	-	**	**
Javier Fernandez-Cid	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Eftychia Fischer	Mitglied	100	44'000	100	42'300
Peter Kofmel	Mitglied	200	88'000	200	84'600
Cédric Moret	Mitglied	-	-	-	-
Total		910	400'400	1'030	435'690

* Da diese Person am 31. Dezember 2023 nicht mehr Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht mehr erforderlich.

** Da diese Person am 31. Dezember 2022 noch nicht Mitglied des Verwaltungsrats war, ist diese Angabe nicht erforderlich.

Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und den externen Mitgliedern des Investitionsausschusses des Verwaltungsrats im Jahr 2023 für andere Unternehmen ausgeübte Mandate

In Artikel 19 der Statuten ist die Anzahl der externen Mandate, die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats wahrgenommen werden dürfen, festgelegt.

Martin Albers	Nathalie Bourquenoud	Javier Fernandez-Cid	Eftychia Fischer
Präsident des Verwaltungsrats, MS Amlin AG, Zürich	Gründerin und Direktorin, Oxadi AG, Freiburg Gründerin und Direktorin, Bourquenoud Consulting, Freiburg Mitglied des Verwaltungsrats, Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary Mitglied des Verwaltungsrats, SenioResidenz AG, Zürich	Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Asistencia, Madrid Mitglied des Verwaltungsrats, Mapfre Reaseguro, Madrid	Präsidentin des Verwaltungsrats, Waadtländer Kantonalbank (BCV), Lausanne
Jean-Philippe Rochat	Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des Prüfungsausschusses, Casino Barrière Montreux, Montreux Mitglied des Verwaltungsrats, Säuberlin & Pfeiffer SA, Châtel-Saint-Denis Mitglied des Verwaltungsrats, Investissements Fonciers SA, Lausanne	Mitglied des Verwaltungsrats, Cofigo SA, Morges Präsident des Verwaltungsrats, Caroz SA, Bursinel Präsident des Verwaltungsrats, Veillon Immobilière SA, Bussigny Mitglied des Verwaltungsrats, Ferragamo (Schweiz) AG, Mendrisio	Mitglied des Verwaltungsrats, Miauton Holding SA, La Chaux-de-Fonds Mitglied des Verwaltungsrats, Sagrave Holding Gravier SA, Lausanne Mitglied des Verwaltungsrats und des Prüfungsausschusses, VW Volleyball World SA, Lausanne
Peter Kofmel	Cédric Moret	Eric Breval	René Sieber
Präsident des Verwaltungsrats, Commercium Immobilien AG, Cham Präsident des Verwaltungsrats, Hotel Seaside AG, Spiez Präsident des Verwaltungsrats, GVFI Europe B.V., Rotterdam Präsident des Verwaltungsrats, GVFI AG, Basel	Chief Executive Officer, ELCA Group AG, Lausanne Vizepräsident des Verwaltungsrats, ELCA Group AG, Lausanne, Mitglied des Verwaltungsrats mehrerer Tochtergesellschaften der ELCA-Gruppe Verwaltungsratspräsident, F69 Immo AG, Morges	<i>(externes Mitglied des Investitionsausschusses)</i> Direktor, compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO), Genf Mitglied des Innovationsausschusses, AVADIS Anlagestiftung, Zürich Externer Experte Anlageausschuss, Personalvorsorgestiftung der IBM (Schweiz), Zürich	<i>(externes Mitglied des Investitionsausschusses)</i> Externes Mitglied des Anlageausschusses des Verwaltungsrats, Établissement Cantonal d'Assurance (ECA), Lausanne Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses, GAMA Asset Management SA, Genf Beratungsmandat, BSR Black Swan Resilience SA, Chêne-Bourg Dozent, AZEK Zentrum für Finanzausbildungen, Bülach Mitglied des Advisory Board, Center of Competence for Sustainable Finance (CCSF), Universität Zürich, Zürich

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Sie übernimmt 65% der BVG-Sparprämien, während der Vorsorgeplan einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invaliditätsrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Ihr Deckungsgrad betrug 109,9% im Jahr 2021 und 111,1% im Jahr 2022. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während zwei Jahren gedeckt. Am 1. Januar 2016 hat die Pensionskasse ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten eingeführt. 2024 wird dieses Sparkapital in einen einzigen Vorsorgeplan integriert, bei dem die Beiträge der versicherten Person frei von der versicherten Person festgelegt werden können.

Seit dem 1. Januar 2023 ist der Vertrag der vollen Rückversicherung (Langlebigkeit, Invalidität und Tod) zwischen der Pensionskasse und Swiss Life nicht mehr in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt kann die Vaudoise ihre Risiken selbstständig verwalten und beurteilen, insbesondere diejenigen im Zusammenhang mit den finanziellen Risiken und der Langlebigkeit. Sie hat beschlossen, ab dem 1. Januar 2024 eine vereinfachte und verbesserte berufliche Vorsorge für ihre Versicherten anzuwenden.





Ernst & Young SA
Avenue de la Gare 39a
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 21. März 2024

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung des Vergütungsberichts



Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Kapitel 5b. und 6b. des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 168 bis 176) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Absätze 5b. und 6b. des Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

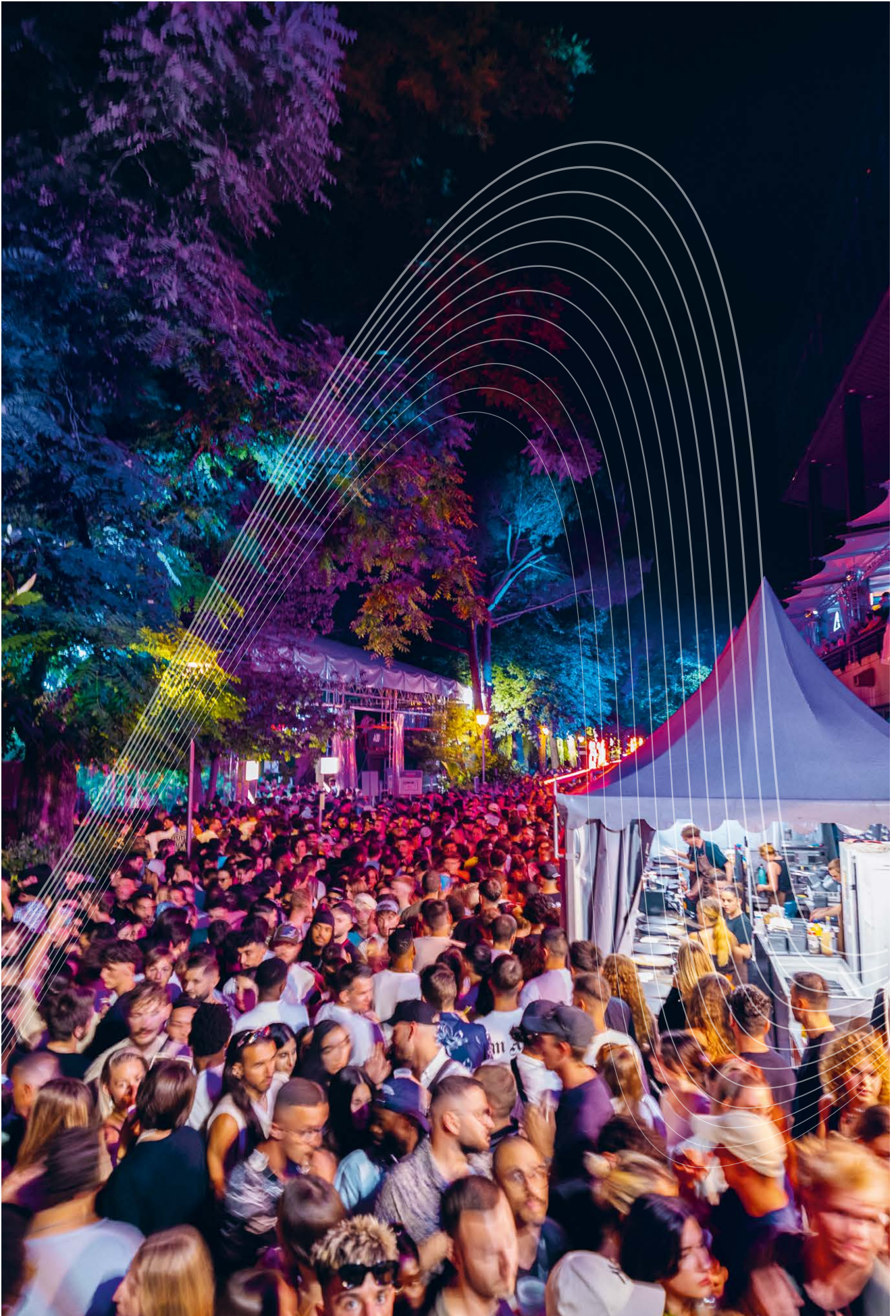
Ernst & Young AG

 Blaise Wägli
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

 Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



Im Rhythmus des Montreux Jazz Festivals

Das Montreux Jazz Festival zieht jährlich rund 250'000 Besucherinnen und Besucher aus aller Welt an. Einige prägende Momente dieses beeindruckenden Events finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2023.

Ein stimmiges und nachhaltiges Engagement

Seit 2011 sind die Vaudoise Versicherungen stolzer Main Partner des Montreux Jazz Festivals und stellen damit ihre Verbundenheit und ihr langfristiges Engagement unter Beweis. Aufgrund der nationalen und internationalen Strahlkraft dieses Events ist diese Partnerschaft Teil der globalen Sponsoringstrategie der Gruppe. Das Festival ist ein attraktiver strategischer Partner für die Vaudoise, über den sie ihre Bekanntheit steigern kann. Mit seiner reichen Geschichte und der Verankerung im Kanton Waadt teilt das Montreux Jazz Festival zudem die gleichen Werte wie die Vaudoise.

Mit der Unterstützung kultureller Anlässe wie des Montreux Jazz Festivals trägt die Vaudoise zum Schweizer Kulturgesehen bei.

Eine starke Kundenbeziehung

Die Partnerschaft bietet den Vaudoise-Kundinnen und -Kunden während des Festivals einzigartige und unvergessliche Momente. Die Vaudoise kann so ihr Image als naher, vertrauenswürdiger, menschlicher und proaktiver Versicherer stärken. Verschiedene Aktionen auf dem Festivalgelände erhöhen unsere Präsenz und bieten den Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Erlebnis. In einem VIP-Bereich können wir darüber hinaus unsere Kundinnen und Kunden empfangen.

Zur Untermalung haben wir eigens für die Region um Montreux eine Kommunikationskampagne lanciert, die auf diversen Plakaten in den Strassen und am Bahnhof von Montreux sowie in den sozialen Netzwerken zu sehen war.

Ein geselliger Ort in den Farben der Vaudoise

Die Terrasse des Vaudoise Deck befindet sich direkt auf dem Festivalgelände und bietet den Besucherinnen und Besuchern eine atemberaubende Sicht auf den Genfersee und die Berge. Gestaltet ist die Terrasse in den Farben der Vaudoise Versicherungen und mit ihrem geselligen Ambiente transportiert sie ihre Werte, um den Besucherinnen und Besuchern ein positives Markenerlebnis zu bieten. Mit einer Bar, einer Lounge-Ecke, einem Photobooth, einem Klavier zur freien Verfügung und einem gemütlichen Sonnendeck können Gäste in die Atmosphäre des Festivals eintauchen und gemeinsame Momente geniessen.



© 2023 FFJM giomm.ch



© 2023 FFJM Marc Ducrest



© 2023 FFJM Emilien Itim



© 2023 FFJM Lou Barthelemy

